

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1277**

**ANFANG**

R 12a

Band 4

R 12 a

( Rechnungslegung pp. )

1. April 1938 -

Deutsche Akademie in Rom

GESCHLOSSEN

GESCHLOSSEN

R 12a

R 12 a

Band 4

Deutsche Akademie in Rom  
( Rechnungslegung pp. )

1. April 1938 - 1. April 1939

Ma 12



# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, den 3.3.1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 82626

Sehr geehrter Herr Körber,

Den mir übersandten Kassenabschluss vom 23. Februar 1939 reiche ich Ihnen als Anlage nach Kenntnisnahme zurück. Mit den bei den Untertiteln 26/1 bis 26/6 verbuchten Ausgaben stimme ich überein, dagegen bestehen beim Untertitel 26/7 leider noch immer Abweichungen. Zu den einzelnen Positionen auf der Rückseite des Kassenabschlusses möchte ich folgendes bemerken:

1. Von den dort durch die Reichsbank-Berlin entstandenen Überweisungsspesen im Betrage von Rmk. 81,62 habe ich Kenntnis genommen und den entsprechenden Betrag in meiner Kontrollliste abgesetzt.
2. Als hier in Rom entstandene Überweisungsspesen des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero und der Banca d'Italia sind in der dortigen Aufstellung nur 2 Beträge angegeben, und zwar Rmk 73,08 und Rmk 111,07. Es fehlen dabei aber noch die darüberhinaus hier entstandenen Überweisungsspesen bis einschl. 13.6.1938 im Gesamtbetrage von Rmk 55,03; dieser Betrag setzt sich aus 4 Einzelpositionen zusammen, die der Preussischen Akademie der Künste in verschiedenen Schreiben mitgeteilt wurden, und zwar die Überweisungsspesen von

18,28 Rmk	mit Schreiben vom	11.5.1938,
18,28 Rmk	"	" " 17.5.1938,
14,52 Rmk	"	" " 13.6.1938,
3,95 Rmk	"	" " 2.9.1938,
<hr/>		
55,03 Rmk.		

Dieser Betrag müsste noch beim Untertitel 26/7 abgebucht werden.

3. Ferner fehlen auch noch die weisungsgemäss vom Untertitel 70 A umgebuchten Ausgaben für den Umzug der Bibliothek in das Villino im Gesamtbetrage von Rmk 39,30 (Rechnungen Pirz und Krause mit dem Datum vom 12.9.1938). Auch dieser Betrag wäre noch bei 26/7 abzubuchen.
4. Bei den Frühstücksrechnungen kommen Sie in den Monaten April bis Januar auf einen Betrag von Rmk 501,24, während nach den hiesigen Aufzeichnungen für Frühstücksrechnungen in der angegebenen Zeit Rmk 505,37 ausgegeben worden sind, und zwar setzt sich diese Summe wie folgt zusammen:

318,55 Lire
532,15 Lire
582,60 Lire
401,40 Lire
265,30 Lire
341,80 Lire
648,45 Lire
377,20 Lire
<hr/> 390,30 Lire

3.857,75 Lire = 505,37 Rmk.



Die dortige Nachprüfung wird die Richtigkeit der einzelnen Beträge ergeben.

Die Mitteilung, dass bei Titel 33 in meiner Kontrolle 2 Beträge (Rmk 113.-- und 8,25) nicht gebucht worden seien, ist mir unverständlich. Ist damit die Kontrollliste für das Rechnungsjahr 1937 gemeint? Titel 33 betrifft doch die Aufwandsentschädigungen des Direktors, die hier immer in der richtigen Höhe ausgezahlt worden und verbucht sind; Mittel für Repräsentationen und Empfänge standen im vorigen Rechnungsjahr noch nicht auf diesem Titel gesondert zur Verfügung, sodass ich mir die beiden genannten Beträge nicht erklären kann. Auch für das laufende Jahr hat eine Nachprüfung der Einzelabrechnungen keine Aufklärung über die beiden obigen Beträge ergeben. Ich wäre daher dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, mit welchen Ausgaben die beiden Beträge von insgesamt Rmk 121,25 begründet und wann sie entstanden sind, da mir hier vorher eine Abbuchung nicht möglich ist. Auch für den Fall, dass vielleicht anstatt Titel 33 der Titel 31 (Baufonds) gemeint sein könnte, hat meine eingehende Nachprüfung der einzelnen Monatsabrechnungen für das Vorjahr und das laufende Rechnungsjahr zu keinem Ergebnis geführt. Bitte geben Sie mir doch über die beiden fraglichen Beträge nähere Auskunft.

Um überhaupt in Zukunft das zeitraubende Suchen und Nachprüfen früher Verbuchungen und Abrechnungen zu vermeiden, wäre ich sehr dankbar, wenn die Preussische Akademie der Künste sofort durch eine kurze Mitteilung mir davon Kenntnis geben würde, wenn aus irgendeinem Grunde von dort aus andere Verbuchungen als die von hier angegebenen erfolgen, wenn dort Ausgaben entstehen, deren Höhe uns hier nicht bekannt ist (Beigebühr für das Besoldungsblatt usw.), oder wenn von hier aus abgerechnete Ausgaben dort nicht oder auf einem anderen Titel abgebucht werden. Es würde dadurch ein ständiges Übereinstimmen der in Berlin und in den geführten Kontrolllisten erreicht werden, was beiden Teilen die Arbeit unbedingt erleichtern würde. -

Die Nachzahlung der Invalidenversicherungsbeträge ist vom Gärtner Grimmer - entsprechend Ihrer ersten Mitteilung - ab 1. Oktober 1938 einbehalten worden. Da die Februar-Abrechnung bei Eintreffen Ihres Briefes bereits abgesandt war, konnte ich Ihrem Wunsche leider nicht mehr entsprechen.

Die von Herrn Dr. Willis unterschriebene Quittung über erhaltene Dienstaufwandsentschädigung füge ich als Anlage wieder bei; den Lohnzettel habe ich dem Herrn Direktor ausgehändigt.

Heil Hitler!  
Ihre ergebene

S. Lügemann

Notiz für Herrn Körber:

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 31.12.1938 muss ich noch folgendes bemerken.

Bei Zugrundelegung des dortigen Kurses, der auch einem Umrechnungskurs von 1 Rmk = 7,6336 Lire entspricht, würde sich natürlich auch der auf der 2. Seite der Gehaltsquittung (beim Pförtner Spitilli) von Rmk. 160.-- in Lire umgerechnete Betrag entsprechend verändern, da diese Rmk. 160.-- bisher nach einem Kurs von 7,63 umgerechnet wurden, wonach sich eine Summe von Lire 1.220,80, die sich bei Anwendung des Kurses von 7,6336 auf Lire 1.221,40 erhöht, ergibt. Bei dieser Veränderung des Bruttogehaltes ist natürlich auch das Nettogehalt entsprechend etwas höher, sodass dessen Umrechnung von Lire wieder zurück in Reichsmark fast den gleichen Betrag ergibt, wie er in den bisherigen Gehaltsabrechnungen angegeben worden war (er differiert um 1 Pfennig).

Sollte nicht anderweitige Mitteilung erfolgen, werde ich in Zukunft die Gehaltsabrechnung für den Pförtner Spitilli in der jetzt beigefügten Form beibehalten.

Rom, den 31.1.1939

Lügemann



# Kasse der Preußischen Akademie der Künste

938

Berlin W8, den *13. Februar 1939.*  
Pariser Platz 4

Einnahme : Kapitel...*34*... Titel...*16*.....

Ausgabe : Kapitel...*167*... Titel...*1-68*..

Rechnungsjahr 19*38*..

## Jsteinnahmen und - Ausgaben

für die Zeit vom 1. April 19*38*.. bis einschl. *13. Februar 1939*

### Einnahme

Titel 1,	=	.....	RM		
" 1,	=	.....	RM	=	Titel 1 = ..... <i>1.177</i> ...RM
Titel 2,	=	.....	RM		
" 2,	=	.....	RM	=	Titel 2 = ..... <i>294.19</i> ...RM
Titel 3,	=	.....	RM		
" 3,	=	.....	RM	=	Titel 3 = .....RM
Titel 4,	=	.....	RM		
" 4,	=	.....	RM	=	Titel 4 = .....RM
Titel 5,	=	.....	RM		
" 5,	=	.....	RM	=	Titel 5 = .....RM
Titel 6,	=	.....	RM		
" 6,	=	.....	RM	=	Titel 6 = .....RM
Titel 7,	=	.....	RM		
" 7	=	.....	RM	=	Titel 7 = .....RM

Einnahme - Gesamtsumme = .....*1.294.19*...RM

# Ausgabe

Titel 1 = ..... RM  
 " 2 = ..... RM  
 Titel 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM = Titel 4 = ..... 8.463.46. RM

" 5 = ..... 351. RM

" 9 = ..... RM

Titel 1-25 = ..... 8.813.46. RM

Titel 26,1 = ..... 3.994.72. RM

" 26,2 = ..... 198.93. RM

" 26,3 = ..... 54.59. RM

" 26,4 = ..... 1.515.05. RM

" 26,5 = ..... 672.43. RM

" 26,6 = ..... 534.18. RM

" 26,7 = ..... 868.39. RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

Titel 26 = ..... 7.822.23. RM

Titel 26 = ..... 20.416.54. RM

Titel 33 = ..... 15.299.48. RM

Titel 26-50 = ..... 43.535.25 RM

=====

Titel 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

= Titel 51 = ..... RM

Titel 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

= Titel 52 = ..... 11.972. RM

" 53 = ..... RM

" 54 = ..... RM

" 55 = ..... RM

" 56 = ..... RM

" 57 = ..... RM

" 58 = ..... RM

" 59 = ..... RM

" 60 = ..... 243.42. RM

Titel 51 - 60 = ..... 12.213.42 RM

" 26 - 50 = ..... 43.535.25 RM

" 1 - 25 = ..... 8.813.46 RM

Ausgabe - Gesamtsumme: ..... 64.565.13 RM

## Abschluß

Einnahme = ..... 1.294.19 RM

Ausgabe = ..... 64.565.13 RM

Verschuß am 23/24 ..... 62.271.94 RM

Die Übereinstimmung mit den Zeit- und Sachbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin WB, den 23. Februar 1939.

Kasse  
 der Preussischen Akademie der Künste

*Heinrich*

*142*



# Ausgabe

Titel 1 = ..... RM  
 " 2 = ..... RM  
 Titel 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM = Titel 3 = ..... RM

" 5 = ..... RM

" 9 = ..... RM

Titel 1-25 = ..... RM

Titel 26,1 = ..... RM

" 26,2 = ..... RM

" 26,3 = ..... RM

" 26,4 = ..... RM

" 26,5 = ..... RM

" 26,6 = ..... RM

" 26,7 = ..... RM

" 26,8 = ..... RM

" 26,9 = ..... RM

" 26,10 = ..... RM

Titel 26 = ..... RM

Titel 27 = ..... RM

Titel 33 = ..... RM

Titel 26-50 = ..... RM

Titel 26-50 = ..... RM

Titel 26-50 = ..... RM

Titel 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

= Titel 51 = ..... RM

Titel 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

= Titel 52 = ..... RM

" 53 = ..... RM

" 54 = ..... RM

" 55 = ..... RM

" 56 = ..... RM

" 57 = ..... RM

" 58 = ..... RM

" 59 = ..... RM

" 60 = ..... RM

Titel 51 - 60 = ..... RM

" 26 - 50 = ..... RM

" 1 - 25 = ..... RM

Ausgabe - Gesamtsumme: ..... RM

## Abschluss

Einnahme = ..... RM

Ausgabe = ..... RM

Verschub am 13/12/39 ..... RM

Die Übereinstimmung mit den Zeit- und Sachbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin W8, den 13. Februar 1939.

Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

*Kasse*



1. Buchstank Berlin	Vermisungsspesen	51,62 RM	✓
2. P. Spille	Fahrtgeld	4,13	✓
3. Gagliardi u.a.	Korben usw.	20,21	✓
4. Brambilla u.a.	Fahrtgeld usw.	4,13	✓
5. P. Spille	Fahrtgeld	6,60	✓
6. Gagliardi u.a.	Korben usw.	35,51	✓
7. M. Raffaele u.a.	Fahrtgeld usw.	6,30	✓
8. P. Spille	Fahrtgeld	7,19	✓
9. Gagliardi u.a.	Korben usw.	173,08	✓
10. P. Spille	Fahrtgeld	2,93	✓
11. Gagliardi u.a.	Korben usw.	10,62	✓
12. Bank Credito Italiano	Spesen	3,76	✓
13. Gagliardi u.a.	Korben usw.	111,87	✓
		367,15 RM	
14. Friesslich f. April - Januar		501,24	505,37 RM
		868,39 RM	

# Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W8, den 25. Januar 1939.  
Pariser Platz 4

Einnahme : Kapitel... 34... Titel... 16...

Ausgabe : Kapitel... 167... Titel... 17...

Rechnungsjahr 1938.

Jsteinnahmen und - Ausgaben

für die Zeit vom 1. April 1938... bis einschl. 25. Januar 1939.

## Einnahme

Titel 1,	=	..... RM	
" 1,	=	..... RM	Titel 1 = ..... RM
Titel 2,	=	..... RM	
" 2,	=	..... RM	Titel 2 = ..... RM
Titel 3,	=	..... RM	
" 3,	=	..... RM	Titel 3 = ..... RM
Titel 4,	=	..... RM	
" 4,	=	..... RM	Titel 4 = ..... RM
Titel 5,	=	..... RM	
" 5,	=	..... RM	Titel 5 = ..... RM
Titel 6,	=	..... RM	
" 6,	=	..... RM	Titel 6 = ..... RM
Titel 7,	=	..... RM	
" 7,	=	..... RM	Titel 7 = ..... RM

Einnahme - Gesamtsumme = ..... 1.082,92... RM



# Ausgabe

Titel 1 = ..... RM  
 " 2 = ..... RM  
 Titel 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM = Titel 4 = ..... RM

" 5 = ..... RM ? *hinzugeb. B.*

" 9 = ..... RM

Titel 1-25 = ..... RM

Titel 26, 1 = ..... RM

" 26, 2 = ..... RM

" 26, 3 = ..... RM

" 26, 4 = ..... RM

" 26, 5 = ..... RM

" 26, 6 = ..... RM

" 26, 7 = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

" 26, = ..... RM

Titel 26 = ..... RM

31 21. 100, 63

Titel 27 = ..... RM

Titel 33 = ..... RM

Titel 26-50 = ..... RM

Titel 33 nach hierig. Kontrollliste eintr. 15.07.38 - 86,20  
 Empfang Ltr. am 27.6.38 17,03  
 Rottai 9.12.38 15.778,23

Titel 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

Titel 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

= Titel 51 = ..... RM

= Titel 52 = ..... RM

" 53 = ..... RM

" 54 = ..... RM

" 55 = ..... RM

" 56 = ..... RM

" 57 = ..... RM

" 58 = ..... RM

" 59 = ..... RM

" 60 = ..... RM

Titel 51 - 60 = ..... RM

" 26 - 50 = ..... RM

" 1 - 25 = ..... RM

Ausgabe - Gesamtsumme: ..... RM

## Abschluss

Einnahme = ..... RM

Ausgabe = ..... RM

Verschluß am 25/1.39 ..... RM

Die Übereinstimmung mit den Zeit- und Sachbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin W8, den 25 Januar 1939.

Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

*Stück*

*M*

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Berlin W8, den 31. Dezember 1938.  
Pariser Platz 4

Einnahme : Kapitel... Titeln...

Ausgabe : Kapitel... Titeln...

Rechnungsjahr 1938..

Jsteinnahmen und - Ausgaben  
für die Zeit vom 1. April 1938... bis einschl. 31. Dezember 1938.

Einnahme

Titel 1,	=	..... RM	
" 1,	=	..... RM	= Titel 1 = ..... RM
Titel 2,	=	..... RM	
" 2,	=	..... RM	= Titel 2 = ..... RM
Titel 3,	=	..... RM	
" 3,	=	..... RM	= Titel 3 = ..... RM
Titel 4,	=	..... RM	
" 4,	=	..... RM	= Titel 4 = ..... RM
Titel 5,	=	..... RM	
" 5,	=	..... RM	= Titel 5 = ..... RM
Titel 6,	=	..... RM	
" 6,	=	..... RM	= Titel 6 = ..... RM
Titel 7,	=	..... RM	
" 7	=	..... RM	= Titel 7 = ..... RM

Einnahme - Gesamtsumme = ..... RM



# Ausgabe

Titel 1 = ..... RM  
" 2 = ..... RM  
Titel 43, = ..... RM  
" 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM = Titel 43 = ..... RM

" 5 = ..... RM

" 9 = ..... RM

Titel 1-25 = ..... RM

Titel 26, 1 = ..... RM  
" 26, 2 = ..... RM  
" 26, 3 = ..... RM  
" 26, 4 = ..... RM  
" 26, 5 = ..... RM  
" 26, 6 = ..... RM  
" 26, 7 = ..... RM  
" 26, = ..... RM  
" 26, = ..... RM  
" 26, = ..... RM = Titel 26 = ..... RM

Titel 27 = ..... RM

Titel 33 = ..... RM

Titel 26-50 = ..... RM

Titel 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

" 51, = ..... RM

= Titel 51 = ..... RM

Titel 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

" 52, = ..... RM

= Titel 52 = ..... RM

" 53 = ..... RM

" 54 = ..... RM

" 55 = ..... RM

" 56 = ..... RM

" 57 = ..... RM

" 58 = ..... RM

" 59 = ..... RM

" 60 = ..... RM

Titel 51 - 60 = ..... RM

" 26 - 50 = ..... RM

" 1 - 25 = ..... RM

Ausgabe - Gesamtsumme: ..... RM

## Abschluß

Einnahme = ..... RM

Ausgabe = ..... RM

Verschuß am 31. 12. 38. .... RM

Die Übereinstimmung mit den Zeit- und Sachbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin WB, den 31. Dezember 1938.

Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste.

Hein

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Berlin W8, den 24. Juni 1938.  
Pariser Platz 4

1938

Einnahme : Kapitel... 34 ..... Titel... 16 .....  
Ausgabe : Kapitel... 147 7/8 ..... Titel... 17 6/7 .....  
Rechnungsjahr 1938.

Jsteinnahmen und - Ausgaben  
für die Zeit vom 1. April 1938 bis einschl. 24. Juni 1938

Einnahme

Titel 1,	=	..... RM	
" 1,	=	..... RM	= Titel 1 = ..... RM
Titel 2,	=	..... RM	
" 2,	=	..... RM	= Titel 2 = ..... RM
Titel 3,	=	..... RM	
" 3,	=	..... RM	= Titel 3 = ..... RM
Titel 4,	=	..... RM	
" 4,	=	..... RM	= Titel 4 = ..... RM
Titel 5,	=	..... RM	
" 5,	=	..... RM	= Titel 5 = ..... RM
Titel 6,	=	..... RM	
" 6,	=	..... RM	= Titel 6 = ..... RM
Titel 7,	=	..... RM	
" 7,	=	..... RM	= Titel 7 = ..... RM
Einnahme - Gesamtsumme =			..... RM



# Ausgabe

Titel 1 = ..... RM  
 " 2 = ..... RM  
 Titel 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 3, = ..... RM = Titel 3 = ..... RM  
 " 3, = ..... RM  
 " 9 = ..... RM  
 Titel 1-25 = ..... RM

Titel 26, 1 = ..... RM  
 " 26, 2 = ..... RM  
 " 26, 3 = ..... RM  
 " 26, 4 = ..... RM  
 " 26, 5 = ..... RM  
 " 26, 6 = ..... RM  
 " 26, 7 = ..... RM  
 " 26, = ..... RM  
 " 26, = ..... RM  
 " 26, = ..... RM = Titel 26 = ..... RM  
 " 31 A = ..... RM  
 " 31 B = ..... RM  
 " 31 C = ..... RM  
 Titel 31 = ..... RM  
 Titel 33 = ..... RM  
 Titel 26-50 = ..... RM

Titel 51, = ..... RM  
 " 51, = ..... RM  
 " 51, = ..... RM  
 " 51, = ..... RM = Titel 51 = ..... RM

Titel 52, = ..... RM  
 " 52, = ..... RM  
 " 52, = ..... RM  
 " 52, = ..... RM = Titel 52 = ..... RM  
 " 53 = ..... RM  
 " 54 = ..... RM  
 " 55 = ..... RM  
 " 56 = ..... RM  
 " 57 = ..... RM  
 " 58 = ..... RM  
 " 59 = ..... RM  
 " 60 = ..... RM

Titel 51 - 60 = ..... RM  
 " 26 - 50 = ..... RM  
 " 1 - 25 = ..... RM

Ausgabe - Gesamtsumme: ..... RM

## Abschluss

Einnahme = ..... RM  
 Ausgabe = ..... RM  
 Verschluß am 28. Juni 1938 ..... RM

Die Übereinstimmung mit den Zeit- und Sachbüchern wird hiermit bescheinigt.

Berlin W8, den 28. Juni 1938.  
 Kasse  
 der Preussischen Akademie der Künste

*Heinrich*

31. März 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

*Ich habe Gärtners Karte  
in Kopie gegeben  
J. H.*

Infolge Erhöhung des Lohnes für den bei der Deutschen Akademie in Rom beschäftigten Gärtners Max Grimmer ist dieser rückwirkend vom 1. Oktober 1938 bis 4. Februar 1939 in die Lohnklasse 9 einzugliedern. Dies ergibt für die angegebene Zeit eine Nachzahlung von 5,40 RM. Wir übersenden daher anbei die letzte Quittungskarte des G. ( Nr. 12 ) und die Aufrechnungsbescheinigung Nr. 11 mit der Bitte um Eintragung der Nachzahlung, die wir Ihnen gleichzeitig im Postscheckwege zugehen lassen.

Der Präsident  
Im Auftrage



An die  
Landesversicherungsanstalt Berlin  
Berlin S O 16  
Am Kölnischen Park 3



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

ROM, 20.3.1939  
LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82226

An die

Preussische Akademie der Künste,  
z.Händen d.Herrn K ö r b e r ,

B e r l i n C. 2 ,

Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Körber,

Die Aufrechnungsbescheinigung der letzten Quittungskarte Nr.11  
vom 15.11.1938 für die Invalidenversicherung unseres Gärtners  
Max G r i m m e r überreiche ich wunschgemäß als Anlage; für  
ihre Rücksendung nach Gebrauch wäre ich dankbar.

Heil Hitler!

Liegesmünd

Preussische Akademie der Künste

1938

Berlin C 2, den 29. März 1939  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Buchungsanweisung

Auf den Zeitungsbezugscheinen im Rechnungsjahr 1938 sind 4 Preussische Besoldungsblätter in Rechnung gestellt. Ein Exemplar des Besoldungsblattes ist für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo ) in Rom bestimmt.

Die Kasse wird daher angewiesen, den Betrag von 4 mal 1,83 RM =

— 7 RM 32 Rpf —

in Worten: Sieben Reichsmark 32 Rpf — — — — —  
bei Kap. 167 A Tit. 26 Nr. 11 abzusetzen und in der Rechnung für die Deutsche Akademie in Rom bei Kap. 167 K Tit. 26 in Ausgabe nachzuweisen. Die Anweisung erfolgt in doppelter Ausfertigung.

Die Richtigkeit wird bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

*Handwritten signature*

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

R120



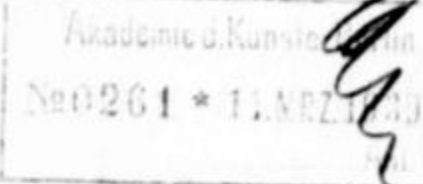
Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V a 276 II

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 6. März 1939  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 144 02  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



1938

Zu Nr. 1446 vom 2. Februar 1939.

Ich genehmige, daß die Ausgaben, die durch die Empfänge  
des Herrn Reichsministers Funk und der Mitglieder des Col-  
legium Musicum Berlin entstanden sind, bei Kapitel 167 K  
Titel 33 für 1938 als Mehrausgabe verrechnet werden. Die Mehr-  
ausgabe geht zu Lasten der bereits genehmigten Fondsüberschrei-  
tungen.

Unterschrift

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
in Rom.

Abschrift zur Kenntnis auf den Bericht vom 15. Februar  
1939 - Nr. 174 -.

Im Auftrage

gez. Hermann

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preuß. Akademie der Künste  
in Berlin

J.Nr. 261

*W. T. M.*

Beglaubigt.

*[Signature]*  
Vizepräsident.

Berlin, den 16. März 1939

Abschrift erhält die Kasse als Rechnungs-  
beleg.

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Signature]*

*R. K. M.*

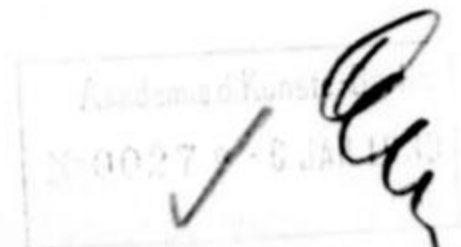
DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr.: 1432

15  
ROM, 31. Dezember 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626



Betrifft: Monatsabrechnung für Dezember 1938.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie im Monat Dezember 1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

*Willis*

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

*Ich habe, am 1. März 1939  
die Freigabe  
d. h.*

*Willis*

*R. R. R.*



Abschrift

DER REICHSMINISTER FÜR WISSENSCHAFT  
ERZIEHUNG UND VOLKSBIIDUNG

BERLIN W.8, den 24. Dezember 1938

- V c Nr. 2023 II -

Im Anschluss an meinen Erlass vom 9. Dezember 1938 -V c 2023-

Um den italienischen Studienaufenthalt der in die dortige Akademie entsandten Künstler möglichst nutzbringend zu gestalten, um insbesondere den Künstlern durch Studienfahrten eine erweiterte Kenntnis Italiens und umfassende Anregungen für ihr Schaffen zu geben, habe ich

1. dem Bildhauer Lange,
2. dem Bildhauer Stangl,
3. dem Maler Fohr,
4. dem Graphiker Peschel

als Erhöhung der ihnen bewilligten Stipendien einmalig je Rmk. 200.-- und

5. dem Maler Hartig,
6. dem Maler Barth sowie
7. dem Bildhauer Heerde

als einmaligen Stipendienbetrag ebenfalls je Rmk. 200.--, insgesamt Rmk. 1.400.--,

1.W.: Eintausendvierhundert Rmk.

bewilligt. Ich ersuche, die Auszahlung dieser Beträge alsbald zu veranlassen und die Empfänger in meinem Namen zu benachrichtigen. Die Beträge stellen eine ausserordentliche einmalige Bewilligung dar und unterliegen somit nicht dem Währungsabschlag. Die Auszahlung ist bei Tit. 52 des Kassenanschlages der Deutschen Akademie für das Rechnungsjahr 1938 nachzuweisen.

Für Ihre Teilnahme an diesen Studienfahrten habe ich Ihnen aus besonderen Fonds eine einmalige Beihilfe von Rmk. 200.-- bewilligt. Hierüber wird Ihnen besonderer Erlass zugehen.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat Abschrift des Erlasses erhalten.

An den  
Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie (Villa Massimo) in  
R o m .

Im Auftrage  
gez. Hermann

Die Richtigkeit  
bescheinigt

Rom, den 31. 1. 39



# Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.12.38	Vergütung für Dez.an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 64.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./. Lohnsteuer 14,30 Rmk Nachzahlg.für Okt.u.Novemb.112.-- Rmk ./. Lohnsteuer 1,30 Rmk	962 6h ... 296 b ... 296 a	235,70 ✓ 110,70 ✓
31.12.38	Vergütung für Dez.an d.Beschliesserin ./. Währungsabzug 44.-- Rmk ./. Lohnsteuer 6,50 Rmk Nachzahlg.für Okt.u.Novemb. 80.-- Rmk ./. Lohnsteuer -- Rmk	... 297 b ... 297 a	169,50 ✓ 80.-- ✓
31.12.38	Vergütung für Dezember an den Gärtner ./. Währungsabzug 54.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 7,20 Rmk ./. Lohnsteuer 10,14 Rmk Nachzahlg.für Okt.u.Novemb.112.-- Rmk ./. Lohnsteuer 1,30 Rmk	... 298 b ... 298 a	198,66 ✓ 110,70 ✓
		Rmk.	905,26 ✓
31.12.38	Vergütung für Dezemb. an den Pförtner 200.-- Rmk ./. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest.Vers. 15,15 Lire	299	1.235,95 ✓
31.12.38	Vergütung für Dez.a.d.Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 15,15 Lire	300	415,15 ✓
31.12.38	Vergütung für Dez.a.d.Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 15,15 Lire	301	415,15 ✓
		Lire	2.066,25 ✓

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Korllis*  
Rom, den 31.12.38



Aufstellung

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im Januar 1939

für den Monat Dezember 1938

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4			Rmk.	605,26	
	ferner Lire	2.066,25			
beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire	713,75	93,51	- 93,51	
" " 26 <sup>2</sup>	Lire	26,15	3,43	—	
" " 26 <sup>3</sup>	Lire	28,25	3,40	—	
" " 26 <sup>4</sup>	Lire	1.857,--	243,27	243,38	
" " 26 <sup>5</sup>	Lire	105,20	13,78	13,79	
" " 26 <sup>6</sup>	Lire	231,--	30,26	30,28	
" " 26 <sup>7</sup>	Lire	399,60	52,34	52,37	
beim Titel 31 A	Lire	—			
" " 31 B	Lire	—			
" " 31 C	Lire	280,--	36,68	36,70	
beim Titel 33			Rmk.	900,--	
beim Titel 52			Rmk.	960,--	
beim Titel 60 31	Lire	4130,--	17,03	Rmk.	
beim Titel 70 A	Lire	310,20	40,64	Rmk.	32,80
	Lire	6.187,40		Rmk.	2.498,06

Die Richtigkeit  
bescheinigt

Willis

Rom, den 31. 12. 38

Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung des Direktors

Datum: \_\_\_\_\_ Gegenstand: \_\_\_\_\_

Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.:
----------------	-----------------

31.12.38	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Dr. Willis, Januar 1939:	1.125 Rmk	
	./. Währungsabzug:	225 Rmk	
			306
			900.--
			Rmk. 900.--
			=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 31.12.38



20  
Abschrift.

DER REICHSMINISTER FÜR WISSENSCHAFT  
ERZIEHUNG UND VOLKSBILDUNG

Berlin W.8, 21. November 1938  
Unter den Linden 69

- V c Nr. 1923 -

Zum Bericht vom 23. Mai 1938 - Nr. 1371 -.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Preussischen Finanzmini-  
ster genehmige ich, dass vom 1. Oktober 1938 ab den  
dort beschäftigten Angestellten folgende Vergütungen  
monatlich gewährt werden:

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| a) der Schreibkraft   | 320.-- Rmk. |
| b) dem Gärtner        | 270.-- Rmk. |
| c) der Beschliesserin | 220.-- Rmk. |

Diese Beträge unterliegen dem jeweiligen Währungsabzug.  
Für das Rechnungsjahr 1938 ist der Mehrbedarf bei  
Kap.167 K Tit.4 überplanmässig (als Mehrausgabe) zu  
verrechnen.

Für 1939 wird der erforderliche Mehrbedarf bei der  
gleichen Verrechnungsstelle einzustellen sein.

Im Auftrage:  
gez. Hermann

An den  
Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie - Villa Massimo - ,  
in R o m .

Vorstehende Abschrift an den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste,  
B e r l i n C. 2,

zur Kenntnissnahme mit der Bitte, die Überweisung der vorstehend ge-  
nehmigten Mehrausgabe hier nach Rom, in Lire baldmöglichst zu veran-  
lassen.

Die Richtigkeit  
bescheinigt

*Willis*  
Rom, den 31.12.38

*Willis* 31.12.

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, 30.12.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO  
TELEFON: 88226

Akademie der Künste  
Nr. 0026 / - 6. JAN. 1939

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

Ich bestätige dankend den Eingang der weiteren Geldüberweisungs-  
rate von Rmk. 5.940,90, die nach Auszahlung durch die Banca  
d'Italia sofort dem Bankkonto der Deutschen Akademie beim Cre-  
dito Italiano überwiesen worden ist. An Spesen und Provisionen  
sind die in der Anlage aufgeführten Beträge mit insgesamt

Lire 139,45

einbehalten worden, um deren Rückerstattung gebeten wird.

- Anlagen -

Dr. Willis

Berlin, den 1. März 1939

Dr. Willis

Dr. Willis

Rmk



DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

22  
ROM, den 31. Dezemb. 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 62626

Akademie Rom  
Nr. 0025 v. 6. JAN. 1939

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Betrifft: Bankkontoauszug bis einschliessl. Dezember 1938.

Als Anlage überreiche ich den heute erhaltenen Auszug des lau-  
fenden Kontos der Deutschen Akademie beim Bankinstitut Credito  
Italiano, der mit dem 16.12.1938 abgeschlossen ist und nach  
Verbuchung der Habenzinsen sowie der Spesen der Bank einen Saldo

von Lire 162.225.--

zugunsten der Deutschen Akademie aufweist.

Die gestern eingegangene weitere Geldüberweisung von Lire 45.211.--,  
die ebenfalls an die Bank Credito Italiano zur Gutschrift für un-  
ser Konto weitergeleitet wurde, ist bei dem vorgenannten Saldo noch  
nicht berücksichtigt.

Dr. Willis

- Anlage -

RMA

1. Jan. 1939  
Berlin, d. 1. Jan. 1939  
Dr. Willis  
Am



28. Februar 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

Sehr geehrtes Fräulein Siegesmund,

auf das Schreiben vom 2. d. Mts., das ich leider wegen meines Urlaubs erst jetzt beantworten <sup>kann</sup>, übersende ich Ihnen anliegend den Kassenabschluss vom 23. Februar. Auf der Rückseite ist eine genaue Aufstellung der Ausgaben, die seitens der Akademie bei Tit. 26<sup>7</sup> verbucht sind, aufgeführt. Ich nehme an, dass nunmehr alle Differenzen, die sich bei Tit. 26<sup>7</sup> noch ergeben haben, behoben sind.

Zu Tit. 33 bemerke ich, dass in Ihrer Kontrolle zwei Beträge und zwar von 113 RM + 8.25 RM = 121.25 RM nicht gebucht sind.

Was die Nachzahlung der Invalidenversicherungsbeiträge für Herrn Grimmer angeht, so bitte ich, die Nachzahlung nur vom 1. Februar ab vorzunehmen.

Die beiliegende Quittung bitte ich von Herrn Dr. Willis unterzeichnen zu lassen. Den Lohnzettel bitte ich ihm auszuhändigen.

Fräulein

Gerda Siegesmund

Deutsche Akademie ( Villa Massimo )

R o m

A Largo di Villa Massimo 1



54 33 = 14.399,48 RM

24

Hannover 900. - "  
15.299,48 RM

Stille nicht gek. 113. - } "  
8.25 } "

// 15.178,23 RM

Deutsche Akademie (Villa Maestri)  
Gedächtnis  
Largo di Villa Maestri I

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

25  
ROM, den 2. Februar 1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 88628

Herrn

Körber,  
Preussische Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Körber,

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 25. Januar ds. Jhrs. möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Kursdifferenzen zwischen den dortigen Abbuchungen und der hiesigen Kontrollliste dürften im laufenden Rechnungsjahr nicht mehr entstehen, da ich meine Buchungen jetzt nach der mir eingesandten Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben (für die Zeit vom 1.4.1938 bis 25.1.1939) entsprechend abgeändert habe; zu den einzelnen Punkten dieser Aufstellung nehme ich noch weiter unten Stellung. Für die Zukunft wird bei Umrechnung der Lirebeträge in Reichsmark der Kurs von 7,6336 bzw. 13,10 angewendet werden, sodass Differenzen nicht mehr entstehen können.

Bezüglich der von hier aus abgebuchten Ausgaben im Rechnungsjahr 1937 bei den einzelnen Titeln, übersende ich der Einfachheit halber als Anlage meine Etat-Kontrollliste mit der Bitte, sie mir nach Durchsicht gelegentlich wieder zurückzusenden. In Berlin entstandene Ausgaben - wie Bezugsgebühren für das "Preussische Besoldungsblatt" und "Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung", Porti usw. -, deren Höhe mir hier nicht bekannt war, erscheinen naturgemäss nicht bei den einzelnen Untertiteln des Sachfonds 26.

2. Kenntnis genommen.
3. Kenntnis genommen. Den Betrag von Rmk. -.98 für ein Scheckheft habe ich in meiner Kontrollliste beim Titel 26/3 abgebucht.
4. Kenntnis genommen. Bezüglich der Ausgabebuchung für den Umzug der Bücherei und die Bankspesen beim Untertitel 26/7 nehme ich unter Punkt 11 ausführlicher Stellung.
5. Kenntnis genommen.
6. " " "
7. Titel 31 B. Den Betrag von Rmk. 100,80 habe ich in meiner Kontrollliste im März 1937 abgebucht. Die Übernahme dieses Betrages auf das Rechnungsjahr 1938 ist mir unverständlich, da diese Summe m.E. noch als Ausgabe zur Verfügung stand, und auch die Rechnung rechtzeitig eingereicht worden war. Ich habe jedoch von Ihrer Mitteilung der dortigen Umbuchung



31M30/NA 3H2ETUBO  
3100/75-100 100 1000

- Differenzbetrag  
 x 18,27 Pfl.  
 72,08 Pfl.  
 ausl. pfl. - 0,3 "  
 72,05 Pfl.  
 Banksp. in Pfl.  
 Kontenbuch  
 9.1.60  
 72,05 Pfl.  
 72,05 Pfl.  
 72,05 Pfl.

26

Ab 1.3.39  
berechnen,  
die zugehörige  
Einglasser

- 134.

171

•

Ihre sehr ergebene  
Gruß

*Sarda biguttata*



Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 25. Januar 1939  
Unter den Linden 3

*ab mit Aud  
5.4.39*

Sehr geehrtes Fräulein Siegismund,

auf Ihre Schreiben vom 31. Dezember v. Js. und 16. Januar d. Js. erwidere ich folgendes:

1. Für die Umrechnung von Lire in Reichsmark bitte ich künftig den Kurs von 100 Lire = 13,10 RM zugrunde zu legen. Ich habe festgestellt, dass, wenn Sie 1 RM zum Kurse von 7,6336 Lire umrechnen, Sie dasselbe Resultat erhalten, als wenn Sie mit dem oben genannten Kurs von 13.10 RM für 100 Lire arbeiten. Die beigegeführten Beispiele beweisen es. Wenn Sie also mit dem auch von der Bank Credito Italiano angegebenen Kurse von 7.6336 Lire rechnen, können künftig Kursdifferenzen nicht mehr entstehen. Um allen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, empfiehlt es sich, die hier gebuchten Beträge am Schluss des Rechnungsjahres mit den in der dortigen Kontrollliste festgestellten zu vergleichen und die dann ermittelte Kursdifferenz bei uns in Ausgabe zu stellen und Ihr Vorschusskonto um den Betrag zu entlasten. Für das Rechnungsjahr 1937 wird von uns wie oben verfahren werden. Teilen Sie uns bitte mit, mit wel-

Fräulein

Gerda Siegismund

Deutsche Akademie ( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1



chem Betrag die einzelnen Titel im Rechnungsjahr 1937 nach Ihrer Kontrollliste abschliessen. Wir werden dann den Differenzbetrag im Rechnungsjahr 1938 ausgleichen.

2. Die mit meinem Schreiben vom 23. Dezember übersandte Aufstellung über die Kursdifferenzen enthält nicht die Beträge, die bei der Umrechnung dasselbe Resultat ergeben hatten. Dies trifft zu auf die bei Tit. 26<sup>2</sup> im Monat Mai und Oktober getätigten Ausgaben von je 3.28 RM.
3. Tit. 26<sup>3</sup>. Der Betrag von -.98 RM bzw. 7.50 Lire für ein Scheckheft muss in Ausgabe bleiben. Eine Verrechnung der Spesen der Bank bzw. der Lieferung von Scheckbüchern gegen die Habenzinsen ist nicht zulässig, da die Habenzinsen in voller Höhe von uns in Einnahme gestellt werden müssen.
4. Tit. 26<sup>6</sup>. Die Beträge für Briefmarken im Mai und Juni mit je 13.10 RM sind von uns gebucht aber nicht, da sie mit Ihren Buchungen gleichlautend gehen, in die Aufstellung der Kursdifferenzen mit aufgenommen worden.

Die Einrichtung eines Sondertitels bei Tit. 26 für die Buchung der Ausgaben für den Umzug der Bücherei und die Bankspesen ist nicht erforderlich. Diese Ausgaben sind vielmehr bei Tit. 26<sup>7</sup> nachzuweisen. Die auf ausserordentliche Fonds genommenen Be-

träge für den Umzug der Bücherei und die Umräumung der Bücher 200.- + 100.- = 300.-Lire = 39.30 RM werden von uns umgebucht werden.

5. Tit. 26<sup>7</sup>. Der Betrag von 6.60 RM für die Illustrierte Zeitung ist von uns dem Verlag Weber direkt gezahlt worden.
6. Tit. 31 a. Der Betrag von 105.44 RM ist von uns im Oktober und der von 16.12 RM im Dezember verbucht worden.
7. Tit. 31 b. Die Beträge von 100.80 bzw. 100.75 RM sind wahrscheinlich von Ihnen noch für das Rechnungsjahr 1937 gebucht worden. Wir haben sie aber auf das Rechnungsjahr 1938 übernommen.
8. Tit. 33. Die Umbuchung der Ausgaben für die Empfänge des Stabschefs Lutze und des Ministers Bottai im Gesamtbetrage von 103.23 RM verursachen bei den im Monat Januar entstandenen Ausgaben eine Überschreitung des Tit. 33. Da der Sonderzuschuss von 120 RM mit diesen Ausgaben, die im Monat Januar in der Abrechnung erscheinen, überschritten wird, muss für diese weitere Ueberschreitung erneut ein Antrag beim Minister gestellt werden.
9. Tit. 60. Tit. 60 Schliesst ab nach unsern Buchungen und nach Übertragung der Bankspesen nach Tit. 26<sup>7</sup> mit einem Betrage von 243.42 RM und zwar

Rechnung für Krause . . . . . 88.34 RM

Marconi Rechtsauskunft 28.41 RM

Dr."Willis, Reisekosten . . . . . 126.67 RM = 243.42

Die vom Ministerium zur Verfügung gestellten Sonderzuschüsse von 200 bzw. 300 RM müssen in sich gesondert abgerechnet werden. Ich bitte für jeden Betrag eine besondere Zusammenstellung der Ausgaben einzureichen.

10. Um Ihnen einen Überblick über die bis einschliesslich 24. Dezember v. Js. <sup>4.1.38</sup> seitens der hiesigen Kasse gebuchten Einnahmen und Ausgaben zu geben, übersende ich Ihnen anliegend mit der Bitte um Rückgabe <sup>an W. Jander 1938</sup> des Kassenabschlusses vom 31. Dezember 1938.

11. Infolge Erhöhung der Gehälter für Sie, Frau Sindern und Herrn Grimmer erhöht sich auch die ab 1. Oktober 1938 ab zu zahlende Lohnsteuer. Da dies in der Dezemberabrechnung nicht berücksichtigt ist, müssen die Differenzen im Monat Januar nachgezahlt werden. Die Nachzahlung an Lohnsteuer beträgt für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1938

für Sie . . . . .	9.62 RM
" Frau Sindern . .	6.24 RM
" Herrn Grimmer . .	8.06 RM

Ausserdem bedeutet die Gehaltserhöhung für Herrn Grimmer auch eine Erhöhung der pro Woche zu zahlenden Invalidenversicherung. Die für ihn zu zahlende Marke beträgt ab 1. Oktober 1938 pro Woche 2.70 RM. ~~Wie eingangs schon erwähnt~~

12. Wie eingangs <sup>zu 3</sup> schon erwähnt müssen die bei der Bank auflaufenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16<sup>2</sup> in Einnahme

29 34  
und die berechneten Spesen bei Tit. 26<sup>7</sup> in Ausgabe nachgewiesen werden.

13. Nach dem Bankausweis für August sind an Habenzinsen 384.55 Lire = 50.38 RM und an Spesen 13.55 Lire = 1.78 RM aufgelaufen bzw. entstanden. Nach der Bankabrechnung vom Dezember 1938 beträgt die Höhe der Habenzinsen 1.228.20 Lire = 160.89 RM und die Spesen 15.20 Lire = 1.98 RM. Es sind somit für die zurückliegende Zeit in Einnahme nachzuweisen

an Habenzinsen . . . . .	50.38 RM
" . . . . .	160.89 RM
zusammen . .	211.27 RM
und an Spesen . . . . .	1.78 RM
" . . . . .	1.98 RM
zusammen . .	3.76 RM

zu verausgaben.

14. Ferner gebe ich die bei den ausserordentlichen Fonds Abschnitt 1 angewiesenen Rechnungen Nr. 278, 286, 289 und 290 zurück, bei denen die Inventarisationsbescheinigung noch nachzutragen ist.

Heil Hitler!

Wenden !



P. S.

Das durch Erlass vom 24. Dezember v. Js. -  
V c 2018 - mitgeteilte Einverständnis mit der Überschrei-  
tung des Ausgabetitels 26 mit 620 RM gilt nur dann,  
wenn die etatsmässigen Mittel des Tit. 26 zur Be-  
streitung der Ausgaben nicht ausreichen sollten. Da  
nach dem Abschluss vom 25. Januar die Ausgabe bei Tit.  
26 6.273.07 RM beträgt, sind für das letzte Vierteljahr  
des Rechnungsjahres 1938 genügend Mittel vorhande,

Sämtliche Anlagen bitte ich wieder zurückzu-  
senden.

D. O.

139.45 Lire · 13.1 = 18.26795 RM

139.45 Lire : 76336 = 18. 267 RM



Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Berlin W8, den 24. September 1938.  
Pariser Platz 4

Einnahme : Kapitel... 34... Titel... 16...  
Ausgabe : Kapitel... 16 7/8... Titel... 1-65...  
Rechnungsjahr 1938..

Jsteinnahmen und - Ausgaben  
für die Zeit vom 1. April 1938... bis einschl. 24. September 1938.

E i n n a h m e

Titel 1, = ..... 1.000,- RM  
" 1, = ..... RM = Titel 1 = ..... 1.000,- RM  
Titel 2, = ..... RM  
" 2, = ..... RM = Titel 2 = ..... RM  
Titel 3, = ..... RM  
" 3, = ..... RM = Titel 3 = ..... RM  
Titel 4, = ..... RM  
" 4, = ..... RM = Titel 4 = ..... RM  
Titel 5, = ..... RM  
" 5, = ..... RM = Titel 5 = ..... RM  
Titel 6, = ..... RM  
" 6, = ..... RM = Titel 6 = ..... RM  
Titel 7, = ..... RM  
" 7, = ..... RM = Titel 7 = ..... RM  
Einnahme - Gesamtsumme = ..... 1.000,- RM

An die  
Deutsche Akademie  
in  
Rom  
v. d. Herrn Akademie-Vorstand Herrn Körber







33

Grinner

Mms. ~~schick~~ 2. 70 300  
Kavaliersversicherung  
zahlen.

2/19



ulare  
bewahrende Kassenbücher und Belege  
bauen in den für diesen Zweck zur  
allenden Raum)  
le für das Publikum

Dr. 20.7.37

# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, 16. Januar 1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82226

Herrn

K ö r b e r ,  
Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n C. 2 ,

Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Körber,

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichserziehungsministers vom 24.12.1938 - V c Nr. 2018 - möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich dem Wortlaut der genannten Verfügung entsprechend in meiner hiesigen Kontrolliste für den Kassenanschlag der Deutschen Akademie (laufendes Rechnungsjahr) folgende Umbuchungen vorgenommen habe:

Für den als Mehrausgabe bei Titel 26 genehmigten Betrag von insgesamt Rmk. 620.-- (für den Umzug der Bücherei in das Villino und die Bankspesen für die Geldüberweisungen von Berlin nach Rom) habe ich einen provisorischen Untertitel "26/0" eingerichtet, um den Sonderzuschuss klar von den laufenden Haushaltsausgaben trennen zu können. Auf diesen Untertitel habe ich nun folgende Ausgaben übernommen:

12. 9.38	Pirz, Umzug der Bücherei (154)	200.-- Lire
12. 9.38	Krause, Umräumung der Bücher (155)	100.-- Lire
		300.-- Lire
		=39,30 Rmk,

die bisher unter Titel 70 A verrechnet waren, der jetzt wieder um diesen Betrag erhöht wurde (gegenwärtiger Stand des Titels 70 A - am 31.12.1938 - auch unter Berücksichtigung der von Berlin aus in Reichsmark zu überweisenden Rechnungsbeträge: Rmk. 154,09 noch zur Verfügung. - Ausser dieser Summe befindet sich auf diesem Titel der noch nicht ausgenutzte Betrag von Rmk. 200.--, der vom Herrn Reichserziehungsminister durch Erlass vom 24.12.1938 - V c Nr. 2023 III/38 - für den Direktor der Deutschen Akademie zur Durchführung von Studienfahrten als einmaliger Zuschuss genehmigt wurde.). -

Ferner wurden auf Untertitel 26/0 übernommen: die von den Bankinstituten für die Überweisung unserer Geldmittel berechneten Spesen und Provisionen, und zwar:

./.



von Rom bis einschl. 13. 6.38	55,03 Rmk.
von Berlin bis 15. 8.38	51,92 Rmk. +)
von Rom, vom 13. 6.- 22. 8.38	111,12 Rmk.
von Rom, am 6.10.38	18,28 Rmk.
von Rom, am 24.10.38	18,28 Rmk.
von Rom, am 5.12.38	18,28 Rmk.
von Rom, am 30.12.38	18,28 Rmk.
	291,19 Rmk.

Diese Überweisungsspesen waren bisher beim Titel 60 verrechnet worden, der jetzt ebenfalls um diese Beträge sowie um die für die Empfänge für den Stabschef Lutze und den italienischen Erziehungsminister Bottai entstandenen Kosten (insgesamt um Rmk. 394,46) erhöht wurde. (Gegenwärtiger Stand des Titels 60 - am 31.12.1938 - Rmk. 56,56 noch zur Verfügung.)

Die bisher bei Titel 60 abgerechneten Kosten:

1. 7.38	Empfang für Stabschef Lutze am 27.6.1938	(120/21) 658 Lire = 86,24 Rmk.,
19.12.38	Empfang für Minister Bottai am 9.12.1938	(293) 130 Lire = 17,03 Rmk.,
		103,27 Rmk.

wurden weisungsgemäss auf Titel 33 übernommen, für dessen Überschreitung ebenfalls ein Sonderzuschuss von Rmk. 120.-- genehmigt worden ist, welcher Betrag allerdings schon nach den in diesem Monat bereits erfolgten Ausgaben, die in der Monatsabrechnung für Januar erscheinen werden, nicht ausreicht; diese Ausgaben waren vom Herrn Direktor bereits bei Eingang des Ministerialerlasses getätigt und verbucht worden. (Stand des Sonderzuschusses bei Titel 33 - am 31.12.1938 - Rmk. 16,73 noch zur Verfügung, aber bereits im Januar überschritten.). -

Ich hoffe, dass auch Sie mit den in dieser Form vorgenommenen Umbuchungen einverstanden sind. Auch wären wir sehr dankbar, wenn von Seiten der Preussischen Akademie der Künste bald die Überweisungsge-nehmigung für die jetzt durch Ministerialerlasse genehmigten Sonderzuschüsse von der Deutschen Verrechnungskasse eingeholt werden und die Beträge überwiesen würden, damit sie noch rechtzeitig im laufenden Rechnungsjahr hier zur Ausgabe zur Verfügung stehen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihre sehr ergebene

*S. L. L. L.*

D.O.

M. 8. = 5,94 +) Um baldige Mitteilung der dort für die bereits in Deutschland ent-  
 12. 9. = 5,94 standenen Überweisungsspesen seit dem 15.8.1938 verrechneten Kosten  
 3. 10. = 5,94 wird gebeten, um diese Beträge noch nachträglich in der hiesigen  
 27. 11. = 5,94 Kontrolliste beim Untertitel 26/0 abbuchen zu können.  
 10. 11. = 5,94  
 18. 12. = 5,94

# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, 31.12.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
 TELEFON 82626

Herrn

K ö r b e r ,  
 Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n C. 2 ,

Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Körber,

Zu der mir mit Ihrem Schreiben vom 23. ds. Mts. übersandten Aufstel-lung der Kursdifferenzen nehme ich wie folgt Stellung:

Titel 4: Von der dort erfolgten Kursumrechnung habe ich Kenntnis genommen; beim Pförtner S p i t i l l i werde ich mich in Zukunft bei der Umrechnung des Gehaltes in Rmk. nach den vorort angegebenen Beträgen richten (1.230,90 Lire = 161,25 Rmk bei einem Invalidenver-sicherungsabzug von 4 Wochen - und 1.235,95 Lire = 161,91 Rmk. bei 6 Wochen Invalidenversicherungsabzug).

Den im Kassenanschlag der Deutschen Akademie für den Gärtnergehilfen M u l a t t i e r i und die Reinigungshilfen M e l o n i bzw. jetzt F r i e d l insgesamt zur Verfügung stehenden Betrag von Rmk. 1.260.-- habe ich auf Lire 9.618,35 umgerechnet und buche jetzt laufend monatlich die entsprechenden Lire-Nettogehälter vor dieser Ge-samtsumme ab - also ohne Berücksichtigung des von der Deutschen Aka-demie zu tragenden Pflichtanteils an den Invalidenversicherungsbei-trägen, für die ja im Etat gesondert Rmk. 300.-- im Jahr zur Verfü-gung stehen.

Titel 26 / 1: Die dort aufgeführten Ausgaben der Deutschen Akademie stimmen mit den hiesigen Aufzeichnungen überein; von der Kursdifferenz habe ich Kenntnis genommen.

Titel 26 / 2: Hier fehlen in der dortigen Aufstellung die von der Aka-demie getätigten Ausgaben im

Mai	3,28 Rmk.	9.6
Oktober	3,28 Rmk.	11.11

Ich nehme an, dass ich in diesen beiden Beträgen mit Ihrer Umrechnung übereingestimmt habe.



Titel 26 / 3: Der eingeklammerte Betrag: 7,50 L. bzw. -.98 ist ungültig? Die darunter vorgenommene Eintragung mit den gleichen Beträgen und dem Text "Scheckbuch Mai" ist mir unverständlich; denn nach dem hiesigen Bankbuch haben wir von der Bank Credito Italiano am 4.2.1938 ein Scheckheft erhalten, für das uns 7,50 Lire in Rechnung gestellt wurden. Warum wird dieses Scheckheft nicht mit den sonstigen Spesen der Bank gegen die Habenzinsen der Akademie verrechnet, sondern soll nun bei diesem Untertitel abgebucht werden? - Es fehlt die Ausgabe der Akademie für

November 6,06 Rmk. *Empfang Minerva*

Titel 26 / 4: Die aufgeführten Ausgaben stimmen mit den hiesigen Aufzeichnungen überein. Von der Kursdifferenz habe ich Kenntnis genommen.

Titel 26 / 5: Auch hierunter ist nichts zu bemerken.

Titel 26 / 6: Der für Mai vermerkte Betrag von Rmk. 66,73 stellt eine schon im April getätigte und mitgeteilte Ausgabe dar; dagegen fehlen die Beträge für

Mai 13,10 Rmk. *Empfang*  
Juni 13,10 Rmk. *Empfang*

Diese Beträge werden in der Umrechnung der Akademie gegenüber der dortigen Berechnung keine Kursdifferenz aufweisen.

Titel 26 / 7: Die aufgeführten Ausgaben stimmen überein; nur im Monat September wurden hier Rmk. 129,51 abgebucht, nämlich Rmk. 122,91 als umgerechnete Ausgaben hier in Lirebeträgen und Rmk. 6,60 für die von Berlin aus zu bezahlende Rechnung des Verlags Weber für die "Illustrirte Zeitung".

Titel 31 A: Die Ausgaben der Akademie bei diesem Untertitel stimmen mit der dortigen Aufzeichnung überein; nur fehlen die Beträge im

September 105,44 Rmk. *im Abh. 1938*  
November 16,12 Rmk. *im Abh. 1938*

*Hon. a. h. m. 384*  
Titel 31 B: Den unter Mai aufgeführten Betrag von Rmk. 100,80 bzw. Rmk. 100,75 kann ich hier nicht ermitteln; ich bitte um Mitteilung, welche Ausgabe von dieser Summe verkörpert wird. *auf Befragte 1938*

Titel 31 C: Im September und Oktober wurden die durch Sonderzuschüsse genehmigten Ausgaben zu den laufenden Mitteln hinzugerechnet (Sonderzuschuss im September für den Mauerbau und im Oktober für die Instandsetzung der Warmwasserversorgungs- und Heizanlage). Sonderzuschüsse und laufende Ausgaben verteilen sich in den beiden genannten Monaten nach den hiesigen Aufzeichnungen wie folgt:

September lfd. Ausgabe: 171,69, Oktober dto. 41,29 Rmk.  
September Sonderzuschuss 3.789,23, Oktober dto. 12.500.-- Rmk.

Es würde sich demnach also für Oktober Ihrer Umrechnung gegenüber eine Kursdifferenz von Rmk. 5,89 ergeben; ich frage jedoch an, ob diese Kursdifferenz sowie auch die von September von 1,86 Rmk., die grösstenteils

## II. Blatt zum Brief vom 31.12.1938

durch die Umrechnung der Sonderzuschüsse begründet ist, auch auf die laufenden Mittel übertragen werden kann?

Titel 60: Bei diesem Titel gebe ich nachfolgend eine Abschrift der hiesigen Aufzeichnungen bzw. Abbuchungen in der Etat-Kontrollliste:

April 38	88,34 Rmk.
Mai	28,43 Rmk.
Juni	126,67 Rmk.
Juli	Überweisungsspesen
August	Rom bis 16.6.38 .. 55,03
September	Überweisungsspesen
	Berlin lt. dortiger
	Mitteilg. bis 15.8.
	Überweisungsspesen
	Rom vom 13.6.-22.8. 111,12 218,07 Rmk.
Oktober	Überweisungsspesen
	Rom am 6.10.38.. 18,28
	dto. am 24.10.38.. 18,28 = 36,56 Rmk.
November	dto. am 5.12.38.. 18,28
	+ Empfang Lutze .. 86,24 = 104,52 Rmk.
Dezember	Überweisungsspesen
	Rom am 30.12.38.. 18,28
	+ Empfang Bottai.. 17,03 = 35,31 Rmk.
	637,90 Rmk.
	=====

Es ist mir bekannt, dass auf diesem Titel nur ein Betrag von Rmk. 300.-- zur Ausgabe verfügbar ist; entsprechende Überschreitungsanträge sind aber schon des öfteren dem Herrn Reichserziehungsminister übersandt worden, auf die allerdings die Genehmigung noch aussteht. - Aus der dortigen Angabe: Spesen 8 . 5,94 und 4 . 4,07 ist der gegenwärtige Stand der dort von Berlin aus getragenen Überweisungsspesenanteile nicht klar ersichtlich. Ich bitte daher höflichst um Mitteilung, welche Überweisungsspesen uns von dort seit dem 15.8.38 beim Titel 60 abgebucht wurden.

Titel 70 A (Sonderfonds für Bücherei): Zur besseren Kontrolle führe ich nachstehend noch die vom Sonderfonds von Rmk. 300.-- für die Bücherei bisher getätigten Ausgaben auf:

September	Rmk. 61,62	} einschliesslich der in Berlin in Rmk. zu überweisenden Rechnungsbeträge.
Oktober	Rmk. 6,58	
November	Rmk. 43,55	
Dezember	Rmk. 73,46	

Ausserordentlicher Fonds, Abschnitt I: Von dem hier aufgeführten Betrag von Rmk. 40,55 bzw. Rmk. 40,53 wies ich nicht, auf welche Ausgabe er sich bezieht bzw. um welchen Fonds es sich dabei handelt. Für eine entsprechende Mitteilung wäre ich dankbar.

*60,55 + 3,- 2. Entwurf*



Zusammenfassend möchte ich zu der Tatsache der bestehenden Kursdifferenzen an sich noch bemerken, dass diese - die ja bei den einzelnen Beträgen nur ganz geringfügige Abweichungen aufweisen - dadurch entstanden sind, dass hier bei der Umrechnung ein Kurs von 7,63 Lire = 1 Rmk angewendet wurde. Seit Beginn dieses Rechnungsjahres sind also nach der dortigen Aufstellung insgesamt bei allen Ausgaben unter sämtlichen Titeln Rmk. 12,98 Kursdifferenz gegenüber der hier geführten Etats-Kontrollliste, d.h. wir hätten diesen Betrag dem Kassenanschlag gegenüber eigentlich noch gut, da wir bei unseren Monatsabrechnungen immer einen etwas höheren Reichsmarkbetrag ermittelt haben als es dann bei der Kontrolle von dort aus geschehen ist. Ich weiss nun nicht, warum dort die Abbuchung des Gesamtbetrages der Kursdifferenzen für das laufende Rechnungsjahr beim Untertitel 26/7 beabsichtigt ist, da doch bei dem Sachfonds nur die Lirebeträge als richtige Ausgabe feststehen, und die Umrechnung nach Reichsmark doch nur der besseren Kontrolle halber nebenher mit Bleistiftschrift erfolgt ist. Für das abgeschlossene Rechnungsjahr 1937 muss allerdings eine solche Lösung gefunden werden; für das laufende Rechnungsjahr hingegen würde ich vorschlagen, dass Sie so liebenswürdig wären, der Deutschen Akademie im Februar 1939 eine kleine Aufstellung zu übersenden, aus der der gegenwärtige Stand aller Ausgabetitel der Deutschen Akademie nach der dortigen Kontrolle klar hervorgeht, sodass dann hier danach eine Berichtigung meiner Kontrollliste erfolgt, wobei es sich ja im einzelnen nur um Pfennigbeträge handeln kann. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir kurz Ihre Ansicht hierüber äussern würden. - Beim Titel 4 ist es lediglich beim Pförtner Spitilli so, dass hier der Reichsmarkbetrag quittiert worden ist; in Zukunft wird hier aber die dortige Umrechnung angewendet werden.

Indem ich Ihnen für Ihre freundlichen Wünsche für das Weihnachtsfest und das neue Jahr herzlichst danke, wünsche auch ich Ihnen ein recht frohes neues Jahr und grüsse Sie mit

Heil Hitler!

Ihre ergebene

*S. Trügemund*

# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, 21. Februar 1939

LARGO DI VILLA MASSIMO I

TELEFON 5252

Akademie der Künste Berlin

Ne 0211/23 FEB 1939

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für März 1939.

Meine Dienstaufwandsentschädigung für März 1939 bitte ich so anzuweisen, dass mir in italienischer Währung der Gegenwert von Rmk. 650.-- in Rom ausgezahlt wird.

Den Rest von Rmk. 250.-- bitte ich möglichst vor dem 1. März 1939 auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdener Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW 68, Friedrichstrasse 204, überweisen zu wollen.

*Wilke*

An die  
Preussische Akademie der Künste,  
Berlin C. 2,  
Unter den Linden 3.

*Erh. d. Pr. Akademie der Künste  
Berlin, 21. Februar 1939  
Dr. Trügemund  
v. h.*

*Notiert Fi.  
21. 2. 39*

*R/Ra*



DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, 18. Januar 1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 52626

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für Februar 1939.

Meine Dienstaufwandsentschädigung für Februar 1939 bitte ich so anzuweisen, dass mir in italienischer Währung der Gegenwert von Rmk. 680.-- in Rom ausgezahlt wird.

Den Rest von Rmk. 220.-- bitte ich möglichst vor dem 1. Februar 1939 auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdener Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW.68, Friedrichstrasse 204, überweisen zu wollen.

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Notiert Fe  
23. 1. 39

RMA

*Dr. Willis*  
*4.*  
*20h.*  
*Berlin, 18. 1. 1939*  
*So. 18. 1. 39*  
*1. h.*  
*W*

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr.: 1445

ROM, 31. Januar 1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 52626

Betrifft: Monatsabrechnung für Januar 1939.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie im Monat Januar 1939 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

DP2a

W. W. W.

Die Abrechnung ist für  
die Prüfung  
1. Jgk.

Berlin, den 14. Februar 1939

Dr. G. W. W.

h. h.

W. W. W.

Die Abrechnung ist für  
die Prüfung  
1. Jgk.

Berlin, den 31. 1. 39



Abschrift

DER REICHSMINISTER FÜR WISSENSCHAFT  
ERZIEHUNG UND VOLKSBILDUNG

BERLIN W.8, den 24. Dezember 1938

- V c Nr. 2018 -

Auf die Berichte vom 4. August, 17. September, 5. und  
30. November 1938 - Nr. 1396, 1418 und 1423 -.

Die Kosten, die durch die Verlegung der dortigen Bücherei  
in das sogenannte Villino entstehen, sind ebenso wie die  
Bankspesen für die monatlichen Geldüberweisungen nicht bei  
Tit. 60 des Kap. 167 K, sondern bei Tit. 26 (Geschäftsbedürf-  
nisse) zu verrechnen. Auch die Ausgaben für die Empfänge und  
sonstige Repräsentationen fallen nicht dem Ausgabetitel 60,  
sondern dem Titel 33 zur Last.

Demgemäss genehmige ich im Einverständnis mit dem Herrn Preu-  
ssischen Finanzminister, dass im Rechnungsjahr 1938 für die  
oben genannten Zwecke die Mittel bei Ausgabetitel 26 des dor-  
tigen Kassenanschlags um

Rmk. 620.--,

in Worten: "Sechshundertzwanzig Reichsmark", und bei Ausgabe-  
titel 33 - soweit erforderlich - bis zur Höhe von

Rmk. 120.--,

in Worten: "Einhundertzwanzig Reichsmark" überschritten wer-  
den.

Ich ersuche nochmals, bei der Verwendung der Haushaltsmittel  
die grösste Sparsamkeit zu beobachten.

.....

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat  
Abschrift dieses Erlasses erhalten.

An den

Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie (Villa Massimo) in

R o m .

Im Auftrage  
gez. Kunisch

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Kunisch*  
Rom, den 31. 1. 39

Aufstellung

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im Februar 1939

für den Monat Januar 1939

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4		Rmk.	606,26 ✓
	ferner Lire	2.051,70 ✓	
beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire	8.407,85 ✓	
" " 26 <sup>2</sup>	Lire	158,85 ✓	
" " 26 <sup>3</sup>	Lire	62.-- ✓	
" " 26 <sup>4</sup>	Lire	682.-- ✓	
" " 26 <sup>5</sup>	Lire	115,20 ✓	
" " 26 <sup>6</sup>	Lire	861,20 u. Rmk.	6,60 ✓
" " 26 <sup>7</sup>	Lire	471,35 ✓	
beim Titel 31 A	Lire	231,70 u. Rmk.	18,80 ✓
" " 31 B	Lire	-	
" " 31 C	Lire	1.272,95 ✓	
beim Titel 33	Lire	484,55 u. Rmk.	900.-- ✓
beim Titel 52		Rmk.	2.610.-- ✓
beim Titel 60	Lire	-	Rmk. -
beim Titel 70 A	Lire	-	Rmk. 222,65 ✓
	Lire	14.799,35 ✓	Rmk. 4.364,31 ✓
		=====	=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 31. 1. 39



Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.1.39	Vergütung für Jan. an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 64.- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.- Rmk ./. Lohnsteuer 14,30 Rmk	342	235,70 ✓
31.1.39	" für Jan. an d. Beschliesserin ./. Währungsabzug 44.- Rmk ./. Lohnsteuer 6,50 Rmk	343	169,50 ✓
31.1.39	" für Jan. 1939 an den Gärtner ./. Währungsabzug 54.- Rmk ./. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./. Lohnsteuer 10,14 Rmk	344	201,06 ✓
		Rmk.	606,26 ✓

31.1.39	Vergütung für Januar an den Pförtner 200.- Rmk ./. Währungsabzug 40.- Rmk 160.- Rmk = 1.221,40 Lire + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	345	1.231,50 ✓
31.1.39	" für Jan. d. d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	346	410,10 ✓
31.1.39	" für Jan. a. d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	347	410,10 ✓
		Lire	2.051,70 ✓

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Korvis*  
Rom. den 31. 1. 39

Umschlag zu dem Randerlass des  
Herrn Reichs- und Preussischen  
Ministers für Wissenschaft, Er-  
ziehung und Volksbildung

vom 9.2.39 Nr. 7 c 246

Eingang am 13.2.39

J. Nr. 174 ✓

Betrifft: *Deutsche Akademie Bonn, Tfr. v. 2. 2. 39*  
*- F. Nr. 1446 -*  
*Ausgaben f. Empfänger und Reproduk-*  
*tionen.*

Inhalt: *U. R.* ~~Urschriftlich mit~~ *Anlagen g. R.*

~~an~~ dem Herrn Präsidenten

der Preussischen Akademie der Künste

Hier *ca*

*mit dem Schreiben zum Ansuchen*  
*über den Stand des Ausgabebuchs 33*  
*vom 10. Februar d. J.*

Frist: 2 Wochen!

*Im Ansuchen*  
*spez. Unterschrift.*

Antwort:

Preussische Akademie der Künste

*W 15 H*  
Berlin, den 15. Februar 1939

J. Nr. 174 ✓

~~Überreicht~~

Der Präsident

~~Urschriftlich mit~~ *Anlagen*

dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

~~nach Kenntnisnahme~~

mit folgendem Bericht

ergebenst zurückgereicht:

*X*  
Bei

*R. M.*



Bei Ausgabe Kap. 167 K Tit. 33 standen insgesamt  
zur Verfügung 13.500 RM

Hieraus sind ~~gzzzhhkr~~ bzw. werden gezahlt:

an Direktor Dr. Gericke für die  
Zeit vom 1.4. - 30.9.1938 5.400 RM

Direktor Dr. Willis für die  
Zeit vom 1.5. - 31. 3. 1939  
10.575 RM

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

Bei Ausgabe Kap. 167 K Tit. 33 standen insgesamt  
zur Verfügung 13.500 RM

Hieraus sind bzw. werden gezahlt:

an Direktor Professor Gericke  
für die Zeit vom 1.4. bis  
30. 9. 1938 5.400 RM

an Direktor Dr. Willis für die  
Zeit vom 1.5.1938 bis 31.3.  
1939 10.575 RM 15.975 RM

sodass als Mehrausgabe zu verrechnen sind 2.475 RM  
( Vgl. hierzu Erl.vom 8.4.38 - V c 579 I/II (a) - )

Daneben sind aus der besonders bewilligten  
Überschreitung in Höhe von 120.-- RM  
( vgl. hierzu Erl.v.24.12.38 - V c 2018 - )  
bisher verausgabt 86,20 + 17,03 = 103.23 RM  
sodass hieraus noch zur Verfügung stehen 16.77 RM

( Die Beträge von 20 RM und 37.48 RM sind bisher  
nicht abgerechnet. )

Daneben sind noch Reisekosten in Höhe von 113.-- RM  
gezahlt worden, die gemäss Erl.v.16.8.38  
- V c 1436 - als Mehrausgabe zu verrechnen waren,  
sowie Urkundensteuer für den Vertrag mit Dr. Wil- 8.25 RM  
lis, die u. E. nach dem angezogenen Erlass vom  
8.4.38 gleichfalls als Mehrausgabe zu verrechnen  
sein dürften.

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Handwritten Signature]*



3. Februar 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 145

Zu St.Bez.Nr. 760/1775

Ihr an den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung gerichtetes Schreiben vom 21. d. Mts. ist von diesem an uns zur unmittelbaren Erledigung abgegeben worden. Wir teilen demgemäss mit, dass für Herrn Direktor Dr. W i l l i s in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember v. Js. insgesamt 7.875 RM Dienstaufwandsentschädigungen gezahlt worden sind, und zwar 4.765 RM in Berlin und 3.110 RM nach Rom. Wir erlauben uns den Hinweis, dass Ihnen diese Unterlagen bereits durch unsere Kasse mit Schreiben vom 9. Januar mitgeteilt worden sind.

Der Präsident

Im Auftrage

An das

Finanzamt Mitte

Berlin N W 7

Am Weidendamm 1 a

- 2.11.31 - 16.11.31

16.97 RM

103.23

17.03

86.20

120.1

15.975

10.345

+ 1.5

11.845

30.9

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

11.845

&lt;



	Berlin	Ram
Mai	350.-	550.-
Juni	450	450.-
Juli	1125.-	--
Aug	1125.-	--
Sept.	1125.-	--
Ok.	230.-	670.-
Nov.	180.-	720.-
Dec.	780.-	720.-
	<u>4.765</u>	<u>3.110</u>

Beilbeuf  
H. Mann

9.1.

7.875 - R

R



Der Präsident

Im Auftrage

An

die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W 8  
-----

Finanzamt Mitte

Nr. \_\_\_\_\_  
St. Bez. Nr. 760/1775

Sprechstunden: Täglich von 9 - 13 Uhr (außer Montags)

Fernsprech-Nr.: 16 41 81

Bankverbindung:

Reichsbank-Girokonto.

Postsparkonto: Berlin Nr. 1087 00

Vc 0163 39

Reichsministerium  
f. Wissensch., Erz. u. Volksb.  
Eing. 24. JAN. 1939

Berlin NW 7, 21. Januar 1939  
Am Weidenbamm 1a

Herrn

Reichsminister für Erziehung und  
Volksbildung,  
Abteilung V c,

Berlin W 8  
Unter den Linden 69.

Dr. Friedrich Carl Willis, Direktor der Deutschen Akademie in  
Rom, stellte hier einen Antrag auf Stundung bzw. Herabsetzung  
der Einkommensteuervorauszahlungen.

Zwecks Nachprüfung bitte ich um Angabe der Höhe der Dienst-  
bezüge des Genannten im Kalenderjahr 1938 und der einbehal-  
tenen Lohnsteuer, getrennt nach den Dienstbezügen im Inland und  
im Ausland sowie um Mitteilung, für welche Zeit letztere ge-  
zahlt wurden. Soweit Dienstaufwandsentschädigungen in den



-2-

Dienstbezügen enthalten sind, bitte ich um deren Angabe.  
Ist der Lohnsteuerabzug von dem Auslandsdiensteinkommen nach § 38 oder nach § 39 der Lohnsteuerrückführungsverordnung vorgenommen worden?

In Vertretung:  
gez. Genge.

Beglaubigt:

St. Sekr.

Der Reichs- und Preussische  
Minister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung

Vc Nr. 163.

Berlin W 8, den 27. Januar 1939.  
- Postfach -

Urschriftlich mit 1 Anlage

an Herrn Präsidenten des Reichs

Herrn Vizepräsidenten des Reichs  
Herrn Dr. W. W. W. W.

Herrn Dr. W. W. W. W.

Seite 62

für unmittelbare Erledigung überaus.  
Im Auftrage.

M. W. W. W.

Abgaben aufz. 1/1.

Vordr. 500.

15. 3/11.  
ab 1/12.

R. 4/4



Preussische Akademie der Künste

49  
Berlin C 2, den 19. Januar 1939  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 26<sup>7</sup>

Buchungsanweisung

Gemäss Erlass des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 24. Dezember 1938 - V c 2018 - sind die Bankspesen für die monatlichen Geldüberweisungen für die Deutsche Akademie in Rom nicht bei Kap. 167K Tit. 60, sondern bei Tit. 26<sup>7</sup> zu verrechnen.

Die Kasse wird daher angewiesen, die bisher für den genannten Zweck bei Tit. 60 in Ausgabe gestellten Beträge von insgesamt

--- 81 RM 62 Rpf ---

in Worten: Einundachtzig Reichsmark 62 Rpf - - - - -  
an dieser Stelle abzusetzen und bei Tit. 26<sup>7</sup> in Ausgabe nachzuweisen.

Die Anweisung erfolgt in doppelter Ausfertigung.

Die Richtigkeit wird bescheinigt.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Der Präsident  
Im Auftrage

Berlin C 2

R. Ma



Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V o 2187/38

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 9. Januar 1939  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 144 08  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Auf den Bericht vom 27. Dezember 1938.

Dem Maler Carl Christoph Hartig bewillige ich für die Dauer  
seines Studienaufenthalts in der Deutschen Akademie vom 1. Fe-  
bruar bis 30. Juni 1939 ein Stipendium von monatlich 250 RM.  
Gleichzeitig bewillige ich Hartig für die Rückreise ein besonde-  
res Reisegeld von 50 RM.

Demgemäß ermächtige ich Sie, dem Genannten insgesamt  
1 300 RM,  
in Worten: "Eintausenddreihundert Reichsmark" in der üblichen  
Weise zulasten des Tit. 52 des Haushaltsplans für die Deutsche  
Akademie zahlen zu lassen.

Ich ersuche, Hartig in meinem Namen entsprechend zu be-  
nachrichtigen. Unterschrift

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in  
Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

1 Durchschlag.

Im Auftrage  
gez. Hermann

Beglaubigt.

*Hermann*  
Verwaltungssekretär.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der  
Künste  
in Berlin C 2.

*R12a*

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

59  
ROM, den 11.1.1939

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626

Akademie der Künste  
No 0066 13. JAN 1939

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

Mit Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 25.III.1937 -  
Journalnummer 206 - übersende ich als Anlage die beiden Be-  
scheinigungen über den lückenlosen Eingang der laufenden  
Nummernfolge der beiden Amtsblätter "Deutsche Wissenschaft, Erzie-  
hung und Volksbildung" und "Preussisches Besoldungsblatt" des  
Jahrganges 1938.

- Anlagen -

*Willis*  
H.  
Zell.  
Berlin, den 11. Januar 1939  
Dr. Lippert.  
*Am*

R12a

R12a



Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle  
Seite 4 Nr. 3

Berlin C 2, den 14. Januar 1939  
Unter den Linden 3

J. Nr. 15

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Ausserordentliche Fonds Abschnitt 1

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, den  
Betrag von

--- 200 RM ---

in Worten: Zweihundert Reichsmark - - - - -  
von der Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirek-  
tion einzuziehen und unter Abschnitt 1 bei den ausserordent-  
lichen Fonds in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage



An den  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

Rica



Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 2023 III/38

Berlin W 8 den 24. Dezember 1938 53

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14 02 ) Büroasse des  
Reichsbank - Giro - Konto ) R.-u.Pr.MWEuV.  
- Postfach -

Ausgabeanweisung

Akademie der Künste  
Nr. 0015 / 3. 11. 1938

Rechnungsjahr	Betrag in Zahlen und Buchstaben	Name, Stand und Wohnort des Empfängers	Gegenstand der Zahlung
1938			
Verrechnungsstelle	200 RM "Zweihundert Reichsmark"	Kasse der Preußi- schen Akademie der Künste in Berlin	Einmaliger Zuschuß für den Direktor der Deutschen Akademie für die Deutsche Akademie (Villa Massimo) in Rom zu den Kosten der Durch- führung von Studien- fahrten mit den Künst- lern der Akademie.
Kap. 168 Tit. 70A			
als Mehrausgabe.			
Empfängerin ist benachrichtigt.			

Unterschrift.  
An die Hauptkasse der Preussischen Bau-  
und Finanzdirektion in Berlin.

Abschrift zur Kenntnisnahme und weiteren  
Veranlassung.

Im Auftrage  
gez. Hermann.



Beglaubigt.

*Krupp*  
Demokratisierungsführer.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie  
der Künste  
in Berlin C2

Vordr. 744.

R12a



**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V c 1986/38

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 4. Januar 1939.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

54 5  
Akademie Künste  
100048 ✓ 10 JAN 1939

Zu Nr. 1421 vom 25. November 1938.  
3 Anlagen.

Ich bin damit einverstanden, daß die Gärtnerwohnung ent-  
sprechend Ihrem Vorschlag ausgebaut wird. Im Einverständnis  
mit dem Herrn Preußischen Finanzminister genehmige ich, daß die  
hierdurch entstehenden Ausgaben bis zur Höhe von  
800 RM,

in Worten: "Achthundert Reichsmark", bei Kap. 167 K Tit. 31 über-  
planmäßig (als Mehrausgabe) verrechnet werden.

Der Ausbau der Wohnung geht auf Staatskosten; der Gärtner  
Grimmer kommt für die Aufbringung der Kosten nicht in Betracht.

Der Präsident der Preußischen Akademie der Künste hat Ab-  
schrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann



Beglaubigt.

Ministerialkanzleisekretär.

An  
den Herrn Präsidenten  
der Preußischen Akademie der Künste  
in Berlin C2.

Wenden!

Arca



Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 48

Berlin C 2, den 13. Januar 1939  
Unter den Linden 3

Umstehende Abschrift erhält die Kasse als Rechnungsbeleg.

Der Präsident

Im Auftrage



An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Beglaubigte Abschrift!

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c 1923.

\* Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 21. November 1938

Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30

Postfachkonto: Berlin 144 02

Reichsbank Giro-Konto

Postfach

Zum Bericht vom 23. Mai 1938 - Nr. 1371 -.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Preussischen Finanzminister genehmige ich, daß vom 1. Oktober 1938 ab den dort beschäftigten Angestellten folgende Vergütungen monatlich gewährt werden:

a) der Schreibkraft	320 RM
b) dem Gärtner	270 "
c) der Beschließerin	220 "

Diese Beträge unterliegen dem jeweiligen Währungsabzug.

Für das Rechnungsjahr 1938 ist der Mehrbedarf bei Kap. 167 K Tit. 4 überplanmäßig (als Mehrausgabe) zu verrechnen.

Für 1939 wird der erforderliche Mehrbedarf bei der gleichen Verrechnungsstelle einzustellen sein.

Im Auftrage

gez. Hermann



Beglaubigt.

Demaltungsfreie Dr.

An den

Herrn Direktor der Deutschen Akademie  
(Villa Massimo)

in

R o m .

Wenden!



Preussische Akademie der Künste

*15. Jan*  
Berlin C 2, den 13. Januar 1939  
Unter den Linden 3

J. Nr. 60

Umstehende Abschrift erhält die Kasse als  
Rechnungsbeleg.

Der Präsident

Im Auftrage  
*[Signature]*

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 2023 II.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 24. Dezember 1938.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 0030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Reichsbank-Giro-Konto

Nr. 0017-5 JAN 1939  
*[Signature]*

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 9. Dezember 1938 -V c 2023-.

Um den italienischen Studienaufenthalt der in die dortige  
Akademie entsandten Künstler möglichst nutzbringend zu gestalten,  
um insbesondere den Künstlern durch Studienfahrten eine erweiter-  
te Kenntnis Italiens und umfassende Anregungen für ihr Schaffen  
zu geben, habe ich

1. dem Bildhauer Lange,
2. dem Bildhauer Stangl,
3. dem Maler Fohr,
4. dem Graphiker Peschel,

als Erhöhung der ihnen bewilligten Stipendien einmalig je 200.- RM  
und

5. dem Maler Hartig,
6. dem Maler Barth sowie
7. dem Bildhauer Heerde

als einmaligen Stipendienbetrag ebenfalls je 200.- RM, insge-  
samt 1.400.- RM, in Worten: "Eintausendvierhundert Reichsmark",  
bewilligt. Ich ersuche, die Auszahlung dieser Beträge alsbald zu  
veranlassen und die Empfänger in meinem Namen zu benachrichtigen.  
Die Beträge stellen eine außerordentliche einmalige Bewilligung  
dar und unterliegen somit nicht dem Währungsabschlag. Die Auszah-  
lung ist bei Tit. 52 des Kassenanschlags der Deutschen Akademie  
für das Rechnungsjahr 1938 nachzuweisen.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat  
Abschrift des Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in  
Rom.

Abschrift

An  
den Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste  
in  
Berlin.  
*[Signature]*

Abschrift übersende ich zur weiteren Veranlassung. Ein Durchschlag für die Kasse liegt bei.

Im Auftrage  
gez. Hermann.



Beglaubigt.

Ministerialkassenschatz.

1. N. Hoff für Kaufmann H. Hoff.  
2. J. Hoff.

Berlin, den 9. Januar 1939

H. Hoff

*[Handwritten signature]*

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c 1977

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 12. Dezember 1938  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

*[Handwritten signature]*  
Akademie der Künste  
1467 15 DEZ 1938

Auf Grund des beiliegenden Vertrags vom 14. Oktober 1938 übertrage ich Ihnen hiermit endgültig die Wahrnehmung der Direktorgeschäfte bei der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Für die Dauer der Leitung der Akademie führen Sie die Dienstbezeichnung "Direktor".

Unterschrift.

An Herrn Direktor Dr. Willis in Rom, Larga di Villa Massimo 1-Einschreiben.

Abschrift zur Kenntnis auf den Bericht vom 24. November 1938-Nr. 1301-.

Im Auftrage  
gez. Hermann

1. N. Hoff für Kaufmann H. Hoff.  
2. J. Hoff.

Berlin, den 12. Dezember 1938

H. Hoff

*[Handwritten signature]*



Beglaubigt.

Verwaltungsführer.

Wenden!

An den  
Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste  
in Berlin

*[Handwritten signature]*



Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 6. Januar 1939  
Unter den Linden 3

J. Nr. 1467 ✓ *W. K.*

Umstehende Abschrift erhält die Kasse zur  
Kenntnis.

Der Präsident

Im Auftrage  
*Am*

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

J.-Nr. 1405

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

58  
ROM, den 30. September 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626

Akademie d. Künste  
Nr. 1134 330871 *Am*

Betrifft: Abrechnung für die Monate Juli,  
----- August und September 1938.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über  
die der Deutschen Akademie in den Monaten  
Juli, August und September 1938 entstandenen  
Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

*Willis*

An den  
Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste  
B e r l i n C. 2,  
-----  
Unter den Linden 3

*g*  
*L. W.*  
*Berlin, 6. Jan. 1939*  
*Dr. L. W.*  
*L. W.*  
*Am*

Aufstellung

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im Oktober 1938

für die Monate: Juli, August und September 1938

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4 Rmk. 496,46  
Rmk. 520,32  
Rmk. 467,52

ferner Lire 1.946,--  
Lire 2.151,10  
Lire 2.051,10

beim Titel 26<sup>1</sup> Lire 12.906,35  
" " 26<sup>2</sup> Lire 534,20  
" " 26<sup>3</sup> Lire - . --  
" " 26<sup>4</sup> Lire 608,80  
" " 26<sup>5</sup> Lire 10,20 + Rmk. 23.--  
" " 26<sup>6</sup> Lire 1.553,35  
" " 26<sup>7</sup> Lire 937,80 + Rmk. 6,60

beim Titel 31 A Lire 804,50  
" " 31 B Lire - . --  
" " 31 C Lire 30.221,85

beim Titel 33 Rmk. 6.975.--  
beim Titel 52 Rmk. 2.880.--

beim Titel 60 Lire 847,85  
beim Titel 70 A Lire 300,-- + Rmk. 22,30

Lire 54.873,10 Rmk. 11.391,20  
=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt

Rom, den 30.9.38



Titel 4: Persönliche Ausgaben

<u>Datum:</u>	<u>Gegenstand:</u>	<u>Rechn. Nr.</u>	<u>Betrag Rmk.</u>
30.9.38	Vergütung für Sept. an die Schreibkraft ././ Währungsabzug 50.-- Rmk ././ Angest.-Vers. 6.-- Rmk ././ Lohnsteuer 8,84 Rmk	175	185,16
30.9.38	" für Sept. an d. Beschliesserin ././ Währungsabzug 34.-- Rmk ././ Lohnsteuer 3,38 Rmk	176	132,62
30.9.38	" für Sept. 1938 an den Gärtner ././ Währungsabzug 40.-- Rmk ././ Angest.-Vers. 4,80 Rmk ././ Lohnsteuer 5,46 Rmk	177	149,74
			Rmk. 467,52 =====
30.9.38	Vergütung für Sept. 1938 an d. Pförtner 200.-- Rmk ././ Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	178	1.230,90
30.9.38	" für Sept. a. d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	162 u. 179	410,10
30.9.38	" für Sept. a. d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	180	410,10
			Lire 2.051,10 =====

*208,69 Rmk*

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Wille*  
den 30.9.38

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Wille*  
den 30.9.38

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.8.38	Vergütung für Aug. an die Schreibkraft ./.. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./.. Lohnsteuer 29,90 Rmk in Deutschland überwiesen	---	214,10
31.8.38	" für Aug. an d. Beschliesserin ./.. Lohnsteuer 13,52 in Deutschland überwiesen	---	156,48
31.8.38	" für Aug. 1938 an den Gärtner ./.. Währungsabzug 40.-- Rmk ./.. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./.. Lohnsteuer 5,46 Rmk	133	149,74
		Rmk.	520,32
		=====	
31.8.38	Vergütung für Aug. 1938 an den Pförtn. 200.-- Rmk ./.. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	134	1.230,90
31.8.38	" für Aug. a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	135	410,10
31.8.38	" für Aug. a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	136	510,10
		Lire	2.151,10
		=====	

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Wilis*  
Kont. den 30.9.38



# Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.7.38	Vergütung für Juli an die Schreibkraft ./.. Angest.-Vers. 6.-- RM ./.. Lohnsteuer 29,90 RM in Deutschland überwiesen	---	214,10
31.7.38	" für Juli an d. Beschliesserin ./.. Währungsabzug 34.-- RM ./.. Lohnsteuer 3,38 RM	115	132,62
31.7.38	" für Juli 1938 an den Gärtner ./.. Währungsabzug 40.-- RM ./.. Angest.-Vers. 4,80 RM ./.. Lohnsteuer 5,46 RM	116	149,74
		Rmk.	496,46
		=====	
31.7.38	Vergütung für Juli 1938 an d. Pförtner 200.-- RM ./.. Währungsabzug 40.-- RM 160.-- RM = 1.220,80 Lire		<u>Lire :</u>
	+ Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	117	1.230,90
31.7.38	" für Juli a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	118	410,10
31.7.38	" für Juli a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 5.-- Lire	119	305,--
		Lire	1.946,--
		=====	
			154,94 Rmk.

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 30.9.38

# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, den 24.10.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82826

Akademie Kunst-  
Nr 1207/270K11

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

Ich bestätige dankend den Eingang der weiteren Geldüberweisungs-  
rate von Rmk. 5.940,90, die nach Auszahlung durch die Banca  
d'Italia sofort dem Bankkonto der Deutschen Akademie beim Cre-  
dito Italiano überwiesen worden ist. An Spesen und Provisionen  
sind die in der Anlage aufgeführten Beträge mit insgesamt

Lire 139,45

einbehalten worden, um deren Rückerstattung gebeten wird.

- Anlagen -

*Willis*

*g.  
g.  
Berlin, den 1. Januar 1939  
Dr. L. L. L.  
g.*

*Qu*

*R 18a*



Qu

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, den 6.10.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 82626

Akademie Kunst-  
Nr 1143 / 10.001.19  
Anl.

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2

Unter den Linden 3

Ich bestätige dankend den Eingang der weiteren Geldüberweisungs-  
rate von Rmk. 5.940,90, die nach Auszahlung durch die Banca  
d'Italia sofort dem Bankkonto der Deutschen Akademie beim Cre-  
dito Italiano überwiesen worden ist. An Spesen und Provisionen  
sind die in der Anlage aufgeführten Beträge mit insgesamt

Lire 139,45

einbehalten worden, um deren Rückerstattung gebeten wird.

- Anlagen -

Dr. Weiss

Berlin, den 7. Januar 1939

Dr. Lippert

h. a.

Qu

RMA

K 12a



**Der Reichminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V c Nr. 2018.

Es wird gebeten, Dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 24. Dezember 1938.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 144 02  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Handwritten signature and stamp: Akademie der Künste, Nr. 1505, 21. DEZ 1938

Auf die Berichte vom 4. August, 17. September, 5. und 30. November 1938 - Nr. 1396, 1418 und 1423 -.

Die Kosten, die durch die Verlegung der dortigen Bücherei in das sogenannte Villino entstehen, sind ebenso wie die Bankspesen für die monatlichen Geldüberweisungen nicht bei Tit. 60 des Kap. 167 K, sondern bei Tit. 26 (Geschäftsbedürfnisse) zu verrechnen. Auch die Ausgaben für die Empfänge und sonstige Repräsentationen fallen nicht dem Ausgabetitel 60, sondern dem Titel 33 zur Last.

Demgemäß genehmige ich im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister, daß im Rechnungsjahr 1938 für die oben genannten Zwecke die Mittel bei Ausgabetitel 26 des dortigen Kassenanschlags um

620,- RM,

in Worten: "Sechshundertzwanzig Reichsmark", und bei Ausgabetitel 33 - soweit erforderlich - bis zur Höhe von

120,- RM,

in Worten: "Einhundertzwanzig Reichsmark", überschritten werden.

Ich ersuche nochmals, bei der Verwendung der Haushaltsmittel die größte Sparsamkeit zu beobachten.

Im übrigen setze ich voraus, daß durch die Verlegung der Bücherei in das Villino die Benutzung der in § 14 Ihrer Dienstanweisung genannten Kommissionszimmer keinesfalls beeinträchtigt wird.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in Berlin C. 2.

An

R 12a



An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Kunisch.



beglaubigt.

Verwaltungsfeldrat.

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 1505

Berlin C 2, den 5. Januar 1938  
Unter den Linden 3

Abschrift erhält die Kasse als Rechnungs-  
beleg.

Der Präsident

Im Auftrage

Der Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 1196

Berlin, den 10. Jan. 1939

Mit  
der Rechnung in 2 Bänden

den Belegen in 4 Heften

1 Vertragsheft

5 lose Anlagen

an die Oberrechnungskammer  
in

Potsdam

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten notes: 12. Jan. 1939, 15. Jan. 1939]*

Nr. 107. Vorprüfungsverhandlung über eine Jahresrechnung. Düsseldorf 1937.

## Vorprüfungsverhandlung

Berlin, den 10. Januar 1939

Bei der Vorprüfung der von der Kasse der Akademie der Künste  
in Berlin

gelegten Rechnung von der Verwaltung  
der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom

für das Rechnungsjahr 1937 hat sich zu bemerken und zu  
erinnern gefunden:

1. Die vorliegende Rechnung ist mit dem Jahresabschlusse  
verglichen und mit ihm in Übereinstimmung befunden  
worden.
2. Die zur Rechnung gehörenden Belege sind nach den  
maßgebenden Bestimmungen in Bezug auf die Aufbe-  
wahrungszeit geprüft. Dabei sind (außer den mit dem  
Buchstaben A - B - bezeichneten, in einem besonderen  
Heft befindlichen Belegen) keine vorgefunden worden,  
die bestimmungsgemäß über die allgemein vorgeschrie-  
bene Aufbewahrungszeit hinaus aufzubewahren sind.
3. Das Titelsbuch hat als Rechnung gedient.
4. Alle für die künftige Kassen-, Buch- und Rechnungs-  
führung erforderlichen Angaben sind in das Titelsbuch des  
laufenden Rechnungsjahres übertragen.  
Bescheinigungen darüber liegen bei.




5. Die ausserordentlichen Prüfungen der Kasse der Preussischen Akademie der Künste haben am 18. September 1937 und 11. März 1938 stattgefunden ( die Bescheinigung des Kassenspflegers ist beigelegt. )
6. Über die Führung der Inventarien-Verzeichnisse, der Ausnutzung der Räumlichkeiten der Deutschen Akademie in Rom hat der Direktor der Deutschen Akademie die beiliegenden Bescheinigungen abgegeben.
7. Die Bescheinigung des Direktors über die Abgabe je eines Werkes der Stipendiaten sowie über die Inventarisierung wird nachgereicht.
8. Zu Punkt 2 des Erlasses vom 12. September 1938 - K 11/36 2 - berichte ich über die Höhe und die Abwicklung des Verlustes, der der Deutschen Akademie durch die Schliessung der Banca Carpi Gieffers & Co. entstanden ist, folgendes:
- Erneute Rückfragen bei den mit der Durchführung des Liquidationsverfahrens der Banca Carpi, Gieffers & Co. beauftragten Rechtsanwalt Piola - Caselli haben ergeben, dass es auch bis jetzt noch nicht gelungen ist, die beiden in Amerika vorhandenen Kunstwerke abzusetzen und aus ihrem Erlös die Gläubiger anteilmässig zu befriedigen. Der Rechtsanwalt

68 29

vertrüdet noch auf weitere Monate, jedoch erscheint die Verwirklichung der Auszahlung weiterer Prozente an die Gläubiger wenig wahrscheinlich. Die Höhe des gegenwärtigen Verlustes der Deutschen Akademie bei der Banca Carpi Gieffers & Co. beträgt noch 11.208 Lire bei dem Kurs von 13.10 RM für 100 Lire = 1.468.25 RM.

3 38

  
Kassenspfleger

5  
Akademie-Oberinspektor

t-

**Kasse**  
**der Preussischen Akademie der Künste**

Kassenstunden: werktäglich von 9—12 Uhr

Fernsprecher: 16 04 14

Postfachkonto: Berlin NW 7 Nr. 14555

Reichsbankgirokonto

Berlin C 2, den 24. Oktober 1938



In der Anlage übersenden wir die Rechnung von der Verwaltung der Deutschen Akademie in Rom für das Rechnungsjahr 1937 nebst drei Heften Belege, einem Heft mit länger als 5 Jahre aufzubewahrenden Belegen, einem Vertragsheft und zwei Bescheinigungen mit der Bitte um gefällige weitere Veranlassung.

Eventuell fehlende Bescheinigungen und dergl. bitten wir der Rechnung noch beizufügen.

9 Anlagen

Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

*Sturm*

An

die Deutsche Akademie in Rom  
z.Hd. des Herrn Akademie-  
Oberinsp. Alfred K ö r b e r

*R/Ka*

*K/Ka*



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ.-Nr. 1330

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

70 29  
ROM, den 31. März 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 1937.

Als Anlage übersende ich noch folgende drei Bescheinigungen, die für den Jahresabschluss des Rechnungsjahres 1937 benötigt werden:

- 1) Nachweisung der für die Deutsche Akademie in Rom angelieferten und verbrauchten Brennmaterialien,
- 2) Bescheinigung über die nach § 44 der zu führenden Gebäudenachweisung vorgenommenen Veränderungen,
- 3) Bescheinigung über die ordnungsmässige Führung der Inventarien.

- Anlagen -

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W. 8

Pariser - Platz 4

*Justiz*

*R. 100*



Der Chefpräsident  
der Oberrechnungskammer

Geschäftsz. K 11/36.3.

Potsdam, den 17. Dezember 1938.

Fernsprecher Nr. 4171

Nr. 1184 / 21. DEZ 1938

Betrifft: Rechnung der Kasse der Preussischen Akademie  
der Künste in Berlin über die Verwaltung der Deutschen  
Akademie (Villa Massimo) in Rom. für das Rechnungs-  
jahr 1936.

Auf die Beantwortung vom 3. November 1938 Nr. 1142.

1 lose Beilage (enthaltend 6 Belege) - I -

Die Erinnerungen Nr. 1 und 4 - 7 sind durch die Beant-  
wortung erledigt.

gez. Hasse.

An  
den Herrn Präsidenten  
der Preussischen Akademie  
der Künste  
in Berlin W 8.

R/ve

*Geht  
Berlin, den 23. Dezember 1938  
Der Präsident  
Hase*





23. Dezember 1938 38

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

W/K

Sehr geehrtes Fräulein Siegesmund,

ich übersende Ihnen anliegend eine Berechnung der Kursdifferenzen der für die Deutsche Akademie in Rom in der Zeit von April bis einschliesslich November geleisteten Ausgaben mit der Bitte um gefällige Nachprüfung und ev. Richtigstellung. Es ist beabsichtigt den Gesamtbetrag der Kursdifferenzen bei Tit. 26<sup>7</sup> in Ausgabe zu stellen. Für das Rechnungsjahr 1937 bin ich im Begriff eine gleiche Aufstellung über die Kursdifferenzen zu machen, um den Unterschiedsbetrag ausbuchen zu können.

Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr begrüsst Sie mit

Heil Hitler!

f

Fräulein

Gerda Siegesmund

Deutsche Akademie ( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1

Der Chefpräsident  
der Oberrechnungskammer

Geheimrat Dr. L. W. B.

An den Herrn Präsidenten  
der Deutschen Akademie  
in Rom  
in Berlin W.B.



Kursdifferenzen

Monat bzw. Name	Umrechnung Deutsche Akademie Rom	Umrechnung Berlin	Kursdifferenz
<u>Tit. 4</u>			
Spitelli	161.32	161.25	-.07
	161.32	161.25	-.07
	161.98	161.91	-.07
	161.32	161.25	-.07
	161.32	161.25	-.07
	161.32	161.25	-.07
	161.32	161.25	-.07
Mulattieri		39.96	
		39.96	
		40.28	
		39.96	?
		66.82	
		53.72	
		53.72	
Melani		53.72	
		53.72	
		54.48	
		53.72	
		53.72	
		30.28	
		30.28	

t-

W



Monat bzw. Name	Umrechnung Deutsche Akademie Rom	Umrechnung Berlin	Kursdifferenz
Friedl		23.44 3.72 53.72	} ? }
<u>Tit. 26<sup>1</sup></u>			
April	92.74 ✓	92.70 ✓	-.04 ✓
Mai	104.83 ✓	104.78 ✓	-.05 ✓
Juni	76.76 ✓	76.73 ✓	-.03 ✓
September	1694.53	1690.73	-.80
Oktober	91.59 ✓	91.55 ✓	-.04 ✓
November	739.65 ✓	739.30 ✓	-.35 131
<u>Tit. 26<sup>2</sup></u>			
April	20.32 ✓	20.31 ✓	-.01 ✓
Juni	23.60 ✓	23.59 ✓	-.01 ✓
September	70.01 ✓	69.98 ✓	-.03 ✓
November	46.27 ✓	46.25 ✓	-.02 - .02
<u>Tit. 26<sup>3</sup></u>			
Scheckbuch Mai	( 7.50 L -.98	-.98 ) 7.50 L	
Mai	14.42 ✓	14.41 ✓	-.01 ✓
Weidmannsche Buchhandlg.	5.40	5.40	
Juni	6.53 ✓	6.52 ✓	-.01 -.02
<u>Tit. 26<sup>4</sup></u>			
April	221.23 ✓	221.13 ✓	-.10 ✓
Mai	204.81 ✓	204.81 ✓	-.10 ✓

Monat bzw. Name	Umrechnung Deutsche Akademie Rom	Umrechnung Berlin	Kursdifferenz
Juni	437.22 ✓	437.02 ✓	-.20 ✓
September	79.79 ✓	79.75 ✓	-.04 ✓
Oktober	239.84 ✓	239.73 ✓	-.11 - .55
<u>Tit. 26<sup>5</sup></u>			
April	14.10 ✓	14.10 ✓	-.00 ✓
Mai	47.31 ✓	47.29 ✓	-.02 ✓
Juni	217.25 ✓	217.15 ✓	-.10 ✓
September	23.- ✓	23.- ✓	-.00 ✓
	1.34 ✓	1.34 ✓	-.00 ✓
Oktober	79.97 ✓	79.94 ✓	-.03 ✓
November	260.97 ✓	260.74 ✓	-.23 - .28
++			
<u>Tit. 26<sup>7</sup></u>			
April	41.75 ✓	41.73 ✓	-.02 ✓
Mai	89.97 ✓	89.92 ✓	-.05 ✓
Juni	80.48 ✓	80.45 ✓	-.03 ✓
September	122.91 ✓	122.85 ✓	-.06 ✓
Oktober	51.10 ✓	51.08 ✓	-.02 ✓
November	92.18 ✓	92.14 ✓	-.04 ✓
<u>Tit. 31 A</u>			
April	111.62 ✓	111.57 ✓	-.05 ✓
Mai	15.40 ✓	15.39 ✓	-.01 ✓
Juni	443.21 ✓	443.01 ✓	-.20 ✓
Oktober	330.63 ✓	330.47 ✓	-.16 - .42

Monat bzw. Name	Umrechnung Deutsche Akademie R o m	Umrechnung B e r l i n	Kursdiffe- renz
<u>Tit. 31 B</u>			
Mai	100.80✓	100.75✓	-.05✓
Oktober	1069.85✓	1069.35✓	-.80✓
November	668.64✓	668.33✓	-.31✓ 1.16
<u>Tit. 31 C</u>			
April	345.48✓	345.32✓	-.16✓
Mai	55.77✓	55.74✓	-.03✓
September	3960.92✓	3959.06✓	1.86✓
Oktober	12535.40 ?	12535.40	6.89 ?
November	408.24✓	408.05✓	-.19✓
<u>Tit. 60</u>			
Mai	28.43✓	28.41✓	-.02✓
November	86.24✓	86.20✓	-.04✓
Spesen 8 . 5.94		47.52	
4 . 4.07		16.28	
		63.80	
Ausserordentlicher Fonds Abschnitt I	40.55	40.53	-.02
++ <u>Tit. 26<sup>6</sup></u>			
Mai	66.73	66.70	-.03
September	203.59	203.49	-.10
Oktober	88.10	88.05	-.05

Der Oberfinanzpräsident Berlin  
(Devisenstelle)

20. Dezember 1938

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1470 ✓

Auf das Schreiben vom 30. November d. Js. - J. Nr. 1289 - teilen wir mit, dass der Oberfinanzpräsident Berlin durch Schreiben vom 14. Dezember d. Js. - Devisenstelle, Sachgebiet 32729-35 Fgl., Akte L.V.A., Max Grimmer - die Einverständniserklärung zur Zahlung der Invalidenversicherungsbeiträge für Max Grimmer in inländischer Währung an die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Kiel, Gartenstr. 7 erteilt hat. Die Genehmigung gilt bis Dezember 1939. Es ist daher rechtzeitig vor Ablauf des Jahres 1939 ein neuer Antrag auf Erteilung der Genehmigung für 1940 an den Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) zu richten.

Der Präsident

Im Auftrage

An den

Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie ( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1



Der Oberfinanzpräsident Berlin  
(Devisenstelle)

Berlin C2, 14. Dezember 1938/Dz.

Neue Königsstr. 61-64  
Fernsprecher 52 00 14

Schalterstunden: 9 bis 13 Uhr  
Sonntags: 9 bis 12 Uhr

Sachgebiet: 32729-35 Fgl.

Nr.:

Akte: L. V. A., Max  
Grimmer

In der Antwort sind diese Angaben  
unbedingt erforderlich

An die

Preussische Akademie der Künste,  
-Abrechnungsstelle-

Berlin W. 8.  
Pariserplatz 4.

Akademie der Künste

Nr. 1470 v. 16. DEZ 1938

Ber.: Zahlung von Invalidenversicherungsbeiträgen  
für Herrn Max Grimmer, Rom.

Auf den Antrag der Deutschen Akademie,  
Rom, erkläre ich mich damit einverstanden, dass Sie  
die zu entrichtenden Beiträge für den Obengenannten  
weiterhin in inländischer Währung an die Landesver-  
sicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Kiel, Garten-  
strasse 7, zahlen.

Die Genehmigung wird am 31. Dezember 1939  
unwirksam.



Auftrage

Dr. A.

Din 476 A. 4

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 2023

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 9. Dezember 1938.  
Unter Den Linden 69  
Fernsprecher: 11 00 30  
Postfachkonto: Berlin 144 02  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Akademie der Künste  
1402 1407  
*[Signature]*

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanz-  
minister vom 24. Oktober 1938 - I B 0120/22.7. - genehmige  
ich gemäß § 30 (2) RHO., daß der bei Kap. 167 K Tit. 52  
(Unterstützung von Stipendiaten) in das Rechnungsjahr 1938  
übernommene Bestand von

6 362,70 RM,

in Worten: "Sechstausenddreihundertzweiundsechzig Reichsmark  
70 Rpf.", im laufenden Rechnungsjahr verwendet wird.

Der bei Ausgabetitel 31 (Bauunterhaltung) übernommene  
Bestand von

20,39 RM,

in Worten: "Zwanzig Reichsmark 39 Rpf.", ist vom Herrn Finanz-  
minister zur Verwendung nicht freigegeben worden. Dieser Be-  
trag ist als erspart in Sollausgabeabgang zu stellen.

Sie wollen hiernach das Erforderliche alsbald veran-  
lassen. Über die etwaige Verwendung des Betrages von  
6 363,70 RM behalte ich mir die Entscheidung vor. Der Herr  
Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat Abschrift  
dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
in Rom, Largo di Villa Massimo 1.

Abschrift zur Kenntnis.

1 Durchschlag.

Im Auftrage  
gez. Hermann.

An  
den Herrn Präsident der Preussischen  
Akademie der Künste  
in Berlin C 2.



Beglaubigt.

*[Signature]*  
Verwaltungssekretär.

Wenden!



Preussische Akademie der Künste Berlin C 2, den 20. Dez. 38  
Unter den Linden 3

J. Nr. 1462

Durchschlag erhält die Kasse als Rechnungs-  
beleg.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c 1860

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 12. Dezember 1938  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Akademie der Künste  
Nr. 1459

Zu Nr. 1377 I und II vom 7. Juni 1938 und 1. November 1938.

Unter den vorgetragenen Umständen genehmige ich, daß das  
laufende Studienjahr ausnahmsweise bis zum 30. Juni 1939 ver-  
längert wird. Den Bildhauern Lange und Stangel sowie den Malern  
Fohr und Peschel bewillige ich das Stipendium ebenfalls bis  
Ende Juni 1939. Auch habe ich nichts dagegen einzuwenden, daß  
die zugelassenen Studiengäste ihren Aufenthalt in der Deutschen  
Akademie bis zu dem genannten Zeitpunkt verlängern. Ich ersu-  
che, die Stipendiaten und Studingäste entsprechend zu beach-  
richtigen, auch wegen Weiterzahlung der Stipendien bis einschl.  
Juni 1939 das Erforderliche zu veranlassen.

Das nächste Studienjahr wird am 1. Oktober 1939 beginnen  
und am 31. August 1940 enden.

Wegen der Übertragung des aus Reichsmitteln bewilligten  
Zuschusses von 1 000 RM für die Ausstellung auf das Rechnungs-  
jahr 1939 werde ich mich mit dem Herrn Reichsminister für  
Volksaufklärung und Propaganda in Verbindung setzen. Weitere  
Nachricht bleibt vorbehalten.

Der Herr Präsident der Pr. Akademie der Künste hat Ab-  
schrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage

gez. Hermann.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in

Berlin



Beglaubigt.

Curian  
Verwaltungssekretär

Wenden!



h/54h

Preussische Akademie der Künste Berlin C 2, den 20. Dez. 38  
Unter den Linden 3

J. Nr. 1459

Abschrift erhält die Kasse als Rechnungsbeleg.

Der Präsident

Im Auftrage

*Qu*

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2



DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

79  
ROM, 28. November 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 82628

Akademie der Künste  
Nr. 1329 30 NOV 1938

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für Dezember.

Bezugnehmend auf das dortige Schreiben vom 24. November 1938 - Journalnr. 1301 - und im Nachgang zu meinem Brief vom 23.11.1938 bitte ich, den auf mich entfallenden Anteil der Urkundensteuer in Höhe von Rmk. 8,25 von der mir für Dezember zustehenden Dienstaufwandsentschädigung einzubehalten, und zwar wird dieser Betrag von dem mir in Rom auszahlenden Teil meiner Dienstaufwandsentschädigung von Rmk. 720.-- gekürzt werden. Meine Dezember-Aufwandsentschädigung wird also wie folgt ausgezahlt:

Überweisung eines Teiles auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdener Bank .....	180.-- Rmk.
Einbehaltung durch die Preussische Akademie der Künste für Anteil an der Urkundensteuer .....	8,25 Rmk.
Auszahlung des Restbetrages in Lire durch die Kasse der Deutschen Akademie in Rom .....	711,75 Rmk.
	900.-- Rmk.
	=====

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3.

*R. Willis*  
*Berlin, 28.11.1938*  
*Dr. Willis*  
*Qu*

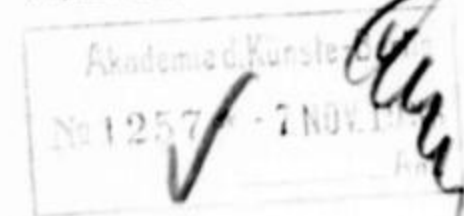


DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1416

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

80 87  
ROM, den 31. Oktober 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Monatsabrechnung für Monat Oktober

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über  
die der Deutschen Akademie im Monat Oktober  
1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

*Willis*

*G.  
J.H.  
Berlin, den 10. November 1938  
H. Föppl  
J.H.  
[Signature]*

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C.2,

Unter den Linden 3

Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung des Direktors

Datum: \_\_\_\_\_ Gegenstand: \_\_\_\_\_

Rechn. Betrag  
Nr.: Rmk.

31.10.38 Dienstaufwandsentschädigung für Herrn  
Dr. Willis, November 38 1.125 Rmk  
./.. Währungsabzug : 225 Rmk

221 900.--  
Rmk. 900.--  
=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 1. 11. 38

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 3. 11. 38



A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im November 1938

für den Monat Oktober 1938

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4 Rmk. 467,52

ferner Lire 2.051,10

beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire	698,85	= 91,55 Rmk.
" " 26 <sup>2</sup>	Lire	25.--	= 3,28 "
" " 26 <sup>3</sup>	Lire	---	---
" " 26 <sup>4</sup>	Lire	1.830.--	= 239,35 "
" " 26 <sup>5</sup>	Lire	610,20	= 79,24 "
" " 26 <sup>6</sup>	Lire	672,15	= 88,05 "
" " 26 <sup>7</sup>	Lire	389,90	= 51,08 "

beim Titel 31 A Lire 2.522,70 = 330,47 "

beim Titel 31 B Lire 8.163.-- = 1069,35 "

beim Titel 31 C Lire 95.690.--

beim Titel 33 Rmk. 900.--

beim Titel 52 Rmk. 960.--

beim Titel 70 A Lire 50,20 Rmk. ---

Lire 112.703,10 Rmk. 2.327,52

Die Richtigkeit  
bescheinigt

*Willis*  
Rom, den 3.11.38

# Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.10.38	Vergütung für Okt.an die Schreibkraft ./.. Währungsabzug 50.-- Rmk ./.. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./.. Lohnsteuer 8,84 Rmk	211	185,16 ✓
31.10.38	" für Okt.an d.Beschliesserin ./.. Währungsabzug 34.-- Rmk ./.. Lohnsteuer 3,38 Rmk	212	132,62 ✓
31.10.38	" für Oktob.38 an den Gärtner ./.. Währungsabzug 40.-- Rmk ./.. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./.. Lohnsteuer 5,46 Rmk	213	149,74 ✓
			Rmk. 467,52 ✓ =====
31.10.38	Vergütung für Oktober an den Pförtner 200.-- Rmk ./.. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	214	1.230,90 16,15
31.10.38	" für Okt.a.d.Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	215	410,10 53,12
31.10.38	" für Okt.a.d.Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	216	410,10 53,12
			Lire 2.051,10 166,9 =====

24.4 206,-  
186,-  
164,80  
161,15  
53,12  
53,12  
775,49

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
Wilko  
Rom, den 1.11.38



DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr.: 1422

84  
ROM, 30. November 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 62626

*ausgegeben  
1938*  
Betrifft: Monatsabrechnung für November 1938.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie im Monat November 1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

*Dr. Willis*

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

*RM2a*

*Dr. Willis*  
*Berlin, 12. 12. 1938*  
*H. F. F. F.*  
*Dr.*

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum: \_\_\_\_\_ Gegenstand: \_\_\_\_\_ Rechn. Nr.: \_\_\_\_\_ Betrag Rmk. \_\_\_\_\_

30.11.38	Vergütung für Nov. an die Schreibkraft		
	././ Währungsabzug 50.-- Rmk		
	././ Angest.-Vers. 6.-- Rmk		
	././ Lohnsteuer 8,84 Rmk	270	185,16 ✓
30.11.38	" für Nov. an d. Beschliesserin		
	././ Währungsabzug 34.-- Rmk		
	././ Lohnsteuer 3,38 Rmk	271	132,62 ✓
30.11.38	" für November an den Gärtner		
	././ Währungsabzug 40.-- Rmk		
	././ Angest.-Vers. 4,80 Rmk		
	././ Lohnsteuer 5,46 Rmk	272	149,74 ✓
		Rmk.	467,52 ✓

30.11.38	Vergütung für Novemb. an den Pförtner		
	200.-- Rmk		
	././ Währungsabzug 40.-- Rmk		
	160.-- Rmk		
	= 1.220,80 Lire		
	+ Staatsanteil		
	Angest. Vers. 10,10 Lire	273	1.230,90, 167,15 ✓
30.11.38	" für Nov. a. d. Reinigungshilfe		
	+ Staatsanteil		
	Angest. Vers. 10,10 Lire	274	410,10, 53,12 ✓
30.11.38	" für Nov. a. d. Gärtnergehilfen		
	+ Staatsanteil		
	Angest. Vers. 10,10 Lire	275	410,10, 13,12 ✓
		Lire	2.051,10
			468,69 ✓

Die Richtigkeit bescheinigt  
*Willis*  
 Rom, den 30. 11. 38



A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im Dezember 1938

für den Monat November 1938

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4		Rmk.	467,52 ✓
	ferner Lire	2.051,10	268,69 <i>h</i>
beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire	5.643,50	239,30 <i>h</i>
" " 26 <sup>2</sup>	Lire	353,05	46,25 "
" " 26 <sup>3</sup>	Lire	46,25	6,06 "
" " 26 <sup>4</sup>	Lire	---	
" " 26 <sup>5</sup>	Lire	1.990,40	260,44 "
" " 26 <sup>6</sup>	Lire	---	
" " 26 <sup>7</sup>	Lire	703,30	92,14 "
beim Titel 31 A	Lire	123.--	46,12 "
" " 31 B	Lire	5.101,75	668,33 "
" " 31 C	Lire	3.114,90	408,05 "
beim Titel 33		Rmk.	900. ✓
beim Titel 52		Rmk.	960. ✓
beim Titel 60	Lire	658.-- <i>h</i>	Rmk. ---
beim Titel 70 A	Lire	309,40 <i>h</i>	Rmk. 3.- ✓
	Lire	20.094,65	Rmk. 2.330,52 ✓
		=====	=====

2632,47 *h*

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 30. 11. 38

Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung des Direktors

Datum: \_\_\_\_\_ Gegenstand: \_\_\_\_\_ Rechn. Betrag  
Nr.: \_\_\_\_\_ Rmk.

30.11.38 Dienstaufwandsentschädigung für Herrn  
Dr. Willis, Dezember 1938: 1.125 Rmk  
./.. Währungsabzug: 225 Rmk

265 900.--  
Rmk. 900.--  
=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 30.11.38

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Willis*  
Rom, den 30.11.38



88 90  
Preussische Akademie der Künste  
-----

938

W. T. A. m., Berlin C 2, den 18. Dezember 1938  
Unter den Linden 5

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungstelle: Kap. 167 K. Tit. 60

Für die Ueberweisung der Mittel für den Monat  
Dezember 1938 für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo )  
in Rom in Höhe von 5.940 RM sind von der Reichsbank an  
Spesen

--- 5 RM 94 Rpf ---

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf -----  
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage  
H

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

1)  
:  
t,  
vom  
e-  
setzt  
n  
gehal-  
en-  
chlam



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. 1289

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

89  
ROM, den 30. November 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626

Betrifft: Schreiben vom 29.12.1937 - Journalnr. 1313 -,  
----- Zahlung der Invalidenversicherungsbeiträge für  
den Gärtner Max Grimmer in inländischer Währung.

Bezugnehmend auf die obige Mitteilung seitens der Preussischen Akademie der Künste übersende ich als Anlage Durchschrift meines heute an den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle), Berlin C.2, gerichteten Schreibens mit der Bitte um Kenntnisnahme.

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste,

Berlin C. 2 ,

Unter den Linden 3.

*Willis*

*2. H.  
Berlin, den 13.12.38  
H. S. Frick*

*Am*

*RADA*



97  
90  
 , 30. November 1938

- DER DIREKTOR -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Berlin (Devisenstelle),

B e r l i n C. 2,

-----  
Neue Königstrasse 61/64.

Betrifft: Schreiben vom 23.12.1937, Sachgebiet 35, Nr. 34306-Gr.,  
----- Akte I.f.A., Max Grimmer. - Zahlung der Invalidenversi-  
cherungsbeiträge für den Gärtner Max Grimmer in Rom. -

Mit obigem Bescheid des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devi-  
senstelle) ist über den Antrag der Deutschen Akademie vom 13.12.  
1937 - Journalnummer 1276 - dahingehend entschieden worden, dass  
die für den Gärtner Max Grimmer zu entrichtenden Invalidenversi-  
cherungsbeiträge bis zum 31.12.1938 weiterhin in inländischer Wäh-  
rung an die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Kiel,  
Gartenstrasse 7, gezahlt werden dürfen.

Diese Genehmigung wird hiermit auch für das Jahr 1939 beantragt,

1. weil der Versicherte auf Grund seiner hiesigen Einkom-  
mensverhältnisse nicht in der Lage wäre, die Beitrags-  
zahlung aus dem Ausland vorzunehmen,
2. weil für die Überweisung des Invalidenversicherungsbei-  
trages von hier nach Deutschland Devisenschwierigkeiten  
bestehen.

Zur Begründung wird im einzelnen Folgendes bemerkt:

Der Gärtner Max Grimmer (geb. am 17.1.1902 in Bützow Kr. Osthavelland)  
hat seit seiner Beschäftigung am hiesigen Institut - in Höhe seiner  
jeweiligen Bezüge - Invalidenversicherungsmarken geklebt. Da die  
Deutsche Akademie in Rom ein dem Reichsministerium für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung in Berlin unterstehendes Institut, das vom  
Deutschen Reich finanziert wird, ist, sind die Gehälter der hier be-  
schäftigten deutschen Angestellten lt. Vertrag in Reichsmark festgesetzt  
und zwar werden vom Grundgehalt die in Deutschland zu entrichtenden  
Abzüge (Steuern) in Berlin einbehalten, und das verbleibende Nettogehalt  
nach dem jeweiligen Kurs hier in Lire ausbezahlt. Auch die Invaliden-  
versicherungsmarken für den Gärtner Grimmer wurden bisher in Deutschland

mit inländischer Währung gekauft, da hier keine anderslautenden Bestimmungen bekannt waren. Auf die eingehenden Darlegungen im Schreiben der Deutschen Akademie vom 13.12.1937 - Journalnr. 1276 - wird hiermit ausdrücklich Bezug genommen.

Ausser den bereits geschilderten Tatsachen wird zur Begründung noch weiter ausgeführt, dass der Gärtnere Grimmer zur Entrichtung des Invalidenversicherungsbeitrages in Lire nicht in der Lage ist - da, abgesehen von den bestehenden Schwierigkeiten der regelmässigen und pünktlichen Überweisung der Versicherungsbeiträge in Devisen von hier nach Deutschland - Herr Grimmer gegenwärtig hier nur ein geringes Gehalt bezieht. Der Genannte ist verheiratet und hat ein Kind. Da die Preise für alle Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens hier in Italien ständig ansteigen, ist das Gehalt schon so knapp bemessen, dass von den ihm hier ausgezahlten Lirebeträgen das für den Kauf seiner Versicherungsmarken nötige Geld in Devisen nicht mehr erübrigt werden kann.

Ich bitte daher, meinem Antrag auf Genehmigung zur Zahlung der Invalidenversicherungsbeiträge durch den Gärtnere Grimmer in inländischer Währung für das Jahr 1939 stattzugeben.

gez. Dr. Willis

Direktor.



Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

92 93  
Berlin O 2, den 9. Dezember 1938 1938  
Unter den Linden 3

Für den Monat Dezember sind Ihnen zur Bestreitung  
sächlicher Ausgaben auf den angemeldeten Geldbedarf folgende  
Beträge durch die Preußische Bau- und Finanzdirektion zur  
Verfügung gestellt worden:

1) Sächliche Ausgaben	RM	nichts
2) Genehmigte Beträge in voller Höhe	6 000.--	"
3) Besonders genehmigte Beträge	nichts	"

zusammen: 6 000.-- RM

Nach Mitteilung der Preußischen Bau- und Fi-  
nanzdirektion vom 8. Dezember ist der etwaige weitere Be-  
darf an Kassenmitteln zur Leistung unerledigt gebliebener  
dringender Auszahlungsanordnungen aus zurückliegender Zeit  
und für solche noch zu zahlenden Beträge, die infolge Geld-  
mangels nicht angewiesen werden konnten, bis spätestens zum  
26. j. Mts. bei der unterzeichneten Kasse zur Weiterleitung  
an die Preußische Bau- und Finanzdirektion anzumelden. Der  
eingehend begründete Antrag wird in doppelter Ausfertigung  
erbeten. (Vergl. Erl. vom 18.3.1933 Abschn. B (f) PrBesBl  
S. 44).

Herrn  
Oberinspektor K ö r b e r

(für Akademie in Berlin)

Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

*Günther*

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

93  
ROM, 12. Dezember 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 52626

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für Januar 1939.

Meine Dienstaufwandsentschädigung für Januar 1939 bitte ich so anzuweisen, dass mir in italienischer Währung der Gegenwert von Rmk. 720.-- in Rom ausgezahlt wird.

Den Rest von Rmk. 180.-- bitte ich möglichst vor dem 1. Januar 1939 auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdener Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW.68, Friedrichstrasse 204, überweisen zu wollen.

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin C. 2 ,

Unter den Linden 3.

Dr. Willis

Dr. Willis  
Berlin, den 17. Dezember 1938  
Dr. Köpcke  
i. d. A.

Dr. Köpcke

not. Fe 16/12 38



RMA

RMA



DEUTSCHE AKADEMIE

ROM, 22. Dezember 1938

Oberrechnungskammer

Geschäftsz. K 11/35.13.

Potsdam, den 7. Dezember 1938.  
Fernsprecher Nr. 4171 Akademie der Künste

Betrifft Rechnung der Kasse der Preußischen Akademie der Künste über die Verwaltung der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom für das Rechnungsjahr 1935.

Auf die Beantwortung vom 15. November 1938 - Nr. JNr. 1085 -.

Anlagen: 1 lose Beilage.

Die Erinnerung der Oberrechnungskammer Nr. 2 ist durch die Beantwortung erledigt. Eine weitere Mitteilung ergeht nicht.

gez. Trendelenburg.

An

den Herrn Präsidenten der  
Preußischen Akademie der Künste

in

Berlin W.8.

Für die Wichtigkeit

Ulrich  
Kassendirektor



*Handwritten notes and signatures:*  
An die  
Preussische Akademie der Künste,  
Berlin W. 8.  
Unter den Linden 3.  
An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in  
Berlin W. 8.  
R. M. W.  
An  
An die  
Preussische Akademie der Künste,  
Berlin W. 8.  
Unter den Linden 3.



DEUTSCHE AKADEMIE

95  
*Rodolfo Cottellini*

CARBONI FOSSILI - COKE

GENOVA - ROMA - LIVORNO

Telef: 82-460

C.P.E. N. 68361

*Roma*  
VIA PO, 102

7 Maggio 1934

*Sett/* ACCADEMIA TEDESCA

Via Villa Massimo I

ROMA

Mi prego confermarvi la vendita fattavi, alle seguenti condizioni:

Qualità

e

Quantità

TUTTO il completo fabbisogno di COKE PRIMARIO GRIGLIATO, ANTRACITE, nonché legna per accensione, occorrenti al riscaldamento di questa ACCADEMIA TEDESCA, nonché per la VILLA annessa, dal 10 Novembre 1934 al 20 Marzo 1935, e per l'acqua calda alla Villa di cui sopra dal 10 Novembre 1934 al 1 Aprile 1935

Prezzo: rimane stabilito complessivamente e a FORFAIT in

Lit. 26.500 - (Ventiseimilacinquecento)

Consegna: ripartita a V/ richiesta durante il suddetto periodo.

Pagamento: a rate mensili dal Novembre 1934 al Giugno 1935

OSSERVAZIONI:

Ringraziandovi con tutta stima vi saluto





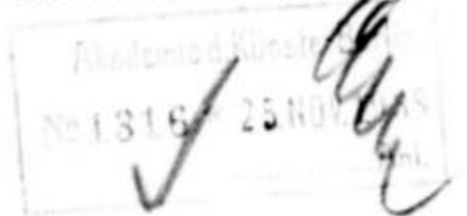
DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

- DER DIREKTOR -

ROM, 23. November 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626



Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für Dezember 1938

Meine Dienstaufwandsentschädigung für Dezember 1938 bitte ich so anzuweisen, dass mir in italienischer Währung der Gegenwert von Rmk. 720.-- in Rom ausgezahlt wird.

Den Rest von Rmk. 180.-- bitte ich möglichst vor dem 1. Dezember 1938 auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdener Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW.68, Friedrichstrasse 204, überweisen zu wollen.

*Dr. Willis*

*Berlin, den 23. November 1938  
Dr. F. F. F.*

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin C. 2,  
Unter den Linden 3.

Scheck-Unterweisung Nr. 1  
Betrag 720.--  
An: Staatskasse  
Ab: Goldkassen  
Berlins, den 23. November 1938  
Kasse der Preussischen Akademie der Künste

*not. Fe 23/11/38*

*R12A  
R12A*



DEUTSCHE AKADEMIE

**Deutsche Verrechnungskasse · Berlin SW 111**  
(Haupt-Abteilung)

Telegrammanschrift: Verrechka Berlin  
Fernruf: \* 16 40 51  
Reichsbankgirokonto

Geschäftszeit: von 9<sup>15</sup>/<sub>2</sub>—14 Uhr  
sonntags von 9<sup>15</sup>/<sub>2</sub>—13 Uhr

Akademie der Künste

1317 25 NOV 1938

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin NW. 7

Schadowstraße 6/7.

Ihr Zeichen  
Betr.

Ihre Nachricht v.

704 869 DVW.  
Unser Zeichen

23. November 38.  
Tag

Im Anschluß an unser Schreiben vom 18. November 1938 teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß laut einer uns von dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, Rom, zugegangenen Nachricht Ihre Einzahlung vom 25. Oktober 1938 über 5 940,90 zu Gunsten der Deutschen Akademie in Rom zur Auszahlung angewiesen worden ist.

Deutsche Verrechnungskasse

Rem/Ki.

DVK. Vordr. Nr. 12  
22. 10. 37



Berlin C 2, den 24. November 1938  
Unter den Linden 3

J. Nr. 1301 II

*ah mit Auftrag*

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstellen: Kap. 167 K Tit. 33

Verwahrgelder

Abschrift des von dem Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung mit Dr. Friedrich Carl Willis abgeschlossenen Vertrages über seine Tätigkeit als Direktor bei der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom erhält die Kasse als B-Beleg. Die Urkundensteuer, die vertragsgemäss von Dr. Willis und der Deutschen Akademie je zur Hälfte zu tragen ist, beträgt 16 RM 50 Rpf. Die Urkundensteuer ist von der Kasse der Akademie bezahlt worden. Die Kasse der Akademie der Künste wird angewiesen, den Staatsanteil der Urkundensteuer ~~von~~ in Höhe von

--- 8 RM 25 Rpf ---

in Worten: Acht Reichsmark 25 Rpf - - - - -  
bei Kap. 167 K Tit. 33 in Ausgabe nachzuweisen, ferner den von Dr. Willis zu erstattenden Anteil von

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin W 2

*RW2a*

--- 8 RM 25 Rpf ---

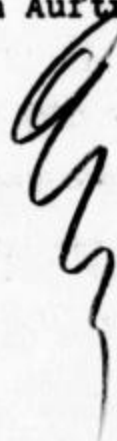
in Worten: Acht Reichsmark 25 Rpf - - - - -  
bei den Verwahrgebern zu verausgaben und den Gesamt-  
betrag von

--- 16 RM 50 Rpf ---

in Worten: Sechzehn Reichsmark 50 Rpf - - - - -  
an die Bürokasse, die den Betrag verauslagt hat, zu  
erstatten.

Der Präsident

Im Auftrage



24. November 1938

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1301 ✓



Wir teilen ergebenst mit, dass uns der Herr  
Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volks-  
bildung durch Erlass vom 17. d. Mts. - V c 1795 ( b ) -  
den mit Ihnen abgeschlossenen Vertrag zur Besteuerung  
hat zugehen lassen. Zu dem Vertrag ist von dem Finanz-  
amt Börse Berlin eine Urkundensteuer in Höhe von 16,50 RM  
festgesetzt worden. Diese Urkundensteuer ist von beiden  
Vertragsschliessenden je zur Hälfte zu tragen. Wir bitten  
Sie daher, den auf Sie entfallenden Anteil der Urkunden-  
steuer in Höhe von 8,25 RM der Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste zu erstatten.

Der Präsident

Im Auftrage



An die

Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie ( Villa Massimo )

Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

R o m  
Large di Villa Massimo 1



24. November 1938

J. Nr. 1301 ✓

Betr.: Deutsche Akademie in Rom

-----

Mit Bezug auf den Erlass vom 17. d. Mts. - V c 1795 ( b ) - reichen wir beide Ausfertigungen des mit Dr. Friedrich Carl W i l l i s abgeschlossenen Vertrages über seine Tätigkeit als Direktor bei der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom nach Versteuerung zurück.

Der Präsident  
Im Auftrage



An den  
Herrn Reichsminister für Wissen-  
schaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Der Präsident  
Im Auftrage



An die  
Herrn Direktor der Deutschen  
Akademie ( Villa Massimo )

H. O. R.  
Largo di Villa Massimo 1

Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c 1795 (b)

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 17. November 1938  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 1100 30  
Postfachkonto: Berlin 14408  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Akademie der Künste Berlin  
Nr 1801/21 NOV 1938

In den Anlagen übersende ich die beiden Ausfertigungen  
des mit Dr. Friedrich Carl Willis abgeschlossenen Ver-  
trages über seine Tätigkeit als Direktor bei der Deutschen  
Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Ich ersuche, wegen der Versteuerung des Vertrages und  
wegen der Verrechnung der Steuerbeträge durch Ihre Kasse das  
Weitere zu veranlassen und insbesondere auch von Dr. Willis  
die anteiligen Steuern nach § 8 des Vertrages einzuziehen.

Nach Erledigung sind mir beide Ausfertigungen wieder ein-  
zusenden. Die Zustellung einer Vertragsausfertigung an Direk-  
tor Dr. Willis wird von hier erfolgen.

In Vertretung  
gez. Zschintzsch.



Beglaubigt.

Verwaltungssekretär.

An

den Herrn Präsidenten der  
Akademie der Künste  
in  
Berlin

RWA



102 77  
103  
38

Abschrift!

13½ RM zur Erstschrift und  
3- RM zu der vorgelegten Doppelschrift.  
zus. 16½ RM in Urkundensteuermarken entwertet.

Berlin, den 23. Nov. 1938

Finanzamt Börse ( Finanzkasse )

gez. Unterschrift

Abschrift zu V c 1567 (a).

Vertrag

Zwischen dem Preussischen Staat, vertreten durch den  
Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung, und Herrn Dr. Friedrich Carl Willis wird fol-  
gender Vertrag geschlossen:

§ 1.

Dr. Willis übernimmt vom 1. Oktober 1938 ab bis zum 30.  
September 1939 die Direktorgeschäfte bei der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo ) in Rom. Durch diesen Vertrag wird ein Beamten-  
verhältnis nicht geschaffen.

§ 2.

Dr. Willis erhält während der angegebenen Zeit eine Auf-  
wandsentschädigung von monatlich

1 125 RM,

in Worten: " Eintausendeinhundertfünfundzwanzig Reichsmark ", die

an den allgemein festgesetzten Zahltagen fällig ist. Diese

Aufwandsentschädigung unterliegt dem jeweiligen Währungsabzug.

§ 3.

Für eine etwaige Nebentätigkeit des Dr. Willis gelten die  
Vorschriften der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten  
vom 6. Juli 1937 ( RGBl. I S. 753 ) und die etwa noch ergehenden  
zusätzlichen Bestimmungen.



§ 4

Etwilige Sozialversicherungen erfolgen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Falle einer durch Unfall oder Krankheit verursachten Arbeitsunfähigkeit oder während eines auf Grund der Reichsversicherung oder durch Versorgungsbehörden verordneten Kur- oder Heilverfahrens finden für die Weiterzahlung der Aufwandsentschädigung die Bestimmungen des § 12, im Falle des Todes die Bestimmungen des § 18 der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst in ihrer jeweiligen Fassung entsprechende Anwendung.

§ 5

Die Mitwirkung bei Lehrgängen und Sonderveranstaltungen, die von der Deutschen Akademie ausgehen, erfolgt unentgeltlich.

§ 6

Dr. Willis wird in jedem Jahr ein Urlaub von 42 Tagen unter Weiterzahlung der Aufwandsentschädigung gewährt. Dieser Urlaub ist möglichst in die Zeit zu legen, in der ein Studienbetrieb in der Villa Massimo nicht stattfindet.

§ 7

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend stets um 1 Jahr, falls er nicht bis zu dem, dem Ablauf vorhergehenden 1. Juli gekündigt wird.

§ 8

Die Urkundensteuer zu dem in doppelter Ausfertigung ausgestellten Vertrag tragen die Parteien nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Berlin, den 14. Oktober 1938

Der Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

gez. Dr. Willis (L.S.) gez. Zschintzsch

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, 23. November 1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82226

Herrn Körber,  
Preussische Akademie  
der Künste,

Berlin C. 2,  
Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Körber,

Die Rechnung der Firma Fratelli Battistacci vom 1.10.1938 sende ich Ihnen als Anlage zurück, nachdem ich sie von dem Empfänger noch ein zweites Mal habe quittieren lassen; auf der linken Seite unten war der Empfang des Geldes durch namentliche Unterschrift (über die Stempelsteuermarke hinweg) unter Angabe des Datums bereits bestätigt worden (am 3.10.1938). Noch unbezahlte Rechnungen werden hier von den Firmeninhabern oder ihren Angestellten niemals unterschrieben.

Die Aufrechnungsbescheinigung für die Invalidenversicherungskarte des Gärtners Max Grimmer habe ich dem Genannten ausgehändigt.

Heil Hitler!

- Anlagen -

*Lügermünd*



DEUTSCHE VERRECHNUNGSKASSE

Deutsche Verrechnungskasse · Berlin C 111  
(Haupt-Abteilung)

Telegrammanschrift: Verrechka Berlin  
Fernruf: \* 164051  
Reichsbankgirokonto

Geschäftszeit: von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14 Uhr  
sonnabends von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13 Uhr

Akademie der Künste

Nr. 1295/19 NOV. 1938

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin NW 7

Schadowstraße 6/7

Ihr Zeichen

Betr.

Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen

Tag

704 623 DVW. 18.11.38

In der Anlage überreichen wir ergebnis, die uns zur Einsicht vorgelegten Unterlagen betreffend die Zustimmungserklärung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, Rom, für die Einzahlungen von insgesamt RM 65 350,-- und RM 16 290,-- auf das hier geführte Reichsmarkkonto "Verschiedene Übertragungen" mit dem Bemerken, daß wir der genannten italienischen Bank die erforderlichen Angaben übermittelt haben.

Wir betrachten hierdurch die Angelegenheit als erledigt.

Rem/Kra. DVK. Vordr. Nr. 12  
22.1.38

Deutsche Verrechnungskasse

RND

Walt

Berlin, den 14. Oktober 1938  
Der Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung  
Herrn Dr. Müller (L.B.) am Reichsarchiv

105 17

# Deutsche Verrechnungskasse · Berlin C 111

(Haupt-Abteilung)

Telegrammanschrift: Reichsbankgirokonto Fernruf: \* 16 40 51 (Ortsverkehr) \* 16 40 61 (Fernverkehr) Geschäftszeit: von 9<sup>15</sup> — 14 Uhr sonntags von 9<sup>15</sup> — 13 Uhr

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

704 623 DVW.

9. November 1938

Betr.

Das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio, Rom, weist uns darauf hin, daß es unter dem 7. Juni 1938 auf den Antrag der "Accademia Tedesca", Largo di Villa Massimo Nr. 1, Rom, seine Zustimmung für die Einzahlung eines Betrages in Höhe von  
RM 16 290,--

durch die Preußische Akademie der Künste auf das hier geführte Reichsmarkkonto "Verschiedene Übertragungen" erteilt hat. Zur Einzahlung sollen jedoch folgende Beträge gelangt sein:

am 5. Juli 1938 unter der Nr. 16063	RM 4 072,50,
" 10. Aug. 1938 " " 20906	RM 5 940,90
" 12. Sept. 1938 " " 25770	RM 5 940,90
" 3. Okt. 1938 " " 29061	RM 5 940,90
=	RM 21 895,20

Das italienische Verrechnungsinstitut bemerkt hierzu, daß es ausnahmsweise auch die letzte Einzahlung vom 3. Oktober 1938 über RM 5 940,90 weitergegeben hat. Da jedoch am 25. Oktober 1938 ein weiterer Betrag von RM 5 940,90 zu Gunsten der Accademia Tedesca eingezahlt wurde, wird das Istituto Nazionale laut seinen Ausführungen diesen Zahlungsauftrag so lange in der

Schwebe



Schwebe halten, bis durch die Preußische Akademie der Künste in Berlin oder durch die Accademia Tedesca in Rom ein begründeter Antrag für die Abgabe der erforderlichen Zustimmung gestellt worden ist.

Wir bitten, das Weitere veranlassen zu wollen.

Deutsche Verrechnungskasse

*Krafft* *Hitler*

Rem/Kra.

19. November 1938

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

*Hitler*

Anliegend senden wir die Rechnung der Fa. Fratelli Battistacci mit der Bitte zurück, sie noch von dem Empfänger quittieren zu lassen.

Die beiliegende Bescheinigung bitten wir dem Gärtner Max Grimmer auszuhändigen.

Heil Hitler!

Büro der Akademie

*Hitler*

Fräulein Siegesmund

Deutsche Akademie ( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1

15. November 38

16 0414  
C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1085

1085. Nr. 1141

Betr.: Erinnerung 2 zur Rechnung  
von der Verwaltung der  
Deutschen Akademie (Villa  
Massimo) in Rom für das  
Rechnungsjahr 1935

Anlage: 1 Beleg (1)

Auf den Erlass vom 27. Septem-  
ber d. Js. - K 11 / 35 / 12. - beeh-  
ren wir uns zu berichten, dass die  
grossen Preisdifferenzen für die Be-  
schaffung von Brennmaterial für die  
Deutsche Akademie in Rom in den Jah-  
ren 1934 - 1937 in erster Linie auf  
die Preisschwankungen des Brennstof-  
fes zurückzuführen sind. So hat in  
den Jahren 1933 - 1935 eine Tonne  
Koks 180 Lire, dagegen in den Jahren  
1935 - 1936 320 Lire, 1936-1937 340  
Lire und 1937 - 1938 400 Lire geko-  
stet. Es wurden von der Deutschen  
Akademie in Rom mit dem Kohlenliefe-  
ranten Coltellini Forfait-Verträge  
abgeschlossen zu nachstehend aufge-

An die  
Oberrechnungskammer

Potsdam

R12a



**fürten Sätzen:**

10.11.1932	-	1.4.1933	=	27.000.--	Lire
10.11.1933	-	20.3.1934	=	26.500.--	Lire
10.11.1934	-	1.4.1935	=	26.500.--	Lire
10.11.1935	-	10.4.1936	=	39.500.--	Lire
10.11.1936	-	10.4.1937	=	44.500.--	Lire
10.11.1937	-	10.4.1938	=	46.500.--	Lire

Den in den Forfait-Verträgen vereinbarten Summen stehen jedoch lt. Kassentuch und Durchschriften der Monatsabrechnungen Beträge gegenüber, die in der Zeit vom

1.4.1931	-	22.3.1932	=	27.871.25	Lire
16.4.1932	-	31.3.1933	=	25.651.30	Lire
30.4.1933	-	28.2.1934	=	27.431.90	Lire
27.4.1934	-	31.1.1935	=	16.587.60	Lire
18.4.1935	-	31.1.1936	=	53.218.50	Lire
15.6.1936	-	16.3.1937	=	44.517.--	Lire
10.6.1937	-	20.12.37	=	46.508.--	Lire

betrugen.

Die Abweichungen erklären sich daraus, dass nach Ablauf der im Forfait vorgesehenen Belieferungsdauer beim Eintreten kalter Witterung noch Heizmaterial nachgekauft werden musste; kleine Preisdifferenzen beruhen auf dem Hinzurechnen der <sup>in Italien</sup> üblichen Stempelsteuer bei Ausstellung der Rechnungen. Der grosse Preisunterschied in den Jahren 1934 und 1935 ist damit erklärbar, dass die letzte Forfaitrate für das Jahr 1934/1935 erst am 18.4.1935 mit 13.224.80 Li-

re gezahlt wurde und damit rechnungsmässig schon das Jahr 1935/36 belastete.

Diese Angaben beruhen nur auf den in den hiesigen Akten <sup>in der Akte</sup> befindlichen Unterlagen, da weder der jetzige Direktor noch die Sekretärin in den fraglichen Jahren in der Akademie tätig waren. Nach Angaben des Gärtners und des Pförtners, die beide langjährige Angestellte der Akademie sind, spielt bei dem Holzmaterialverbrauch in den Vorjahren ebenfalls die Tatsache eine Rolle, dass im Jahre 1934 nur sehr wenig Brennholz gekauft zu werden brauchte, da ein gründliches Aussägen der Baumäste in Akademiegarten genügend viel eigenes Brennholz lieferte.

Welche jährliche Gesamtbrennstoffmenge an Koks, Briketts, Anthracit und Holz in den Jahren 1931 - 1934 von den betreffenden Firmen angeliefert wurden, kann nicht festgestellt werden, da sich keine entsprechenden Aufzeichnungen in den Akten befinden, weil die Bestimmungen der Forfait-Verträge die Lieferung jedweder Brennstoffmenge bei auftretendem Bedarf innerhalb einer bestimmten Zeitspanne vorsehen, sodass der Kohlenlieferant kein Gewicht seiner jeweiligen Lieferung angab und auch von seiten der Akademie keine Gewichtskontrolle erfolgte.

Der Direktor der Deutschen Akademie in Rom vertritt die Ansicht, dass die Beheizung der Deutschen Akademie bei eigenem Ankauf der Brennstoffe und eigener Verwaltung für die Staatskasse günstiger sein würde. Er hat daher in diesem Jahre den Vorschlag des bisherigen Koh-



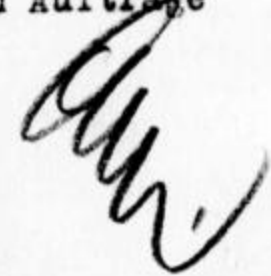
lenlieferanten Coltellini, der mit ihm für das Winterhalbjahr 1938/39 ein Forfait mit dem Gesamtbetrage von 56.000 Lire abschliessen wollte, abgelehnt und stattdessen mit der Firma Agenzia Carboni einen Vertrag auf Lieferung von

110 t Koks je	395 Lire	=	43.450.-- Lire
15 t. Holz je	150 Lire	=	<u>2.250.-- Lire</u>
insgesamt		=	45.700.-- Lire

abgeschlossen. Da das angekaufte Brennmaterial wegen Raummangels in der Akademie bei der Firma auf Lager bleiben muss, wird es bei Bedarf in bestimmten Mengen abgerufen, wobei vereinbarungsgemäss die verlangte Menge von seiten der Firma in Gegenwart des Pförtners der Akademie abgewogen werden muss.

Der Präsident

Im Auftrage



# DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr. 1409

ROM, den 6.10.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 82626

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C. 2

Unter den Linden 3

Betrifft: Schreiben vom 30.9.1938 - Journalnr. 1085 -.

Zu der Erinnerung der Oberrechnungskammer vom 27.9.1938 - K 11 / 35.12 - für das Rechnungsjahr 1935 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu der in der dortigen Aufstellung angegebenen Preisentwicklung des von der Deutschen Akademie verbrauchten Brennmaterials in den Jahren 1931 bis 1937 ist zu sagen, dass nach den in den hiesigen Akten befindlichen Durchschriften in den Jahren 1932/33 bis 1937/38 Forfait-Verträge mit dem Kohlenlieferanten Coltellini abgeschlossen worden sind, und zwar wurden dabei folgende Preise vereinbart, mit denen die gesamten Lieferungen dieser Firma an Holz, Koks und Kohlen auf Bedarfsanforderung der Akademie in den angegebenen Zeitspannen abgegolten waren:

10.11.1932 - 1.4.1933	=	27.000.-- Lire
10.11.1933 - 20.3.1934	=	26.500.-- Lire
10.11.1934 - 1.4.1935	=	26.500.-- Lire
10.11.1935 - 10.4.1936	=	39.500.-- Lire
10.11.1936 - 10.4.1937	=	44.500.-- Lire
10.11.1937 - 10.4.1938	=	46.500.-- Lire.

Dem Abschluss dieser Forfait-Verträge waren die jeweiligen Preise auf dem Kohlenmarkt zugrunde gelegt worden; sie betrugen lt. Aktenvermerken in den Jahren:

1933/1934	=	180 Lire pro t.
1934/1935	=	180 Lire " "
1935/1936	=	320 Lire " "
1936/1937	=	340 Lire " "
1937/1938	=	400 Lire " "
1938/1939	=	395 Lire " "

Den in den Forfait-Verträgen vereinbarten Summen stehen jedoch lt. Kassenbuch und Durchschriften der Monatsabrechnungen Beträge gegen-

./.

RMRa

10. 11. 38



## - II. Blatt -

über, die in der Zeit vom

1.4.1931 - 22.3.1932	=	27.871,25 Lire
16.4.1932 - 31.3.1933	=	25.651,30 Lire
30.4.1933 - 28.2.1934	=	27.431,90 Lire
27.4.1934 - 31.1.1935	=	16.587,60 Lire
18.4.1935 - 31.1.1936	=	53.218,50 Lire
15.6.1936 - 16.3.1937	=	44.517.-- Lire
10.6.1937 - 20.12.1937	=	46.508.-- Lire

betragen.

Die Abweichungen erklären sich daraus, dass nach Ablauf der im Forfait vorgesehenen Belieferungsdauer beim Eintreten kalter Witterung noch Heizmaterial nachgekauft werden musste; kleine Preisdifferenzen beruhen auf dem Hinzurechnen der hier üblichen Stempelsteuer bei Ausstellung der Rechnungen. Der grosse Preisunterschied in den Jahren 1934 und 1935 ist damit erklärbar, dass die letzte Forfaitrate für das Jahr 1934/35 erst am 18.4.1935 mit 13.224,80 Lire gezahlt wurde und damit rechnungsmässig schon das Jahr 1935/36 belastete.

Diese Angaben beruhen nur auf den in den hiesigen Akten befindlichen Unterlagen, da weder der jetzige Direktor noch die Sekretärin in den fraglichen Jahren in der Akademie tätig waren. Nach Angaben des Gärtners und des Pförtners, die beide langjährige Angestellte der Akademie sind, spielt bei dem Heizmaterialverbrauch in den Vorjahren ebenfalls die Tatsache eine Rolle, dass im Jahre 1934 nur sehr wenig Brennholz gekauft zu werden brauchte, da ein gründliches Aussägen der Baumäste im Akademiegarten genügend viel eigenes Brennholz lieferte.

Welche jährliche Gesamtbrennstoffmenge an Koks, Briketts, Anthrazit und Holz in den Jahren 1931 - 1934 von den betreffenden Firmen angeliefert wurden, kann nicht festgestellt werden, da sich keine entsprechenden Aufzeichnungen in den Akten befinden, weil die Bestimmungen der Forfait-Verträge die Lieferung jedweder Brennstoffmenge bei auftretendem Bedarf innerhalb einer bestimmten Zeitspanne vorsehen, sodass der Kohlenlieferant kein Gewicht seiner jeweiligen Lieferung angab und auch von Seiten der Akademie keine Gewichtskontrolle erfolgte.

Die jetzt vorgeschriebene Führung der "Nachweisung der für die Deutsche Akademie angelieferten und verbrauchten Brennmaterialien" wurde dortseits erstmalig für das Rechnungsjahr 1935 angeordnet, die am 18.1.1937 aufgestellt und eingereicht wurde; die Nachweisung für das Jahr 1936 wurde am 7.4.1937 und die für 1937 am 31.3.1938 der Preussischen Akademie der Künste übersandt. Aus den Vorjahren sind die angelieferten Gesamtbrennstoffmengen nicht mehr zu ermitteln.

Mit der im letzten Absatz des dortigen Erinnerungsschreibens vertretenen Ansicht, dass sich die Beheizung der Deutschen Akademie bei eigenem Ankauf der Brennstoffe und eigener Verwaltung für die Staatskasse günstiger stellen würde, stimme ich überein. Es wurde daher auch in diesem Jahre der Vorschlag des bisherigen Kohlenlieferanten Coltellini, der mit der Deutschen Akademie für das Wintersemester 1938/39 ein Forfait mit dem Gesamtbetrage von Lire 56.000.-- abschliessen wollte, abgelehnt und statt dessen mit der Firma Agenzia Carboni ein dahingehender Kaufvertrag abgeschlossen, dass die Deutsche Akademie bei dieser Firma zum günstigeren Sommerpreis

110 t Koks à 395.-- Lire	=	43.450.-- Lire
15 t Holz à 150.-- Lire	=	2.250.-- Lire
		45.700.-- Lire
		=====

fest kaufte. Dieses Brennmaterial bleibt aus Gründen des Raum Mangels in der Akademie noch bei der Firma auf Lager und wird bei Bedarf jeweils in bestimmten Mengen abberufen, wobei vereinbarungsgemäss das verlangte Gewicht von Seiten der Firma in Gegenwart unseres Pförtners abgewogen werden muss. Mit der fest gekauften Holz- und Koks menge hoffe ich im kommenden Winter auszureichen, zumal nach der jetzt erfolgten Neuerstellung der Zentralheizungs- und Warmwasseranlage eine Ersparnis an Heizmaterial erfolgen soll, welche Tatsache erst noch die Praxis dieses Winters ergeben muss.

*D. Willis*

Der Direktor.

10. 11. 38



30. September 38

J. Nr. 1085

wo mit  
1. Aufl. 53  
Bv

Abschrift des Erlasses der Oberrechnungs-  
kammer vom 27. September d. Js. - K 11/35.12 -  
Übersenden wir zur Stellungnahme.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An die

Deutsche Akademie

( Villa Massimo )

den Herrn Präsidenten der  
Preussisch-Rom-Künste

in Largo di Villa Massimo 1

gez. Dr. Trendelenburg.



10. 11. 38



Oberrechnungskammer

Gefächtsz. K 11/35.12.

Potsdam, den 27. September 1938.  
Fernsprecher Nr. 4171

Akademie der Künste

1085/21 SER

Betrifft: Erinnerung 2 zur Rechnung von der Verwaltung  
der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom  
für das Rechnungsjahr 1935.

Anlage: 1 Beleg (1)

Die Ausgaben für die Beheizung der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom haben sich in den Jahren 1931 bis 1937 wie folgt entwickelt:

1931	=	29 636,45 Lire
1932	=	25 798,30 "
1933	=	27 431,90 "
1934	=	16 587,60 "
1935	=	53 218,50 "
1936	=	44 500.-- "
1937	=	46 508.-- " .

Es fällt hierbei auf, daß die Kosten in den Jahren 1931, 1932 und 1933 sich ungefähr auf gleicher Höhe bewegen. In den Jahren 1934, 1935, 1936 und 1937 sind dagegen erhebliche Schwankungen zu verzeichnen.

Wodurch wurden diese Schwankungen verursacht? Welche jährliche Gesamtbrennstoffmenge an Koks, Briketts, Anthrazit und Holz (in t) wurde 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936 und 1937 von den Brennstofflieferanten angeliefert?

Würde sich eine Beheizung der Deutschen Akademie (Villa Massimo) bei eigenem Ankauf der Brennstoffe und eigener Verwaltung für die Staatskasse nicht günstiger stellen? Soweit festgestellt werden konnte, verwalten auch die Deutschen Botschaften und das Preußische Historische Institut in Rom ihre Brennstoffe selbst.

Erledigungsfrist: 2 Monate.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preußischen Akademie der Künste  
in Berlin W 8.

gez. Dr. Trendelenburg.



Für die Richtigkeit  
Kanzleigeführer

212a



Preußische Akademie der Künste

Berlin C2, den 11. Nov. 38  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 k Tit. 60

Für die Überweisung der Mittel für den Monat November  
für die Deutsche Akademie ( Villa "Massimo" ) in Rom in Höhe von  
..... 5.240. RM. 90. Rpf. sind von der Reichsbank an Spesen

..... 5. RM. 94. Rpf.  
in Worten: " Fünf RM. 94 Rpf. ....

in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag zu zahlen  
und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident  
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

B e r l i n C 2



J. Nr. 1142

Mit den Belegen 1 Heften

und

Berlin C 2 , den 3. November 19 38

## Beantwortung

der Erinnerungen der Oberrechnungskammer

vom 12. September 19 38 Nr. K 11/36.2.

gegen die Rechnung der Kasse kasse  
der Preussischen Akademie der Künste  
in Berlin

von der Verwaltung der Deutschen Aka-  
demie (Villa Massimo) in Rom

für das Rechnungsjahr 19 36

### I. Vorprüfungsbemerkungen

1. Bemerkung 6: Bescheinigung über die Abgabe je eines Werkes der Stipendiaten.  
Die Bescheinigung wird anliegend vorgelegt.

### II. Ausgaben

4. S. 26 Bel 308 Unterbeleg 319  
S. 26 Bel. 328 Unterbeleg 334  
Der am 5. November 1936 gekaufte Schlauch ist für den Garten bestimmt. Der am 1. Juli 1936 gekaufte 16 m lange Schlauch wird für die Waschküche gebraucht, da das für die Hauswä-



sche notwendige Wasser von einem im Garten befindlichen Wasserhahn entnommen und mit ihm in die im Keller untergebrachte Waschküche geleitet werden muss. Eine Entnahme des Wassers aus der im Keller vorhandenen Leitung für Waschwerte ist nicht möglich, da sonst die von den Wasserwerken für die Dienstwohnung gelieferte Wassermenge nicht ausreichen würde.

5. S. 26 Bel. 353 Unterbeleg 365

S. 26 Bel. 353 Unterbeleg 367

Die Käufe des Geldschrankes, des eisernen Roll- und Aktenschrankes sowie des Külschranks wurden seinerzeit von dem damaligen Direktor Professor Gericke persönlich getätigt, der selbst in die Angelegenheit verschiedene Male unterwegs war, um sich die besten und preiswertesten Gegenstände direkt bei den einzelnen Firmen vorführen zu lassen; die Lieferungsufträge erteilte er dann den Firmen an Ort und Stelle. Schriftliche Preisangebote von Konkurrenzfirmen für die gleichen Gegenstände liegen nicht vor.

6. S. 36 Bel. 606

Der Festellungsvermerk ist nachgeholt.

7. S. 36 Bel. 606 Unterbeleg 608

Da die Originalrechnung über die Instandsetzung des Bocciaplatzes in Höhe von 633 Lire ( 82,92 RM)

erst im Juli 1937 hier eingegangen ist, ist sie versehentlich nochmals im Rechnungsjahr 1937 zur Zahlung angewiesen worden. In Wirklichkeit ist der Betrag von 82,92 RM nur einmal an den Empfänger, den Bildhauer Emil Krieger, der den Betrag verauslagt hatte, zur Auszahlung gelangt. Mit dem im Rechnungsjahr 1937 in Ausgabe gestellten, aber nicht ausgezahlten Betrage ist das Vorschusskonto der Deutschen Akademie in Rom um diese Summe vermindert worden. Im Rechnungsjahr 1938 ist durch Vereinnahmung des Betrages bei Kap. 34 Tit. 16<sup>2</sup> das Vorschusskonto erhöht worden. Der Buchungsausgleich ist dadurch erfolgt.

7 Anlagen

Der Präsident

Im Auftrage

gez. Dr. Amersdorffer

Preussische Akademie der Künste Berlin C2, 3.11.38  
Unter den Linden 3

Abschrift erhält die Kasse

mit der Anweisung, den Betrag von 82,92 RM in Worten: Zweiundachtzig Reichsmark 92 Rpf bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 2 zu vereinnahmen und bei den Vorschüssen zu verausgaben.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2



J. Nr. 1142

Mit den Belegen in 1 Heften  
und -

an die Oberrechnungskammer  
in

Wiesdam.

Berlin C 2, den 3. November 19 38

## Beantwortung

der Erinnerungen der Oberrechnungskammer

vom 12. September 19 38 Nr. K 11/36.2.

gegen die Rechnung der Kasse kasse  
der Preussischen Akademie der Künste  
in Berlin

von der Verwaltung der Deutschen Aka-  
demie ( Villa Massimo ) in Rom

für das Rechnungsjahr 19 36

### I. Vorprüfungsbemerkungen

1. Bemerkung 6: Bescheinigung über  
die Abgabe je eines Werkes der  
Stipendiaten.

Die Bescheinigung wird anlie-  
gend vorgelegt.

### II. Ausgaben

4. S. 26 Bel. 308 Unterbeleg 319  
S. 26 Bel. 328 Unterbeleg 334  
Der am 5. November 1936 gekauf-  
te Schlauch ist für den Garten  
bestimmt. Der am 1. Juli 1936  
gekaufte 16 m lange Schlauch  
wird für die Waschküche ge-  
braucht, da das für die Hauswä-



sche notwendige Wasser von einem im Garten befindlichen Wasserhahn entnommen und mit ihm in die im Keller untergebrachte Waschküche geleitet werden muss. Die Entnahme des Wassers aus der im Keller vorhandenen Leitung für Waschwerte ist nicht möglich, da sonst die von den Wasserwerken für die Dienstwohnung gelieferte Wassermenge nicht ausreichen würde.

5. S. 26 Beleg 353 Unterbeleg 365

S. 26 Beleg 353 Unterbeleg 367

Die Käufe des Geldschrankes, des eisernen Roll- und Aktenschrankes sowie des Kühlschranks wurden seinerzeit von dem damaligen Direktor Professor Gericke persönlich getätigt, der selbst in dieser Angelegenheit verschiedene Male unterwegs war, um sich die besten und preiswertesten Gegenstände direkt bei den einzelnen Firmen vorführen zu lassen; die Lieferungsaufträge erteilte er dann den Firmen an Ort und Stelle. Schriftliche Preisangebote von Konkurrenzfirmen für die gleichen Gegenstände liegen nicht vor.

6. S. 36 Bel. 606

Der Feststellungsvermerk ist nachgeholt.

7. S. 36 Bel. 606 Unterbeleg 608


Da die Originalrechnung über die Instandsetzung des Bocciaplatzes in Höhe von 633 Lire (82,92 RM)

erst im Juli 1937 hier eingegangen ist, ist sie wesentlich nochmals im Rechnungsjahr 1937 zur Zahlung angewiesen worden. In Wirklichkeit ist der Betrag von 82,92 RM nur einmal an den Empfänger, den Bildhauer Emil Krieger, der den Betrag verauslagt hatte, zur Auszahlung gelangt. Mit dem im Rechnungsjahr 1937 in Ausgabe gestellten, aber nicht ausgezahlten Betrage ist das Vorschusskonto der Deutschen Akademie in Rom um diese Summe vermindert worden. Im Rechnungsjahr 1938 ist durch Vereinnahmung des Betrages bei Kap. 34 Tit. 16<sup>2</sup> das Vorschusskonto erhöht worden. Der Buchungsausgleich ist dadurch erfolgt.

7 Anlagen

Der Präsident

Im Auftrage





DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr.: 1408

727 9  
720  
ROM, den 6.10.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626

Akademie der Künste Berlin

141142/100

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin C. 2

Unter den Linden 3

Betrifft: Schreiben vom 23.9.1938 - Journalnummer 1043 -.

Zu den Erinnerungen der Oberrechnungskammer im Prüfungsverfahren für das Rechnungsjahr 1936 (Erlass vom 12.9.1938 - K 11/36.2. -) wird folgendes erwidert:

1. Die Bescheinigung über die Abgabe je eines Werkes der Stipendiaten ist beigelegt.
2. Erneute Rückfragen bei dem mit der Durchführung des Liquidationsverfahrens der Banco Carpi, Gieffers & Co. beauftragten Rechtsanwalt Piola-Caselli haben ergeben, dass es auch bis jetzt noch nicht gelungen ist, die beiden in Amerika vorhandenen Kunstwerke abzusetzen und aus ihrem Erlös die Gläubiger anteilmässig zu befriedigen. Der Rechtsanwalt vertröstet noch auf weitere Monate, jedoch scheint mir die Verwirklichung der Auszahlung weiterer Prozente an die Gläubiger wenig wahrscheinlich. Nach der am 25.5.1936 erfolgten Auszahlung der festgesetzten 30% = 4.803,35 Lire beträgt der gegenwärtige Verlust der Deutschen Akademie bei der Banco Carpi, Gieffers & Co. noch 11.208.-- Lire.
3. Beleg 308/Unterbeleg 319, Beleg 328/Unterbeleg 334: Bezüglich der Anschaffung der beiden Schläuche ist zu bemerken, dass der am 5.11.1936 gekaufte Schlauch für den Garten bestimmt ist, während der 16 m lange Schlauch (gekauft am 1.7.1936) für den Gebrauch der Waschküche dient, da das für die Hauswäschen notwendige Wasser aus einem im Garten befindlichen Wasserhahn entnommen und durch diesen Schlauch in die im Keller befindliche Waschküche geleitet wird. Eine Wasserentnahme hierfür direkt aus dem Keller ist nicht möglich, da sonst die vom Wasserwerk für die Dienstwohnung gelieferte tägliche Wassermenge nicht ausreichen würde.
4. Beleg 353/Unterbeleg 365, Beleg 353/Unterbeleg 367: [Die Käufe des Geldschrankes, des eisernen Roll- und Aktenschrankes sowie des Kühlschranks wurden seinerzeit von dem damaligen Direktor Professor Gericke persönlich getätigt, der selbst in dieser Angelegenheit ver-  
RM2a

./.



DEUTSCHE AKADEMIE

schiedene Male unterwegs war, um sich die besten und preiswertesten Gegenstände direkt bei den einzelnen Firmen vorführen zu lassen; die Lieferungsaufträge erteilte er dann den Firmen an Ort und Stelle. Schriftliche Preisangebote von Konkurrenzfirmen für die gleichen Gegenstände liegen nicht vor.]

5. Beleg 606/Unterbeleg 608: Die von dem Bildhauer Emil Krieger beigebrachte und vom Unternehmer quittierte Rechnung über die für die Instandsetzung des Bocciaplatzes entstandenen Kosten wurde der Preussischen Akademie der Künste bereits mit Schreiben vom 30.6.1937 - 1134 II - übersandt.

Die Originalbelege folgen anbei zurück.

- Anlagen -

*Dr. Willis*  
Der Direktor.

**Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V c 1632/38

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Abschrift!

Deutsche Akademie  
(Villa Massimo)  
Journ.Nr.1341(c)

Betrifft: Erlaß vom 4.Juni 1938-V c Nr.1031-Untertitel 31 C.

Mit Bezug auf nebenstehenden Erlaß und meinen Bericht vom 23.Mai 1938 teile ich ergebenst mit, daß die für den Untertitel 31 C genehmigte Überschreitung des Baufonds bis zu einem Betrage von Rmk.3.790.-- für die Errichtung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes voll ausgenutzt worden ist. Die Arbeiten sind beendet; die Rechnung vom 14.Juni 1938 hierüber, die mit der Monatsabrechnung vom 30.September 1938 der Preussischen Akademie der Künste übersandt werden wird, ist trotz geleisteter Mehrarbeit auf die im Kostenvoranschlag errechnete Summe ermäßigt worden ( Lire 28.911,85- Rmk.3.789,23) und wurde in zwei Raten bezahlt.

Seitens der Stadt Rom ist die Zahlung einer Entschädigung für die Abtretung eines auch nur geringfügigen Geländestreifens nicht erfolgt, wie bereits am 23.Mai 1938 berichtet wurde.

gez. Willis.

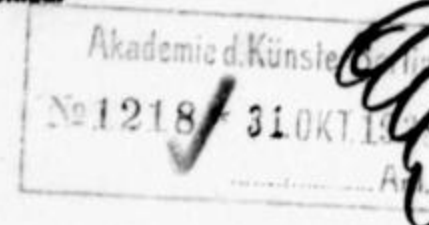
An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, in B e r l i n W 8, Unter den Linden 69.

Abschrift

An den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in B e r l i n

Berlin W 8, den 25. Oktober 1938  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Rom, den 16. September 1938



Abschrift wird unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 9. Mai 1938-V c  
706-zur Kenntnis übersandt.

Im Auftrage  
gez. Hermann



Beglaubigt.

*H. H. H.*  
Verwaltungssekretär.

*Berlin, den 1. November 1938*  
*Dr. Fritz H. H.*  
*F. H. H.*

DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, 22. Okt. 1938-  
LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626

Akademie der Künste  
Nr. 1208 22. Okt. 1938  
*Am*

Herrn

Professor Herbert Gericke,  
Villa Bellagio,

Fiesole presso Firenze,  
-----  
San Domenico 27.

Sehr geehrter Herr Professor Gericke,

Die in doppelter Ausfertigung beigelegte Quittung wollen Sie  
bitte nach vollzogener Unterschrift an die Preussische Akademie  
der Künste, Berlin C.2, Unter den Linden 3 - unter Bezugnahme  
auf das Schreiben vom 20.10.1938 - Journalnr. 1177 - zurücksenden.

Heil Hitler!

- 2 Anlagen -

*Italien, d. 25. X. 38*

*Unterzeichnet nach 2 Ausfertigungen*  
*An die Akademie der Künste*  
*in Berlin*  
*zurückzusenden.*  
*Fritz H. H.*

*Fritz H. H.*

*Wittke*  
*1. An Fritz H. H. für*  
*1. Kopie abgeben.*  
*2. f. H. H.*  
*Berlin, d. 1. 11. 38*  
*Fritz H. H.*

9. NOV. 38

8. November 38

Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

Berlin O 2, am  
Unter den Linden 6

Für den Monat **November** sind Ihnen zur Bestreitung  
sächlicher Ausgaben auf den angemeldeten Geldbedarf folgende  
Beträge durch die Preußische Bau- und Finanzdirektion zur  
Verfügung gestellt worden:

1) Sächliche Ausgaben	RM
2) Genehmigte Beträge in voller Höhe	6 000.--
3) Besonders genehmigte Beträge	
zusammen:	6 000.-- RM

Nach Mitteilung der Preußischen Bau- und Fi-  
nanzdirektion vom **7. November** ist der etwaige weitere Be-  
darf an Kassenmitteln zur Leistung unerledigt gebliebener  
dringender Auszahlungsanordnungen aus zurückliegender Zeit  
und für solche noch zu zahlenden Beträge, die infolge Geld-  
mangels nicht angewiesen werden konnten, bis spätestens zum  
26. j. Mts. bei der unterzeichneten Kasse zur Weiterleitung  
an die Preußische Bau- und Finanzdirektion anzumelden. Der  
eingehend begründete Antrag wird in doppelter Ausfertigung  
erbeten. (Vergl. Erl. vom 18. 3. 1933 Abschn. B (f) PrBesBl  
S. 44).

Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

*Hein*

An die Deutsche Akademie in Rom  
z. H. Herrn Oberinsp. Körber



Q u i t t u n g

5.400,— RM

in Worten: " F ü n f t a u s e n d v i e r h u n d e r t  
Reichsmark " -----

habe ich als Dienstaufwandsentschädigung für  
die Zeit vom 1.4. - 30.9.1938 aus der Kasse der Preußischen  
Akademie der Künste in Berlin gezahlt erhalten.

...Rauy, den ...25.....X..... 1938

*Heinrich Jeruche*

An die Deutsche Akademie in Rom  
a.H. Herrn Oberinsp. Körner

Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

725 9  
Berlin O 2, den 11. Oktober 1933  
Unter den Linden 3

Für den Monat Oktober sind Ihnen zur Bestreitung  
sächlicher Ausgaben auf den angemeldeten Geldbedarf folgende  
Beträge durch die Preußische Bau- und Finanzdirektion zur  
Verfügung gestellt worden:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1) Sächliche Ausgaben                   | RM        |
| 2) Genehmigte Beträge<br>in voller Höhe | 6 000.— " |
| 3) Besonders genehmigte<br>Beträge      | "         |

zusammen: 6 000.— RM

Nach Mitteilung der Preußischen Bau- und Fi-  
nanzdirektion vom 10. Oktober ist der etwaige weitere Be-  
darf an Kassenmitteln zur Leistung unerledigt gebliebener  
dringender Auszahlungsanordnungen aus zurückliegender Zeit  
und für solche noch zu zahlenden Beträge, die infolge Geld-  
mangels nicht angewiesen werden konnten, bis spätestens zum  
26. j. Mts. bei der unterzeichneten Kasse zur Weiterleitung  
an die Preußische Bau- und Finanzdirektion anzumelden. Der  
eingehend begründete Antrag wird in doppelter Ausfertigung  
erbeten. (Vergl. Erl. vom 18.3.1933 Abschn. B (f) PrBesBl  
S. 44).

Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

*Thiers*

An die Deutsche Akademie in Rom  
z. H. Herrn Oberinsp. Körher



# L. SPÄTH BERLIN-BAUMSCHULENWEG

GEGRÜNDET 1720 VON CHRISTOPH SPÄTH

**SAMEREIEN · BAUMSCHULE · GARTENGESTALTUNG · STAUDENKULTUREN**

**ABTEILUNG: SAMENHANDEL, SAMENZUCHT, GARTENGERÄTE**

Fernsprecher: 62 33 01  
nach Büroschluss 62 67 98

Bank-Konten:

Berliner Stadtbank  
Girokasse 2, Berlin W 9  
Deutsche Gartenbau-Kredit A. G.  
Berlin NW 40, Schlieffenufer 21  
Deutsche Bank und  
Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse F.  
Berlin O 27, Alexanderstraße 45  
Postcheck-Konto: Berlin 93 43  
Telegramm-Adresse:

Spatenpflanz Berlin  
Bahnhöfen  
n. Station Neukölln

Erfüllungsort für beide Teile  
Berlin-Baumschulenweg

Titel.

Deutsche Akademie

R o m

Zweitschrift:

Berlin-Baumschulenweg, den 1. August 1938

## Rechnung - Soh -

L. S. Nr.	Auftrags-Nr. 40776					Packing Versich. Porto Expr.Geb.	-	--
	Sie empfangen zu den Verkaufs- und Lieferungsbedingungen unseres Hauptpreis- verzeichnisses durch Post — Ellgut — Frachtgut — Expressgut — Lieferwagen nach Bahnhof							
	1 Paket	Sack	Kiste	Pack brutto	6,5	kg enth.:		
147	1 Grassense 70 cm			Nr. G. 446			4.	75
	1 Sensenring			" " 450			-.	30
	1 Sensenstein „Indian Pond“			" " 464			-.	90
	1 Sensen- u. Stichelstein			" " 463			-.	10
	2 Helios-Bügelhaaken 15 cm			" " 582	a	1. 10	2.	20
	1 Hängedrettkanne			" " 677			3.	75
	3 x 100 gr. Rodax			" " 1279	a	-. 80	2.	40
	1 Ersatzmesser m/Schraubensicherung			" " 65	21 cm		2.	90
	1 Veredlungshippe			" " 1 E			2.	70
	1 Idunasäge m/ Vogelgriff			" " 151			2.	--
	1 Adler-Rechen m/ 14 Zinken						1.	--
	</							

DEUTSCHE AKADEMIE  
IN ROM

Zur gefl. Einsendung Rom, den 29.10.1938

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste, Berlin W. 8.

Um möglichst umgehende Bezahlung der Zweitschrift einer Rechnung vom 1.8.1938 wird hiermit gebeten. Das Original der Rechnung ist mit der am 30.9.1938 beim Untertitel 26/5 eingereichten Monatsabrechnung der Akademie der Künste übersandt worden mit dem Vermerk, dass dieser Betrag noch nicht bezahlt sei und um direkte Überweisung durch die dortige Kasse gebeten wird. Die Firma Späth hat die Bezahlung obiger Rechnung jetzt durch das Auswärtige Amt bei uns angemahnt, weshalb wir um möglichst schnelle Überweisung des Rechnungsbetrages an die genannte Firma bitten.

J. A. Lügemann



An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2



## V c Nr. 1720

Akademie d. Künste - Berlin

1182-210-100

**Verwaltungssekretär.**

*Joh.  
Karl, sub. Ch. L., 1844  
Prof. + L.  
Am!*

DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

ROM , den 22.10.1938  
LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON: 52626

Akademie der Künste  
Nr. 1189/2401  
*Qu*

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für November 38

Meine Dienstaufwandsentschädigung für November 1938  
bitte ich so anzuweisen, dass mir in italienischer  
Währung der Gegenwert von Rmk. 720.-- in Rom ausge-  
zahlt wird.

Den Rest von Rmk. 180.-- bitte ich möglichst vor dem  
1. November 1938 auf mein Konto Nr. 9521 bei der  
Dresdener Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW.68,  
Friedrichstrasse 204, überweisen zu wollen.

*D. Willis*

An die  
Preussische Akademie der Künste,  
Berlin C. 2 ,  
Unter den Linden 3.

*Dr. Willis*  
*Berlin am 15. Oktbr. 1938*  
*H. Richter*  
*Qu*

*notiert Fi*  
*24. 10. 38.*

*R12a*



DEUTSCHE AKADEMIE

20. Oktober 1938

J. Nr. 1177

ab auf Auf.  
15.10.38

Auf das Schreiben vom 17. d. Mts. übersenden  
wir in der Anlage die erbetenen Formulare.

Die beigelegte Quittung in doppelter Ausfer-  
tigung bitten wir Herrn Professor Gericke zwecks  
unterschriftlicher Vollziehung zuzuleiten.

Büro der Akademie

An die

Deutsche Akademie

( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1

R12a



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

DER DIREKTOR.

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

ROM, den 17. Oktober 1938

Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626

Akademie der Künste  
Nr. 1177 \* 20001

Zur Aufstellung der Monatsabrechnung für  
Oktober 1938 wird höflichst um die Über-  
sendung weiterer Formulare "Zusammenstel-  
lung der den Angestellten zustehenden  
Dienstbezüge" gebeten.

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin C. 2 ,

Unter den Linden 3.

R 12a

Willis



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journal- Nr 1405 II

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

ROM, den 12. Oktober 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626 Akademie der Künste

Nr 1159 / 1405 II

Betrifft: Abrechnung für die Monate Juli, August  
und September 1938.

Die in der am 30.9.1938 eingereichten Abrechnung  
für den obigen Zeitraum beim Titel 52 fehlenden  
Belege Nr. 139 und 183 für die an den Maler Hugo  
P e s c h e l ausgezahlten Stipendien der Mona-  
te September 1938 und Oktober 1938 werden hiermit  
als Anlage nachträglich übersandt. Herrn Peschel,  
der bis jetzt auf einer Studienreise war, sind  
diese beiden Stipendienraten unterwegs nachgesandt  
worden, worüber er erst jetzt Quittung leisten  
konnte.

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
sischen Akademie der Künste

Berlin C. 2,

Unter den Linden 3

- Anlagen -

RMDa

W. W. W.  
Berlin, den 12. Okt. 1938  
W. W. W.



Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Vc 1495

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 23. September 1938  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Auf den Bericht vom 20. August 1938.

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanz-  
minister vom 21. September 1938 - I B 2265/30.8. - genehmige ich,  
daß im Rechnungsjahr 1938 die im Kassenanschlag der Deutschen Aka-  
demie (Villa Massimo) bei Ausgabetitel 26 - Geschäftsbedürfnisse -  
vorgesehenen Mittel unter Freigabe der gesperrten Beträge nach Maß-  
gabe des unabweisbaren Bedürfnisses voll verwendet werden.

Ich ersuche aber, Vorsorge zu treffen, daß eine Über-  
schreitung der Mittel vermieden wird.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste  
hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift

An den Herrn kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie (Villa  
Massimo) in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann



Beglaubigt.

*Mattner*  
Verwaltungssekretär.

An  
den Herrn Präsidenten  
der Preussischen Akademie  
der Künste  
in Berlin C.2

wenden!

*RKA*



Preussische Akademie der Künste Berlin, den 7. Oktob. 38  
C2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1122 ✓ *HTM*

Abschrift umstehenden Erlasses erhält die  
Kasse als Rechnungsbeleg.

Der Präsident

Im Auftrage  
*Alu*

734  
Preussische Akademie der Künste  
-----

*HTM* Berlin C 2, den 3. Oktober 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der Mittel für den Monat  
Oktober 1938 für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo )  
in Rom in Höhe von 5.940 RM sind von der Reichsbank an  
Spesen

--- 5 RM 94 Rpf ---

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf -----  
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage  
*f*

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

*RM 21a*

735  
23. September 1938

J. Nr. 1043 ✓

f. m. ✓

M. m. L. 6. Beleg 153 m. m.

Die Oberrechnungskammer hat das Prüfungsverfahren zur Rechnung der Deutschen Akademie in Rom für das Rechnungsjahr 1936 durch Erlass vom 12. September d. Js. - K 11/36.2. - gemäss § 106 der RHO. für abgeschlossen erklärt.

Es ist folgendes erinnert worden:

- 1.) Die Bescheinigung über die Abgabe je eines Werkes der Stipendiaten ist noch vorzulegen.
- 2.) Die Oberrechnungskammer ersucht über die Höhe und Abwicklung des Verlustes, der der Deutschen Akademie durch die Schliessung der Banca Carpi Gieffers & Co. entstanden ist, erneut zu berichten.
- 3.) Beleg 308 Unterbeleg 319  
Beleg 328 Unterbeleg 334.

Es wurden beschafft am 1. Juli 1936 ein 16 Meter langer Schlauch für 25,43 RM und am 5. November 1936 ein 25 Meter langer Schlauch für 28,14 RM. Die Not-

An den

Herrn kommiss. Direktor  
der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo )

R o m  
Largo die Villa Massimo 1

2/2a



23. September 1938

J. Nr. 1043 ✓

f. m. ✓

16 m 16 Beleg 153 m

Die Oberrechnungskammer hat das Prüfungsverfahren zur Rechnung der Deutschen Akademie in Rom für das Rechnungsjahr 1936 durch Erlass vom 12. September d. Js. - K 11/36.2. - gemäss § 106 der RHO. für abgeschlossen erklärt.

Es ist folgendes erinnert worden:

- 1.) Die Bescheinigung über die Abgabe je eines Werkes der Stipendiaten ist noch vorzulegen.
- 2.) Die Oberrechnungskammer ersucht über die Höhe und Abwicklung des Verlustes, der der Deutschen Akademie durch die Schliessung der Banca Carpi Gieffers & Co. entstanden ist, erneut zu berichten.

- 3.) Beleg 308 Unterbeleg 319  
Beleg 328 Unterbeleg 334.

Es wurden beschafft am 1. Juli 1936 ein 16 Meter langer Schlauch für 25,43 RM und am 5. November 1936 ein 25 Meter langer Schlauch für 28,14 RM. Die Not-

An den

Herrn kommiss. Direktor  
der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo )

R o m  
Largo die Villa Massimo 1

2/2



Qu

R/ra



Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 1043

Berlin C 2, den 23. September 1938  
Unter den Linden 3

Wir teilen mit, dass die Oberrechnungskammer durch Erlass vom 12. d. Mts. - K 11/36.2. - das Prüfungsverfahren zur Rechnung der Kasse der Preussischen Akademie der Künste von der Verwaltung der Deutschen Akademie in Rom für das Rechnungsjahr 1936 gemäss § 106 der Reichshaushaltsordnung für abgeschlossen erklärt hat.

Der Präsident

Im Auftrage

*Alu*

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

*R. 12. 1*



# Oberrechnungskammer

Potsdam, den 12. September 1938.

Geschäftsz. K. 11/36.2.

Fernsprecher Nr. 4171

Akademie Künste

Auf die Vorprüfungsverhandlung vom 6. Januar 1938

"Nr. J. Nr. 1190"

10 Anlagen: 2 Bände (Nr. 1+2),

7 Beleghefte (3-9),

6 lose Beilagen (Nr. 10),

geheftet

1 Durchschlag (Nr. 11).

Zur Rechnung der Kasse der Preussischen Akademie

der Künste in Berlin von der Verwaltung der Deutschen

Akademie (Villa Massimo) in Rom für das Rechnungsjahr

1936 wird das Prüfungsverfahren gemäß § 106 RHO der

rechnunglegenden Stelle gegenüber für abgeschlossen er-

klärt.

Sie ist hiervon zu verständigen.

Es wird noch erinnert:

## I. Vorprüfungsbemerkungen.

1. Bemerkung 6: Bescheinigung über die Abgabe je eines

Werkes der Stipendiaten.

Die Bescheinigung lag der Vorprüfungsverhandlung

nicht bei. Sie ist noch nachzureichen.

2. Bemerkung 7: Geldverkehr der Akademie.

Die Oberrechnungskammer ersucht, über die Höhe und

die Abwicklung des Verlustes, der der deutschen Akade-

mie durch die Schließung der Banca Carpi Gieffers & Co

entstanden ist, in der Vorprüfungsverhandlung zur Rech-

nung für 1937 erneut zu berichten.

3. Die Bemerkung 8 (Verrechnung beschaffter Tischlampen)

ist künftig zu beachten.

## II. Ausgaben

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste

in  
Berlin W 8.



## II. Ausgaben.

4. S.26 Bel.308 Unterbeleg 319,  
S.26 " 328 " 334.

Es wurden beschafft

am 1.7.1936 ein 16 m langer Schlauch für 129 Lire  
 (= 25,43 RM) und  
 " 5.11.1936 " 25 " " " " für 216 Lire  
 (= 28,14 RM).

Die Notwendigkeit der Beschaffung des zweiten Schlauches ist zu begründen.

5. S.26 Bel.353 Unterbeleg 365.  
A.26 " 353 " 367.

Wurden vor Vergebung der Lieferungsaufträge

für den Geldschrank - Preis 9 500 Lire oder 1244,50

eisernen Rollschrank - Preis 1200 Lire

oder 157,20 km -.

Aktenschrank - Preis 750 Lire oder 98,25 RM -

Kühlschrank - " 3690 " " 483,40 " -

zum Vergleich der Preise und zur Auswahl des preis-

wertesten Lieferanten auch von anderen Firmen Preisangebote angefordert?

6. S.36 Bel. 606.

Der Feststellungsvermerk fehlt auf der Anweisung vom 13. April 1937 über 117,64 RM. Er ist noch nachzuholen.

7. S.36 Bel.606 Unterbel. 608.

Der noch fehlende Originalbeleg über die Voraus-  
 gabe von 633 Lire (= 82,92 RM) zur Instandsetzung des  
 Bocciaplatzes der Akademie ist noch vorzulegen.

**Erledigungsfrist: 2 Monate.**

gez. Trendelenburg.

Ergebnisse der 1937 erneut an der Universität.

Die Bewertung 8 (Verrücktheit) besche

Für die Richtigkeit:

~~Für die~~ Richtigkeit:

Notes: *[Handwritten signature]*

K. 714.2.36

Kaufzettelange stellt e.

publischen Akademie

11

B e r l i n W E

## DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

ROM, den 17.9.1938  
LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626

№1052 / 1957

Betrifft: Dienstaufwandsentschädigung für Oktober 1938.

Meine Aufwandsentschädigung für Oktober 1938 bitte ich  
so anzuweisen, dass mir in italienischer Währung der  
Gegenwert von Rmk. 670.-- in Rom ausgezahlt wird.

Den Rest von Rmk. 230.-- bitte ich möglichst vor dem  
1. Oktober 1938 auf mein Konto Nr. 9521 bei der Dresdner  
Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW.68, Friedrichstrasse  
204, überweisen zu wollen.

An die

Preussische Akademie der  
Künste.

B e r l i n C. 2 ,

Unter den Linden 3.

PRa

W. E. B. DUBOIS

not. Fi 19/9.55

125  
140  
22. September 1938

J. Nr. 980/1048

ab mit Carl  
15.9.38

Mit Bezug auf den Erlass des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 16. d. Mts. - V c 1580 - übersenden wir anliegend Vordrucke für Ihre Umzugskostenrechnung. Für die Festsetzung der Ihnen zustehenden Umzugskostenbeihilfe ist Ziffer 3 des Gesetzes betr. die Umzugskosten der Staatsbeamten massgebend. Es heisst darin:

" Den nichtplanmässigen Beamten mit laufender Grundvergütung kann bei Versetzung aus dienstlichen Gründen eine Umzugskostenbeihilfe in Höhe der Umzugskostenvergütung oder der tatsächlich entstandenen Transportkosten gewährt werden. "

Wir bitten Sie daher in dem Vordruck für die Umzugskostenberechnung unter Beifügung der Frachtbriefe die wirklich entstandenen Kosten für den Umzug anzugeben.

Der Präsident

Im Auftrage

An den  
Herrn kommiss. Direktor  
der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo )  
R o m  
Largo di Villa Massimo 1

21.9.38



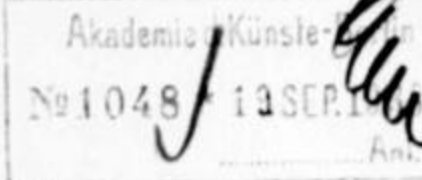
**Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V c 1580.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 16. September 1938.  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Aus dienstlichen Gründen ordne ich hiermit an, daß  
Sie nunmehr Ihren Umzug nach Rom ausführen. Ihre Kosten-  
rechnung wollen Sie dem Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste zur Prüfung einreichen.

Unterschrift.

An den kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie (Vil-  
la Massimo), Herrn Dr. Willis in Rom, Largo di Villa Massimo 1.

Abschrift zur Kenntnis mit Bezug auf den Erlaß vom 30.  
August 1936 - V c 1380 I. II. - . Ich ersuche, die Umzugsko-  
stenrechnung nachprüfen und feststellen zu lassen. Sodann  
ist sie mir wegen Anweisung der Entschädigung vorzulegen.

Auf Nr. 10 der Allg. Dienstordnung für Angestellte im  
öffentl. Dienst, (Pr. BesBl. S. 209) die nicht unter die Tarifordnung A fallen,  
weise ich besonders hin.

Im Auftrage  
gez. Kunisch.



Beglaubigt.

*Kunisch*  
Verwaltungsleiter, d. u.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der  
Künste,

Berlin C 2.

212

Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 1380 II.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 30. August 1938.  
Unter den Eichen 69

fernsprecher: 1100 30  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Akademie der Künste

Nr. 0980/31 AUG 1938

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister  
vom 22. August 1938 - I B 2265/10.81- ermächtige ich Sie, dem kom-  
missarischen Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in  
Rom, Dr. Willis, zur Bestreitung der notwendigen Aufwendungen, die  
ihm durch seine Übersiedlung nach Rom entstehen, auf seine Auf-  
wandsentschädigung einen Vorschuß von

450.- RM,

in Worten: "Vierhundertfünfzig Reichsmark", zahlen zu lassen. Der  
Vorschuß wird bei Anweisung der Dr. Willis zu bewilligenden Um-  
zugskostenbeihilfe erstattet werden. Der Betrag ist auf das Konto  
des Empfängers bei der Dresdner Bank, Depositenkasse 50, Berlin,  
Friedrichstr. 204 - Konto 9521 zu überweisen.

Ich ersuche, Dr. Willis alsbald über die bestehenden Umzugs-  
kostenbestimmungen zu unterrichten und ihm die vorgeschriebenen  
Vordrucke zu übersenden.

1 Durchschlag.

Im Auftrage  
gez. Hiecke.



Beglaubigt.

*H. Hiecke*  
Verwaltungssekretär.

An  
den Herrn Präsidenten der Preußi-  
schen Akademie der Künste  
in  
Berlin C 2.

RMA



J.Nr. 980/

Berlin C 2, den 1. September 1938  
Unter den Linden 3

Durchschlag erhält die Kasse mit der Anweisung, den Betrag von  
450.-- RM  
in Worten: " Vierhundertfünfzig Reichsmark " an Herrn Dr.  
Willis auf das obengenannte Konto zu zahlen und bei den Vor-  
schüssen zu verausgaben .

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

*W 5 Hg*

Rechnungsjahr 19

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. Tit. der fortbauenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts

Anlage 2

Zu Teil II Nr. 25 Abs. 1 PrStVerf.

Nr.

## Umzugskostenrechnung

des (Name)

von (Dienststelle)

über einen aus dienstlicher Veranlassung ausgeführten Umzug.

Festgestellt auf RM. Der Betrag ist in der Haushaltsüberwachungsliste mit  
unter Nr. und mit RM unter Nr. vermerkt.  
(Name) (Name)

Im Anschluß an die förmliche Kassenanweisung vom 19. Nr.  
über RM, gebucht bei Einzelplan Kap. Tit. der fortbauenden  
Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 19.  
Die Richtigkeit wird bescheinigt.  
Die Kasse wird angewiesen, den Betrag mit RM,  
in Worten: RM auszusahlen und, wie oben angegeben,  
als Haushaltsausgabe zu buchen.

, den 19.  
An die Kasse (Behörde)  
in (Name)

(Raum für den Vermerk der Kasse bei Überweisung auf ein Konto)

Buchhalterei  
Haupttagebuch Nr.  
Kassenbuch Nr.  
Buchh. Tagebuch Nr.  
Titelbuch Seite Nr.

Empfangsbefcheinigung

Betrag erhalten.

, den 19.

(Unterschrift)

Anmerkung: Die umrahmten Teile sind von dem anfordernden Beamten nicht auszufüllen.  
Nr. 103 RD. Umzugskostenrechnung (Düsseldorf 1937).



### 1. Begründung des Antrages.

1. Durch Verfügung des \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
 Nr. \_\_\_\_\_ – bin ich zum \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_ versetzt – einberufen – ist mein  
 Umzug zum \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_ angeordnet –<sup>1)</sup> von (Ort und Dienststelle) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ noch (Ort und Dienststelle) \_\_\_\_\_  
 – war ich genötigt, meine Wohnung innerhalb der politischen Gemeinde [für Lehrer: innerhalb des Schul-  
 verbandes] zu wechseln –<sup>1)</sup>.

Ich habe den Umzug mit meinem Umzugsgut in der Zeit vom .....  
bis ..... 19..... ausgeführt.

2. Im Monat vor dem Tage, zu dem die Vernehmung - Einberufung - der Umzug -<sup>1)</sup> angeordnet war,  
d. h. im Monat ..... 19....., sind meine Bezüge nach der Befoldungsgruppe  
..... berechnet.

3. a) Der Umzug ist ausgeführt worden

von ..... nach ..... auf dem - Schienenweg - Landweg - Wasserweg")

von ..... nach ..... auf dem - Schienenweg - Landweg - Wasserweg<sup>1)</sup>

- b) Die Umzugsentfernung befrägt

für die Strecken		nach — der beigefügten Fahrkarte — — beil. Auskunft der Reichsbahn — — dem Reichskurenbuch		auf dem Landweg	auf dem Wasserweg
von	nach	Fahrplan Nr. 1)	km	km	km

Zusammen..... km

Die Entfernungen auf dem Land- oder Wasserweg sind aus der amtlichen Bescheinigung (Anlage.....)  
— aus der amtlichen Karte — <sup>1)</sup>..... entnommen.  
(Bezeichnung der Karte)

4. (nur von unverheirateten Beamten mit eigenem Hausstand auszufüllen)

Ich bin geboren am .....

5. An dem unter 1 bezeichneten Tage war ich - verheiratet mit eigenem Hausstand - unverheiratet, aber einem verheirateten Beamten gleichzustellen, da ich .....

— verheiratet ohne eigenen Hausstand — unverheiratet mit eigenem Hausstand — unverheiratet ohne eigenen Hausstand —<sup>1)</sup>.

6. Meinem jetzigen Umzug ist ein Umzug gleicher Art infolge - Verfehlung - Umzugsanordnung - 1) am ..... 19..... - nicht - 1) vorhergegangen.

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes ist zu streichen.

## II. Berechnung.

1. (für verheiratete und ihnen gleichzustellende Beamte mit eigenem Hausstand)  
Umzugskostenentschädigung nach § 4 Absf. 1a UStG entnommen aus Anl. 1 PrUFestf.  
oder  
Umzugskostenentschädigung nach § 5 1a UStG.<sup>1)</sup> . . . . .

2. (für verheiratete Beamte ohne eigenen Hausstand)  
Umzugskostenentschädigung 20 vom Hundert des Grundbetrags nach § 4 Abs. 1b UrO.  
Zuführungsauslagen nach § 4 Abs. 1b UrO. (zusammengestellt mit Belegen auf Anlage .....)

oder  
Umsatzauslagen nach § 5 Absf. 1c UStG. (zusammengestellt mit Belegen auf Anlage.....)¹) . . . . .

3. (für unverheiratete Beamte mit eigenem Hausstand)  
 — 50 — 30 —<sup>1)</sup> vom Hundert der Umzugskostenentschädigung nach § 4 Abs. 1c UStG;  
 nach Anl. 1 PrüfBef. beträgt die volle Entschädigung ..... RM, mithin

50 vom Hundert der Umzugskostenentschädigung nach § 5 Abs. 1b UStG.<sup>1)</sup> . . . .

4. (für unverheiratete Beamte ohne eigenen Hausstand)  
 Umzugsauslagen nach § 4 Abs. 1d – § 5 Abs. 1c UStG. –<sup>1)</sup> (zusammengestellt mit  
 Belegen auf Anlage.....)

5. (für besondere Fälle)  
ermäßigte Umzugskostenentschädigung gemäß § 4 Absf. 4 UrO. und Teil II Nr. 3 Absf. 2  
PrüfVerf. . . . .

oder  
Umzugsauslagen beim Trageumzug nach § 5 Abs. 2 UStG. (zusammengestellt mit Be-  
legen auf Anlage.....)

oder

Zuschlag von 10 vom Hundert der Umzugskostenentschädigung nach § 4 Abs. 3 — § 5 Abs. 1 Schlußsatz UrG. —<sup>1)</sup> . . . . .

oder

Zuschuß nach § 7 UStG. (Zusammenstellung der Auslagen mit Besegen auf Anlage.....),  
 genehmigt durch Verfügung des ..... 19..... Nr. ....

6. Reisekostenvergütung des Beamten nach anliegender Reisekostenrechnung (Zulage.....)

- ### 7. Auslagen für die Fahrtarten für

- a) Ehefrau .....  
b) Kinder (Name und Alter) .....

- c) sonstige Verwandte (Name und Verwandtschaftsverhältnis)

- d) Hausangestellte (Name und Art der Stellung)

Zusammen für .....Fahrarten .....Klasse

je ..... *RM*

Fahrtarten	Klasse
.....	.....

je ..... R.M.

**Dazu:**

für die Strecke von ..... nach .....

Teil oder Schnellzugzusatz)

..... *Chlor* je ..... *Red*  
..... *to* ..... *Red*

Je ..... *K.H.*

le B.H.

le *RM*

Zur Zeit der Ausführung des Umzugs erhielt ich Grundgehalt aus Besoldungsgruppe . . . Seite . . .

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes ist zu streichen.



	Betrag	
	RM	Rpf
Übertrag . . .		
8. Beförderungsauslagen auf Landwegen . . . . . Ich versichere pflichtgemäß, daß die unter 7 und 8 bezeichneten Auslagen mir in der angegebenen Höhe entstanden sind.		
9. Mietentschädigung nach § 5 UrG. und Teil II Nr. 17 PrUKBef. (Begründung und Berechnung mit Belegen auf Anlage . . . . .)		
10. Beitrag zum Beschaffen von Ofen und Kochherd nach Teil II Nr. 18 PrUKBef. . . . . Genehmigt durch Verfügung de . . . . . vom . . . . . Nr. . . . . (Zusammenstellung der Auslagen mit Belegen auf Anlage . . . . .)		
11. . . . .		
Insgesamt . . .		
Als Abschlag sind von der . . . . . Kasse in . . . . . bereits ausgezahlt . . . . . Mithin noch auszusahlen wieder einzuziehen . . . . .		

den 19

(Name)

(Stempelbezeichnung)

Gefährlich

Preussische Akademie der Künste

*W. K. M.*

Berlin C 2, den 12. September 1938  
Unter den Linden 3

Buchungsanweisung

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 26<sup>7</sup> und Tit. 60

Die durch die Ueberweisung von Geldmitteln an die Deutsche Akademie in Rom entstandenen Spesen sind bei Kap. 167 K Tit. 60 zu verrechnen. Es sind daher die laut Anweisung vom 16. April und 3. Mai d. Js. bei Tit. 26<sup>7</sup> verrechneten Spesen in Höhe von

--- 11.88 RM ---

in Worten: Elf Reichsmark 88 Rpf - - - - -  
bei dem genannten Tit. abzusetzen und bei Tit. 60 in Ausgabe zu stellen.

Der Präsident

Im Auftrage

*Qua*

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

12. September 1938

J. Nr. 677/531/503

ab 15. Aug

Die für die Ueberweisung der Mittel für die Deutsche Akademie in Rom bei der Reichsbank und bei den dortigen Bankinstituten berechneten Spesen sind in der Rechnung für 1938 bei Kap. 167 K Tit. 60 in Ausgabe nachzuweisen. Seitens der Kasse der Preussischen Akademie der Künste sind bis Ende August bezahlt worden:

1.	Anweisung vom 16. April	5,94 RM
2.	" " 3. Mai	5,94 RM
3.	" " 15. "	5,94 RM
4.	" " 11. Juni	5,94 RM
5.	" " 18. Juni	4,07 RM
6.	" " 30. "	4,07 RM
7.	" " 5. Juli	4,07 RM
8.	" " 9. Juli	5,94 RM
9.	" " 15. "	4,07 RM
10.	" " 11. August	5,94 RM

zusammen 51,92 RM

An den Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volks-

Herrn kommiss. Direktor  
der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo )  
Rom  
Largo di Villa Massimo 1

R/Ra



bildung der an die Weidmann'sche Buchhandlung gezahlte Betrag von 5,40 RM verrechnet worden.

Da durch die Verrechnung der Geldüberweisungs-  
spesen eine erhebliche Ueberschreitung des Tit. 60  
hervorgerufen wird, ist beim Herrn Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung der An-  
trag auf Genehmigung zur Ueberschreitung des genan-  
ten Titels zu stellen.

Der Präsident

Im Auftrage



DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr.: 1385

147  
ROM, den 13.6.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 82626

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

B e r l i n NW 7,

Schadowstrasse 6/7

Akademie der Künste  
Nr. 0677 / 16 JUN 1938

Ich bestätige dankend den Eingang der weiteren Geldüberweisungs-  
rate von Rmk. 5.940,90, die auf Grund unseres kürzlichen Antrages  
bei der auszahlenden Bank (Banca d'Italia) sofort auf das Bank-  
konto der Deutschen Akademie beim Credito Italiano überwiesen wor-  
den ist. Lt. heutiger Mitteilung der Bank Credito Italiano sind  
bei der Überweisung dieser Rate folgende Spesen und Provisionen  
abgezogen worden:

5.940,90 Rmk, Kurs 7,6336 = 45.350,45 Lire

./. Provision des Istituto Nazio- nale per i Cambi con l'Esterio .....	90,70	
Spesen desselben In- stitutes .....	1,--	
Postspesen u. Provi- sion d. Banca d'Italia	16,10	
Provision der Bank Credito Italiano ...	3,--	110,80 Lire

Es wurden in bar ausgezahlt: 45.239,65 Lire

Um Rückerstattung der einbehaltenen Spesen und Provisionen wird ge-  
beten. Ferner wäre ich für die Beantwortung der in meinem Schreiben  
vom 11.5.1938 (Journalnr. 1364) gestellten Frage dankbar, bei welchem  
Titel diese Unkosten abgesetzt werden sollen, bezw. ob nicht über-  
haupt eine Verbuchung ausserhalb des Kassenanschlages der Deutschen  
Akademie erfolgen kann.

Eine Bescheinigung über die Höhe der vorstehend genannten Überwei-  
sungsspesen füge ich als Anlage bei.

- Anlage -

Dr. Willis

RVRa

Bescheinigung

Bei der Transferierung des Betrages von 5.940,90 Rmk. sind folgende Spesen bzw. Provisionen einbehalten worden:

5.940,90 Rmk., Kurs: 7,6336 .....	45.350,45 Lire
./. Provision des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esteri .....	90,70 Lire
Spesen desselben Institutes .....	1,-- Lire
Postspesen und Provision der Banca d'Italia .....	16,10 Lire
Provision der Bank Credito Italiano .....	3,-- Lire
	<u>110,80 Lire</u>
	45.239,65 Lire

Insgesamt sind also an Spesen und Provisionen einbehalten worden:

Lire 110,80 (Einhundertzehn 80/100 Lire).

Rom, den 13. Juni 1938

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*S. Wilis*  
Rom, den 13.6.38



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1366

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

149  
ROM, den 17. Mai 1938  
Via Q. B. de Rossi  
Telephon: 82006

AKademie d. Künste  
No 0531 20 MAI 1938

Betrifft: Geldüberweisung der 2. Rate von Rmk 5.948,90

Ich bestätige dankend den Eingang der zweiten Geldüber-  
weisungsrate, die ich heute durch einen Scheck der Banca  
d'Italia erhalten habe. Das Geld wird nach Einlösung  
des Schecks wieder beim Bankinstitut Credito Italiano  
deponiert werden. An Spesen und Provisionen wurden die  
gleichen Beträge wie bei der ersten Rate einbehalten,  
worüber ich eine Quittung als Anlage beifüge.

Im übrigen darf ich auf meine Ausführungen im Schreiben  
vom 11.5.1938 - Journalnr. 1364 - verweisen.

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
sischen Akademie der Künste

Berlin NW. 7

Schadowstrasse 6/7

*Dr. Willis*

*RBA*



Bescheinigung

Bei der Transferierung des Betrages von 5.940,90 Rmk. sind folgende Spesen bzw. Provisionen einbehalten worden:

5.940,90 Rmk., Kurs: 7,6336 .....	45.350,45 Lire
./. Provision des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esteri .....	90,70 Lire
Spesen desselben Institutes .....	1,-- Lire
Postspesen und Provision der Banca d'Italia .....	47,75 Lire
	<u>139,45 Lire</u>
	45.211,-- Lire

Insgesamt sind also an Spesen und Provisionen einbehalten worden: Lire 139,45 (Einhundertneununddreissig 45/100)

Rom, den 17. Mai 1938

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 12.5.38



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ.-Nr. 1364

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

ROM, den 11. Mai 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

B e r l i n NW.7,  
-----  
Schadowstrasse 6/7

Die Geldüberweisung der ersten Rate von Rmk. 5.940,90 ist  
nunmehr durch einen Scheck der Banca d'Italia in meine Hände  
gelangt. Der Betrag wurde zu einem Kurse von 7,6336 ausge-  
zahlt, wobei folgende Provisionen und Spesen in Abzug ge-  
bracht wurden:

5.940,90 Rmk, Kurs: 7,6336	=	45.350,45 Lire
./. Provision des Istituto Nazio- nale per i Cambi con l'Estero		90,70 Lire
Spesen desselben Institutes .....		1,-- Lire
Postspesen u. Pro- vision der Banca d'Italia .....	47,75 Lire	139,45 Lire

Es wurden in bar ausgezahlt: 45.211,-- Lire

Da sich die Überweisungsspesen von insgesamt 139,45 Lire =  
18,28 Rmk bei Transferierung der übrigen 10 Monatsraten jedes-  
mal wiederholen werden, bitte ich, diese Beträge bei Überwei-  
sung der vom Ministerium genehmigten Aufwandsentschädigung für  
den bisherigen Direktor (Mai bis September 1938) mit zurückzu-  
erstatten.

Bezüglich der Abbuchung dieser Überweisungsspesen im Kassenan-  
schlag der Deutschen Akademie frage ich an, bei welchem Titel  
diese Unkosten abgesetzt werden sollen, bzw. ob nicht überhaupt  
eine Verbuchung ausserhalb des Kassenanschlages der Deutschen  
Akademie erfolgen kann, da eine Belastung des Untertitels 26/7  
infolge schon übergrosser Inanspruchnahme des Fonds für sächli-  
che Verwaltungsausgaben (auch mit Rücksicht auf die Verlängerung  
des Studienjahres und die durch Ministerialerlass erfolgte Kür-  
zung des Sachtitels um weitere 5 v.H.) nicht möglich ist. Auch  
eine Verbuchung unter Titel 60 "Unvorhergesehene Ausgaben" ist  
nicht angängig, da der auf diesem Titel - nach Abzug des für  
die Ordnung der Bücherei genehmigten Betrages - verbleibende  
Rest für andere dringende Ausgaben reserviert bleiben muss.

Eine Bescheinigung über die Höhe der obigen Überweisungsspesen  
füge ich als Anlage bei.

- Anlage -

125  
152

Bescheinigung  
-----

Bei der Transferierung des Betrages von 5.940,90 Rmk. sind  
sind folgende Spesen bzw. Provisionen einbehalten worden:

5.940,90 Rmk., Kurs: 7,6336 .....	45.350,45 Lire
./.	
Provision des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio .....	90,70 L.
Spesen desselben In - stitutes .....	1,-- L.
Postspesen und Provi - sion der Banca d'Ita - lia .....	47,75 L.      139,45 Lire
	45.211,-- Lire

Insgesamt sind also an Spesen und Provisionen einbehalten  
worden:

Lire 139,45 (Einhundertneunddreissig  
----- 45/100 Lire)

Rom, den 11. Mai 1938

Die Richtigkeit  
bescheinigt

*Dr. Willis*  
Rom, den 11. 5. 38



Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung.

V c Nr. 1046.

Zu Nr. 1374 vom 25. Mai 1938.

Berlin W 8 den 28. Juni 1938.

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

753  
Akademie der Künste  
No 0788 - 7 JUL 1938

Unter der Voraussetzung, daß die im Kassenanschlag der Deutschen Akademie für 1938 bei Ausgabetitel 4 vorgesehenen Mittel unter keinen Umständen überschritten werden, genehmige ich, daß dem italienischen Gärtnergehilfen Mulattieri vom 1. Juli 1938 ab ein monatlicher Lohn von 400 Lire gezahlt wird.

Unterschrift.

An den Herrn kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Abschrift

An  
den Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste,  
in  
Berlin.

R12a



Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann.



Beglaubigt.

*H. Hermann*  
Verwaltungssekretär.

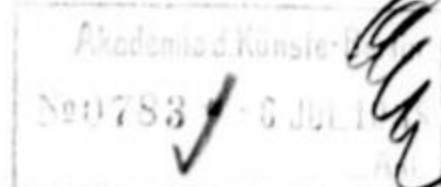
*H.  
Berlin, den 9. September 1938  
Dr. Lipschitz  
H.  
Am*

DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journal-<sup>Nr.</sup> 1387

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

195  
754  
ROM, den 30. Juni 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82636



Betrifft: Monatsabrechnung für Monat Juni 38

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über  
die der Deutschen Akademie im Monat J u n i  
1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehöri-  
gen Belegen.

*Dr. Willis*

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin NW. 7

Schadowstrasse 6/7

*H.  
Berlin, den 9. September 1938  
Dr. Lipschitz  
H.  
Am*

Q 12a



125  
135

A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im J u l i 1938

für den Monat J u n i 1938

vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 4 Rmk. 465,12 ✓

ferner Lire 1.958,60 ✓ 256,18

beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire 585,70 ✓	= 76,73
" " 26 <sup>2</sup>	Lire 180,10 ✓	= 23,59
" " 26 <sup>3</sup>	Lire 49,80 ✓	= 6,52
" " 26 <sup>4</sup>	Lire 3.336.-- ✓	= 437,02
" " 26 <sup>5</sup>	Lire 1.657,65 ✓	= 217,75
" " 26 <sup>6</sup>	Lire 100.-- ✓	= 13,70
" " 26 <sup>7</sup>	Lire 614,10 ✓	= 80,45

beim Titel 31 A	Lire 3.231,75 ✓	Rmk. 19,65 ✓
" " 31 B	Lire - - -	423,36
" " 31 C	Lire - - -	

beim Titel 33		Rmk. - - -
beim Titel 52		Rmk. 960.-- ✓
beim Titel 60	Lire	Rmk. 126,67 ✓

Lire 11.713,70 ✓ Rmk. 1.571,44 ✓  
=====

157449

Die Richtigkeit  
bescheinigt

*B. Willis*  
Rom, den 29. 6. 38

Titel 4: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
30.6.38	Vergütung für Juni an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 50.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./. Lohnsteuer 8,84 Rmk	98	185,16 ✓
30.6.38	" für Juni an d. Beschliesserin ./. Währungsabzug 34.-- Rmk ./. Lohnsteuer 3,38 Rmk	99	132,62 ✓
30.6.38	" für Juni 1938 an den Gärtner ./. Währungsabzug 40.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 7,20 Rmk ./. Lohnsteuer 5,46 Rmk	100	147,34 ✓
			Rmk. 465,12 ✓ =====

Lire :

30.6.38	Vergütung für Juni 1938 an d. Pförtner 200.-- Rmk ./. Währungsabzug 40.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest.Vers. 15,15 Lire	101	1.235,95 ✓ 1199
30.6.38	" für Juni a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 15,15 Lire	102	415,15 ✓ 5438
30.6.38	" für Juni a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 7,50 Lire	103	307,50 ✓ 4928
			Lire 1.958,60 ✓ =====

156 58

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
Dr. Willis  
Rom, den 29.6.38







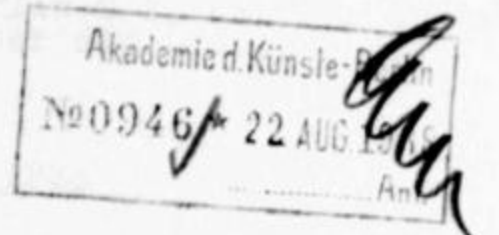
Der Reichs-  
und-Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V o 1093.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 13. August 1938.  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Zu Nr. 1382 vom 7. Juni 1938.

1 Anlage.

Ich bin damit einverstanden, dass die Rohrleitungen in  
den Künstlerateliers erneuert werden. Die entstehenden Ko-  
sten sind aus den Mitteln des Ausgabetitels 31 zu bestreiten.  
Gleichzeitig genehmige ich, daß im Rechnungsjahr 1938 die bei  
dem Baufonds vorgesehenen Mittel zu A, B und C zur gegensei-  
tigen Deckung verwendet werden.

Der Herr Präsident der Pr. Akademie der Künste hat Ab-  
schrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn komm. Direktor der Deutschen Akademie (Villa  
Massimo) in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann.

An  
den Herrn Präsidenten der Preuß.  
Akademie der Künste  
in Berlin.



Beglaubigt  
Verwaltungs-  
f. d. d.

Q/22



Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 945

Einnahmekontrolle  
Seite 41 Nr. 2

Berlin C 2, den 25. August 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Ausserordentliche Fonds Abschnitt 1

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, den  
Betrag von

--- 300 RM ---

in Worten: Dreihundert Reichsmark - - - - -  
von der Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirek-  
tion einzuziehen und unter Abschnitt 1 bei den ausserordent-  
lichen Fonds in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage



An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

R. 12a



Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 1094.

Berlin W 8 den 13. August 1938.

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402 ) Bökasse des  
Reichsbank - Giro - Konto ) R-u.Pr.MfWEuV.  
-- Postfach --

Ausgabeanweisung

Akademie d. Künste

10945/22 AUG 1938

Rechnungsjahr	Betrag in Zahlen und Buchstaben	Name, Stand und Wohnort des Empfängers	Gegenstand der Zahlung
1938 Verrechnungsstelle  Kap. 168 Tit. 70 <sup>A</sup>  als Mehrausgabe.  Empfängerin ist benachrichtigt.	300.- RM, "Dreihundert Reichsmark".	Kasse der Preu- ßischen Akademie der Künste in Berlin für die Deutsche Akademie (Villa Massimo) in Rom.	Einmaliger Zuschuß zur Ergänzung der Bücherei in der Deutschen Akademie.
Die Verwendung des Betrages wird in der Anhangs- rechnung der Deutschen Akademie für 1938 nachge- wiesen.			
		Unterschrift	

An die Hauptkasse der Preußischen Bau- und Finanz-  
direktion, hier.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann.

An den

Herrn Präsidenten der Preußischen  
Akademie der Künste,  
hier.



Beglaubigt.

*H. Hermann*  
Verwaltungssekretär



Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 936

Berlin C 2, den 25. August 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 33

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung,  
an den kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie in  
Rom - z. Zt. Bad Tölz ( Oberbayern ) Haus Kogel den Betrag  
von

--- 113 RM ---

in Worten: Hundertdreizehn Reichsmark - - - - -  
zu zahlen und in der Rechnung für 1938 bei Kap. 167 K Tit.  
33 in Ausgabe - falls erforderlich - als Mehrausgabe -  
nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage



An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

Li2a

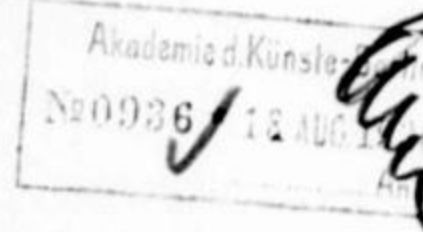
**Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V. c. Nr. 1436.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 16. August 1938.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 1100 30  
Postfachkonto: Berlin 14408  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Zu Nr. 1365 vom 12. Mai 1938.

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister  
bewillige ich Ihnen zu den Kosten der Reise nach Berlin Anfang  
Juli 1938 eine einmalige Pauschentschädigung von 113.- RM, in Wor-  
ten: "Einhundertdreizehn Reichsmark", Ich ermächtige Sie, sich  
den Betrag durch die Kasse der Preussischen Akademie der Künste in  
Berlin zahlen zu lassen. Der gezahlte Betrag ist bei Kap. 167 K  
Tit. 33 -falls erforderlich überplanmäßig (als Mehrausgabe)- nach-  
zuweisen.

Unterschrift.

An den kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie (Villa Mas-  
simo) in Rom, Herrn Dr. Willis, z.Zt. in Bad Tölz (Oberbayern),  
Haus Kogel.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Hermann.



Beglaubigt.

Verwaltungsfreier.

An  
den Herrn Präsidenten der Preu-  
ßischen Akademie der Künste  
in  
Berlin.

Rika



Preussische Akademie der Künste

Berlin C2

Unter den Linden 3  
Fernspr. 16 04 14

den 11. August 1938

abwamp

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle : Kap. 167 K Tit. 60

Für die Überweisung der Mittel für den Monat  
September für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo ) in  
Rom in Höhe von 5940 RM 90 Rpf sind von der Reichsbank an  
Spesen

5 RM 94 Rpf

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf

in Rechnung gestellt worden .

festgestellt:

Rhabenstein

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen .

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An

die Kasse der Preuß. Akademie  
der Künste

Berlin C 2

R12a

18. Juli 1938

J. Nr. 513 ✓

ab auf 2. Band.  
5 4 4

Betr.: Erinnerungen 2 und 10 zur  
Rechnung von der Verwal-  
tung der Dt. Akademie  
( Villa Massimo ) in Rom  
für das RJ 1935

2 Anlagen

Auf den Erlass vom 12. Mai d.  
Js. - K 11/35.8. - Überreichen  
wir anliegend eine Nachweisung über  
die Kosten für die Beheizung der  
Deutschen Akademie in Rom und für  
die Beheizung einschliesslich Warm-  
wasserversorgung der dazu gehörigen  
Villa in den Rechnungsjahren 1930 -  
1937. Wir bemerken, dass für das  
Rechnungsjahr 1930 von uns keine  
Angaben über die Beheizungskosten  
gemacht werden können, da die Rech-  
nungsbelege dieses Jahres bereits  
vernichtet sind. Für das Rechnungs-  
jahr 1936 liegen Handbuch und Rech-  
nungsbelege noch dortseits vor.

An die  
Oberrechnungskammer

P o t s d a m

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Signature]*

*R/Ra*



Nachweisung

über die Kosten für die Beheizung der Deutschen Akademie in Rom und für die Beheizung einschliesslich Warmwasserversorgung der dazu gehörigen Villa in den Rechnungsjahren 1930 bis 1937

Jahr	Jahresbetrag der Kosten in		Beschaffungsart (Ankauf nach Bedarf und Selbstverwaltung oder Pauschalvertrag)
	Lire	RM	
1930	-	-	Die Rechnungsbelege sind bereits vernichtet.
1931	29.636.45	6.570.40	Koks 116.195 t, Briketts 25.520 t, Anthracit 4.660 t, Holz 1.2 t
1932	25.798.30	5.564.64	Pauschale 16.200 L = 3.494.34 RM Koks 47.98 t
1933	27.431.90	6.043.25	Pauschale 26.600 L = 5.859.98 RM Koks 4.46 t
1934	16.587.60	3.536.47	Pauschale 5.300 L = 1.129.96 RM Koks 57.355 t
1935	53.218.50	10.705.57	Koks 211.925 t
1936	-	-	Die Rechnungsbelege liegen vor.
1937	46.508.--	6.092.55	Pauschale
199 180,15 L 38 512,88 RM			
39 196,89 L 64 18,01 RM			

Jahr	Jahresbetrag der Kosten		Beschaffungsart (Ankauf nach Bedarf und Selbstverwaltung oder Pauschalvertrag)
	in Lire	in RM	
1930	-	-	Die Rechnungsbelege sind bereits vernichtet.
1931	29.636,45	6.570,40	Koks 116,195 t, Briketts 25,520 t Anthracit 4,660 t, Holz 1,2 t
1932	25,798,30	5,564,64	Pauschale 16,200 L = 3.494,34 RM Koks 47,98 t
1933	27,431,90	6.043,25	Pauschale 26,600 L = 5.859,98 RM Koks 4,46 t
1934	16,587,60	3,536,47	Pauschale 5,300 L = 1,129,96 RM Koks 57,355 t
1935	53,218,50	10,705,57	Koks 211,925 t
1936	-	-	Die Rechnungsbelege liegen vor.
1937	46,508,--	6,092,55	Pauschale



167

Jahr	Jahresbetrag der Kosten		Beschaffungsart (Ankauf nach Bedarf und Selbstverwaltung oder Pauschalvertrag)
	in Lire	in RM	
1930	-	-	Die Rechnungsbelege sind bereits vernichtet.
1931	29.636,45	6.570,40	Koks 116,195 t, Briketts 25,520 t Anthracit 4,660 t, Holz 1,2 t
1932	25,798,30	5,564,64	Pauschale 16,200 L = 3.494,34 RM Koks 47,98 t
1933	27,431,90	6.043,25	Pauschale 26,600 L = 5.859,98 RM Koks 4,46 t
1934	16,587,60	3,536,47	Pauschale 5,300 L = 1,129,96 RM Koks 57,355 t
1935	53,218,50	10,705,57	Koks 211,925 t
1936	-	-	Die Rechnungsbelege liegen vor.
1937	46,508,--	6,092,55	Pauschale

Jahr	Jahresbetrag in Mk	Erfolgsrechnung (Abgang aus Verkauf und Lagerveränderung der Karpfenteile)
1930	.	Die Karpfenteile sind nicht verkauft
1931	29636,45	Eink 116,195 f, Fische 25,520 f, Aufwand 4,660 f
1932	25298,30	Fische 16200 L = 3494,24 Mk Eink 42,97 f
1933	27417,90	Fische 26600 L = 5257,98 Mk Eink 44,46 f
1934	16581,60	Fische 5200 L = 1129,96 Mk Eink 52,55 f
1935	53278,50	Eink 277,925 f
1936	.	Die Karpfenteile liegen vor.
1937	46508	Fische







Nachweisung

über die Kosten für die Beheizung der Deutschen Akademie  
in Rom und für die Beheizung einschließlich Warmwasserver-  
sorgung der dazu gehörigen Villa in den Rechnungsjahren  
1930 bis 1937.

	Jahresbetrag der Kosten in		Beschaffungsart (Ankauf nach Bedarf und Selbstverwaltung oder Pauschalvertrag)
	Lire	RM Rpf.	
1930			
1	29 636,45	6 570,70	776,195 l, 25,120 + B, 4,660 f. 1,21 4 1/2
2			
3			
4			
5	13 227,00	2 804,47	im 2. Jahr 2. Hälfte 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159.



Oberrechnungskammer

Geschäftsz. K 11/35.8.

Potsdam, den 12. Mai 1938.  
Fernsprecher Nr. 4171 Akademie d. Künste-Berlin

Nr 0513/15. MAL 1938

Betrifft: Erinnerungen 2 und 10 zur Rechnung von der Verwaltung der Dt. Akademie (Villa Massimo) in Rom für das RJ 1935.

2 Anlagen: Nr.1 und 2.

Zu Er.2. Die Akademie hat als einzige deutsche Dienststelle in Rom einen Pauschalvertrag für die Heizung abgeschlossen. Die übrigen Dienststellen beschaffen die Heizstoffe nach Bedarf und verwalten sie selbst.

Die Oberrechnungskammer ersucht, zur Prüfung der Angemessenheit der vereinbarten Pauschale - 26 500 Lire für die Heizperiode 1934/35 - an Hand der Rechnungsunterlagen

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in Berlin W 8.

eine

RMA



eine festgestellte Nachweisung nach beiliegendem Muster  
für die RJ 1930 bis 1937 vorzulegen.  
Er 10 wird durch die Beantwortung als erledigt angesehen.

Erledigungsfrist: 4 Wochen.

gez. Hasse.



Für die Richtigkeit:

Kanzleiangestellte.

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 15. Juli 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der 4. Monatsrate der für  
Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten an der Warm-  
wasserversorgungs- und Heizanlage sowie für die Errich-  
tung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes bewil-  
ligten Mittel für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo )  
in Rom in Höhe von 4.072,50 RM sind von der Reichsbank  
an Spesen

--- 4 RM 07 Rpf ---

in Worten: Vier Reichsmark 07 Rpf  
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2



173  
Preussische Akademie der Künste  
-----

*M 159*  
Berlin C 2, den 9. Juli 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der Mittel für den Monat  
August für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo )  
in Rom in Höhe von 5.940 RM sind von der Reichsbank an  
Spesen

--- 5 RM 94 Rpf ---

*Beigeheft*

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf -----

in Rechnung gestellt worden.

*Reichsbank Berlin*

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage  
*15*

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

172  
174  
Preussische Akademie der Künste  
-----

W K D  
Berlin C 2, den 5. Juli 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der 3. Monatsrate der für  
Instandsetzungsarbeiten und Verbesserungsarbeiten an  
der Warmwasserversorgungs- und Heizanlage sowie für  
die Errichtung einer Mauer am Südteil des Akademiege-  
ländes bewilligten Mittel für die Deutsche Akademie  
( Villa Massimo ) in Rom in Höhe von 4.072,50 RM sind  
von der Reichsbank an Spesen

--- 4 RM 07 Rpf ---

in Worten: Vier Reichsmark 07 Rpf  
in Rechnung gestellt worden.

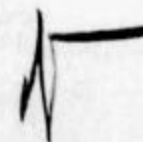
Zeigst

21. Abemisebetrags

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage



An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1367 II

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

175  
ROM, den 25.6.1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626

Akademie d. Künste  
Nr. 0741

Betrifft: Auszahlung der Dienstbezüge während des  
----- Urlaubs in Deutschland.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 18. Mai ds. Jhrs.  
bitte ich, das Gehalt der Wirtschafterin Toni Sin-  
dern für den Urlaubsmonat August auf das Postscheck-  
konto: Dortmund Nr. 10711 (und nicht an die Adres-  
se des Herrn Baumeister) zu überweisen.

An den  
Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste  
B e r l i n W. 8,  
Unter den Linden 3

Dr. Willis

Dr.  
Lohn, an W. Goni 1938  
an Präsidat.  
Ein

R 12a



125  
127  
176  
Preussische Akademie der Künste  
-----

W 130  
Berlin C 2, den 30. Juni 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der 2. Monatsrate der für In-  
standsetzungsarbeiten und Verbesserungsarbeiten an der  
Warmwasserversorgungs- und Heizanlage sowie für die Er-  
richtung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes  
bewilligten Mittel für die Deutsche Akademie ( Villa  
Massimo ) in Rom in Höhe von 4.072,50 RM sind von der  
Reichsbank an Spesen

--- 4 RM 07 Rpf ---

in Worten: Vier Reichsmark 07 Rpf - - - - -  
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage  
N

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2



125  
177  
4  
Preussische Akademie der Künste  
-----

M 15 M

Berlin C 2, den 18. Juni 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60


Für die Ueberweisung der 1. Monatsrate der für In-  
standsetzungs- und Verbesserungsarbeiten an der Warnwasee  
serversorgung und Heizanlage sowie für die Errichtung  
einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes bewilligten  
Mittel für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo ) in  
Rom in Höhe von 4.072,50 RM sind von der Reichsbank an  
Spesen

--- 4 RM 7 Rpf ---

in Worten: Vier Reichsmark 7 Rpf - - - - -  
in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage  


An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

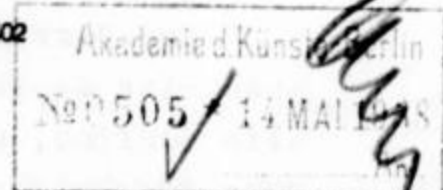


Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8 den

778  
9. Mai 1938.

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -



V c Nr. 706.

Zu Nr. 1341 vom 6. April 1938.  
2 Anlagen.

Unter den vorgetragenen besonderen Verhältnissen genehmige ich im Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Finanzminister vom 5. Mai 1938 - I B 2265/25.4.- ausnahmsweise, daß im Rechnungsjahr 1938 zur Bestreitung der Kosten für die Errichtung einer Mauer am Südtail des Akademiegeländes die Mittel bei Kap. 167/KTit. 31 (Abschn.C)-soweit erforderlich- bis zur Höhe von 3790 RM, in Worten: "Dreitausendsiebenhundertneunzig Reichsmark", überschritten werden.

Zum 1. September 1938 ist mir zu berichten, bis zu welcher Höhe der Tit. 31 (Abschn.C) überschritten worden ist.

Die Entschädigung der Stadt Rom für die Abtretung eines Geländestreifens

An  
den Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste  
in  
Berlin.

R 12a



streifens ist bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 2 (Sonstige Einnahmen) nachzuweisen. Ihre Höhe bleibt mir anzuzeigen.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat Abschrift dieses Erlasses erhalten mit der Ermächtigung, soweit erforderlich, die Genehmigung der Devisenstelle zur Transferierung des Betrages von 3790 RM einzuholen.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo), Rom.

Abschrift zur Kenntnis mit dem Ersuchen, wegen der Transferierung des Geldes das Erforderliche zu veranlassen.

Im Auftrage  
gez. Kunisch.

Preussische Akademie der Künste  
J. Nr. 505/ Bln, den 16.6.38

Abschrift erhält die Kasse  
als Rechnungsbeleg.

An die Kasse der Pr.  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage



Beglaubigt.

Ministerial-Kassendirektor.

Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c 849.

Es wird gebeten, Dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 5. Mai 1938.  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

Akademie der Künste  
Nr 0504/14 MAI 1938

Auf den Bericht vom 3. Februar 1938 - Nr. 1258 - 1 Mappe --.

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister  
vom 25. April 1938 - I B 2265/1/31.3. Bau 7370/2.3.-

Ich genehmige, daß die an der Warmwasserversorgungs- und  
an der Heizanlage der Deutschen Akademie nach den anliegenden  
Ausarbeitungen erforderlichen Instandsetzungs- und Verbesserungs-  
arbeiten alsbald ausgeführt werden. Die Einrichtung von Spül-  
tischen und Warmwasser-anschluß in den Küchen der Künstler-  
wohnungen hat zu unterbleiben. Die entstehenden Kosten sind  
bis zur Höhe von

12 500,- RM,

in Worten: „Zwölftausendfünfhundert Reichsmark“, bei Kap. 167  
Tit. 31 für 1938 überplanmäßig (als Mehrausgabe) zu verrechnen.  
Die Übertragbarkeit des Fonds ist für 1938 aufgehoben  
worden.

Ich habe den Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie  
der Künste in Berlin ersucht, die Genehmigung der Devisen-  
stelle zur Transferierung der 12 500 RM einzuholen.

Im übrigen ist zu den technischen Ausarbeitungen zu  
bemerken: Das überschlägig gehaltene Angebot der Firma Horn  
enthält nur Gesamtpreise für Teilabschnitte des Kostenanschla-  
ges und keine Einzelpreise für die Zubehöerteile. Die erforder-  
lichen Rohrleitungen sind nicht nach Längen und Querschnitt  
angegeben. Es fehlen auch Angaben über die Außen- und Innen-  
temperatur, für die die Heizanlage bemessen ist, ferner Berech-  
nungen des Wärmebedarfs und der Kesselgrößen.

Es

An

den Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste.

2/2a



Es wird angenommen, daß die Anlagen nach den klimatischen Verhältnissen Roms und in den Einzelheiten technisch richtig bemessen worden sind.

Zur Vermeidung von Wassersteinansatz in den Boilern und in den Warmwasserversorgungsleitungen, der besonders bei kalkhaltigem Wasser zu befürchten ist, wird empfohlen, das Wasser im Boiler auf die für Badezwecke ausreichende Temperatur von höchstens = 50 ° C zu erwärmen. Wenn nach der Wasserbeschaffenheit auch mit Rostschäden zu rechnen ist, kommt die Herstellung einer Warmwasserbereitungsanlage für die Warmwasserversorgungsfrage.

Bei der Heizungsanlage empfiehlt es sich, wenn der Heizraum genügend groß ist statt nur eines Heizkessels von 23,5 m<sup>2</sup> Heizfläche zwei Kessel von etwa je 13,5 m<sup>2</sup> Heizfläche anzuordnen, um den Betrieb leichter dem jeweiligen Wärmebedarf anpassen zu können und dadurch Brennstoff zu sparen. Die entstehenden höheren Anlagekosten sind nicht erheblich.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Ich ersuche, recht bald die Genehmigung der Devisenstelle zur Transferierung des Betrages einzuholen.

1 Durchschlag.

Im Auftrage

gez. Hermann.

Preussische Akademie der Künste  
J. Nr. 504/ Bln, den 16. Juni 38

Durchschlag erhält die Kasse als Rechnungsbeleg.

Der Präsident  
Im Auftrage

An die  
Kasse der Pr.  
Akademie der Künste  
Berlin C 2



Beglaubigt

Verwaltungsführer

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 15. Juni 1938  
Unter den Linden 3

J. Nr. 641

574

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Vorschüsse

Die Kasse erhält die Anweisung, die der Deutschen Akademie in Rom für Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten an der Warmwasserversorgungs- und Heizanlage sowie für die Errichtung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes bewilligten Beträge von 12.500 RM + 3.790 RM zusammen

--- 16.290 RM ---

in Worten: Sechzehntausendzweihundertneunzig Reichsmark --- zu überweisen. Die Ueberweisung des genannten Betrages hat in vier Monatsraten zu je 4.072,50 RM zu erfolgen.

Der Genehmigungsbescheid des Oberfinanzpräsidenten vom 20. Mai d. Js. - Sachg. Nr. 36 Dr. B. / 18835 Beh. III. Ital. - , die Genehmigung der Deutschen Verrechnungskasse vom 31. Mai d. Js. - II a 13693 - und die Genehmigung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero in Rom vom 7. Juni d. Js. im Original und in der Uebersetzung sind beigefügt.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2



25. Mai 1938

J. Nr. 538 II

Für bauliche Instandsetzungsarbeiten bzw. Erneuerung und Ueberholung der Heizungsanlage in der Deutschen Akademie in Rom sind durch den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Beträge von insgesamt 16.290 RM zur Verfügung gestellt worden. Der Herr Oberfinanzpräsident Berlin hat durch Genehmigungsbescheid vom 20. Mai d. Js. - Sachg.Nr. 36 Dr. B./18835 Stat. Beh. III Ital. - der Ueberweisung zugestimmt unter der Voraussetzung, dass das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom und die dortige Deutsche Verrechnungskasse gleichfalls zustimmen. Die Genehmigung des italienischen Institutes wird durch den Herrn kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie in Rom nachgesucht werden. Wir bitten dortseits der Ueberweisung der genannten 16.290 RM auf das bei der Deutschen Verrechnungskasse geführte Konto 1048 Verschiedene Uebertragungen des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom durch die Reichsbank

zuzustimmen.

Im Auftrage  
Der Präsident

An den  
Herrn kommissarischen Direktor  
An die deutschen Akademie ( Villa  
Deutsche Verrechnungskasse

Im Auftrage

Berlin C 111

Largo di Villa Massimo 1

25. Mai 1938

J. Nr. 538

Mit Bezug auf die Erlasse des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 5. Mai d. Js. - V c 849 - und 9. Mai d. Js. - V c 706 - teilen wir ergebenst mit, dass wir bei dem Herrn Oberfinanzpräsidenten die Genehmigung zur Ueberweisung der durch die Erlasse bewilligten Mittel für die Instandsetzung der Warmwasserversorgungsanlage und die Errichtung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes in Höhe von 12.500 RM + 3.790 RM zusammen 16.290 RM nachgesucht und bereits erhalten haben. Die Genehmigung zur Ueberweisung der genannten Beträge ist unter der Voraussetzung erteilt, dass das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom und die Deutsche Verrechnungskasse zustimmen. Wir bitten die Genehmigung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio dortseits einzuholen. Die Genehmigung der Deutschen Verrechnungskasse wird von hieraus nachgesucht werden.

An den  
Herrn kommissarischen Direktor  
der Deutschen Akademie ( Villa  
Massimo )

R o m  
Largo di Villa Massimo 1

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

R12a



16. Mai 1938

J. Nr. 505

Handwritten signature and checkmark

Für die Ausführung von Bauarbeiten bzw. für die Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten an der Warmwasserversorgungs- und an der Heizanlage der Deutschen Akademie in Rom sind im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister durch den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung 12.500 RM und 3.790 RM zusammen 16.290 RM zur Verfügung gestellt. Wir bitten uns für die Ueberweisung der genannten Summe nach Rom die erforderliche Devisengenehmigung zu erteilen.

Der Präsident  
Im Auftrage

Handwritten signature

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle -

Berlin N 0 43  
Neue Königstr. 61 - 64

R12a

Handwritten signature

J. Nr. 505

Mit Bezug auf die Erlasse des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 2. Mai 1938, Nr. 12.500 RM und 3.790 RM, ist die Instandsetzung der Warmwasserversorgungs- und Heizanlage der Deutschen Akademie in Rom auf 16.290 RM festgesetzt. Die Ausführung dieser Arbeiten ist dem Herrn Oberfinanzpräsidenten in Rom übertragen. Die Genehmigung der Deutschen Reichsbank wird von hieraus nachgesucht werden.

Der Präsident  
Im Auftrage

Handwritten signature

An den  
Herrn Kommissarischen Direktor  
der Deutschen Akademie (Villa  
Massimo)  
Largo di Villa Massimo 1

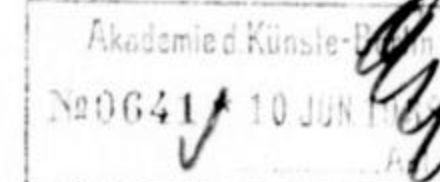
DEUTSCHE AKADEMIE

(VILLA MASSIMO)

Journalnr. 1383

ROM, 8.6.1938

LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 52628



An den

Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie  
der Künste,

Berlin NW. 7,  
Schadowstrasse 6/7.

Mit Bezug auf die Erlasse des Herrn Reichs- und Preussischen  
Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom  
5.5.1938 - V c Nr. 849 - und vom 9.5.1938 - V c Nr. 706 -,  
mit denen die Überschreitung des Kassenanschlages des Deutschen  
Akademie

für die Instandsetzungs- u. Verbesserungs- arbeiten an der Warmwasserversorgungs- und Heizungsanlage um .....	12.500 Rmk.
für die Errichtung einer Mauer am Südteil des Akademiegeländes um .....	3.790 Rmk.
	<u>16.290 Rmk.</u>

genehmigt worden ist, übersende ich als Anlage die von hier aus  
eingeholte Genehmigung des Istituto Nazionale per i Cambi con  
l'Esterio zur Transferierung des genannten Betrages in vier Monats-  
raten zu je Rmk. 4.072,50 über das Konto "Verschiedene Übertra-  
gungen" der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin.

Ich bitte, die Einzahlung des erwähnten Betrages auf das obige  
Konto der Deutschen Verrechnungskasse zu veranlassen.

- Anlagen -

D. Willis

R 12a



## Verwaltungssekretär

186

T a b e l l e  
sur Berechnung der Tagegelder  
bei Dienstreisen in Italien  
(Nach den im Auswärtigen Amt geltenden Vorschriften).

Tagegeldstufe			Ia	Ib	II	III	IV	V
Beamte der Besoldungsgruppe			B3	A1 B4-8	A2-3	A4	A 5-7	A 8-12
Angestellte der Vergütungsgruppe			-	XIII	XII-X	IX-VIII	VII-VI	V-III
Tagegeld in			RM	RM	RM	RM	RM	RM
Für Personen, die in Italien ihren dienstlichen Wohnsitz haben								
bei eintätigen Reisen	bei mehrtätigen Reisen für den Tag		vom vollen Satz					
	des Reiseantritts	der Reisebeendigung						
	am dienstlichen Wohnsitz							
bis 6 Std.			0,00	-	-	-	-	-
		bis 6 Uhr	0,10	3,20	2,40	2,10	1,80	1,20
über 6-8 Std.		nach 6-8 Uhr	0,20	6,40	4,80	4,20	3,60	2,40
über 8-12 Std.	nach 20 Uhr		0,30	9,60	7,20	6,30	5,40	3,60
		nach 8-14 Uhr	0,40	12,80	9,60	8,40	7,20	4,80
über 12 Std.	nach 18-20 Uhr	nach 14-20 Uhr	0,50	16,00	12,00	10,50	9,00	6,00
	nach 14-18 Uhr		0,60	19,20	14,40	12,60	10,80	7,20
		nach 20 Uhr	0,70	22,40	16,80	14,70	12,60	8,40
	nach 6-14 Uhr		0,80	25,60	19,20	16,30	14,40	9,60
	bis 6 Uhr		1,00	32,00	24,00	21,00	18,00	12,00
Bei Schlafwagen, Kabine, amtlichem Quartier, oder vom 15. Aufenthaltstag an zu kürzen um			0,25	8,00	6,00	5,25	4,50	3,00

Die vorstehend genannten Beträge unterliegen einer Kürzung von s.Zt. 25 v.H.

14



191  
187  
9

Preussische Akademie der Künste

WKM  
Berlin C 2, den 11. Juni 1938  
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der Mittel für den Monat  
J u l i - - für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo )  
in Rom in Höhe von 5.940 RM sind von der Reichsbank an  
Spesen

--- 5 RM 94 Rpf ---

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf

in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin C 2

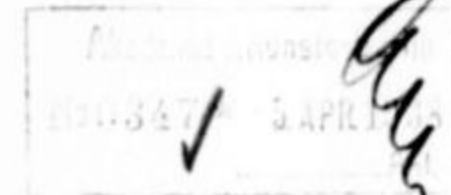


DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1329

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

195  
788 13  
89  
ROM, den 1. April 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Monatsabrechnung für M ä r z 1938

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie im Monat M ä r z 1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

Da die Rechnungen für den im laufenden Monat verbrauchten elektrischen Strom und Gas erst gegen Mitte April einkassiert werden, können diese Rechnungen erst bei der Abrechnung für den kommenden Monat berücksichtigt werden. (Die Gasrechnung ist bezahlt bis 21.II., die Rechnung für elektrisches Licht von der Società Romana bis 17.II. und von der Azienda Governatoriale Elettricità bis 14.II.1938.)

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W. 8.

Pariser - Platz 4.

*Handwritten notes and signatures:*  
J.H.  
Berlin am 9. Juni 1938  
H. Krüger  
J.H.  
[Signature]



195  
192 93  
199

Titel 3: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
31.3.38	Vergütung für März an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 50.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./. Lohnsteuer 8,84 Rmk	409	185,16
31.3.38	" für März an d. Beschliesserin ./. Währungsabzug 34.-- Rmk ./. Lohnsteuer 3,38 Rmk	410	132,62
31.3.38	" für März 1938 an den Gärtner ./. Währungsabzug 40.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./. Lohnsteuer 5,46 Rmk	411	149,74
			Rmk. 467,52 =====
31.3.38	Vergütung für März 1938 an d. Pförtner 200.-- Rmk ./. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	412	1.230,90
31.3.38	" für März a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	413	410,10
31.3.38	" für März a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest. Vers. 5.-- Lire	414	305.--
			Lire 1.946.--
31.3.38	Vergütung für 12 Arbeitstage an Hilfskraft für Fortschaffung d. Schuttes u. Aufräum. Arb.	403	120.--
31.3.38	" für zusätzliche Reinigungsh. (gründl. Reing. d. Studios u. Wohng. nach Fortgang d. Künstler	405	110.--
			Lire 2.176.-- =====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
Juli 30. 1938

R/2a

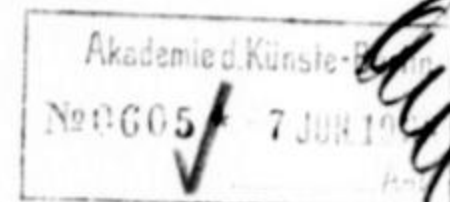


DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1375

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

195  
192 13  
ROM, den 31. Mai 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Monatsabrechnung für Monat Mai 38

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über die der Deutschen Akademie im Monat M a i 1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehörigen Belegen.

Gleichzeitig bitte ich um Übersendung weiterer Formulare "Zusammenstellung der den Angestellten für den Monat .... zustehenden Dienstbezüge".

Dr. Weiss

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W. 8,

Pariser - Platz 4.

4.  
1. Die Ausgaben für Mai 1938  
Zahlung angenommen.

1. H. Berlin, 31. Mai 1938  
Dr. Weiss

R/2a



195  
193

A u f s t e l l u n g

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im J u n i 1938  
für den Monat M a i 1938  
vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 3			Rmk. 467,52 ✓
	ferner Lire	1.946.- ✓	
beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire	799,85 ✓	
" " 26 <sup>2</sup>	Lire	25.- ✓	
" " 26 <sup>3</sup>	Lire	110.- ✓	
" " 26 <sup>4</sup>	Lire	1.563,45 ✓	
" " 26 <sup>5</sup>	Lire	361.- ✓	
" " 26 <sup>6</sup>	Lire	100.- ✓	
" " 26 <sup>7</sup>	Lire	686,45 ✓	
beim Titel 31 A	Lire	117,50 ✓	
" " 31 B	Lire	.- ✓	
" " 31 C	Lire	425,50 ✓	
beim Titel 33			Rmk. 1.800.- ✓
beim Titel 52			Rmk. 1.320.- ✓
beim Titel 60	Lire	216,90 ✓	Rmk. -.-
	Lire	6.351,65 ✓	Rmk. 3.587,52 ✓
		=====	=====

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 31. 5. 38

Titel 3: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn.	
		Nr.:	Betrag
			Rmk.
31.5.38	Vergütung für Mai an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 50.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./. Lohnsteuer 8,84 Rmk	60	185,16 ✓
31.5.38	" für Mai an d. Beschliesserin ./. Währungsabzug 34.-- Rmk ./. Lohnsteuer 3,38 Rmk	61	132,62 ✓
31.5.38	" für Mai 1938 an den Gärtner ./. Währungsabzug 40.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./. Lohnsteuer 5,46 Rmk	62	149,74 ✓
		Rmk.	467,52 ✓
		=====	

			<u>Lire :</u>
31.5.38	Vergütung für Mai 1938 an d. Pförtner 200.-- Rmk ./. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire		
	+ Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 ✓	63	1.230,90 ✓
31.5.38	" für Mai a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest.Vers. 10,10 Lire	64	410,10 ✓
31.5.38	" für Mai a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest.Vers. 5.-- Lire	65	305.-- ✓
		Lire	1.946,-- ✓
		=====	

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 31.5.38

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 31.5.38



Titel 33: Dienstaufwandsentschädigung des Direktors

Datum:	Gegenstand:	Rechn.	Betrag
		Nr.:	Rmk.
1.6.38	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Dr. Willis im Juni 1938		
	./. Währungsabzug	1.125. ✓ Rmk 225. ✓ Rmk	70 900.-- ✓)
1.6.38	Dienstaufwandsentschädigung für Herrn Prof. Gericke im Juni 1938		
	./. Währungsabzug	1.125. ✓ Rmk 225. ✓ Rmk	71 900.-- ✓
		Rmk. 1.800.-- ✓ =====	

+) Von diesem Betrag werden Rmk. 450.-- durch die Kasse der Preussischen Akademie der Künste in Deutschland überwiesen.

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 31.5.38

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Dr. Willis*  
Rom, den 31.5.38



Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

V c Nr. 533

Berlin W 8 den 31. Mai 1938

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

196 X  
Akademie der Künste  
Nr. 594

Anbei übersende ich die Änderung des Kassenanschlages der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom für das Rechnungsjahr 1938 zur Kenntnis und Beachtung. Wegen der Bewirtschaftung der Mittel verweise ich auf das Haushaltsfeststellungsgesetz für 1938 vom 25. März 1938 (PrGS.S.33) und meinen Runderlaß vom 6. Mai 1938 - V a 1009 -.

Abschrift dieses Erlasses und eine Ausfertigung der Änderung des Kassenanschlages habe ich dem Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste in Berlin übersandt.

Unterschrift.

An den Herrn kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

An

den Herrn Präsidenten der Preussischen

Akademie der Künste

in

B e r l i n

Abschrift

R12a



Abschrift übersende ich unter Anschluß der für die Kasse der Preußischen Akademie der Künste bestimmten Ausfertigung der Änderung des Kassenanschlages nebst einer Abschrift mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung.

Im Auftrage  
gez. Kunisch



Beglaubigt.  
Verwaltungssekretär.

*1. Die Kasse ist nun  
für den Gang der Änderung  
der Kassenanpassung  
L. 2. Die Kasse ist nun  
für den Gang der Änderung  
der Kassenanpassung*

*1. Die Kasse ist nun  
für den Gang der Änderung  
der Kassenanpassung  
L. 2. Die Kasse ist nun  
für den Gang der Änderung  
der Kassenanpassung*

Zu V o 533/38

Abschrift.

### Änderung

des Kassenanschlages der Deutschen Akademie (Villa Massimo)

in Rom für die Rechnungsjahre 1937 bis 1939

nach dem Staatshaushaltsplan für 1938.

Staatshaushalt: Kap. 34 Tit. 16 der Einnahme  
Kap. 167 K der Ausgabe.

Vermerk (unverändert).









Kap.	Tit.	Ausgabe	- 3 -		Jahresbetrag		Der vorige Kassenanschlag setzt aus	Mithin				Erläuterungen	
			RM	Rpf	RM	Rpf		mehr		weniger			
								RM	Rpf	RM	Rpf		
(167 K)	33	Pauschbetrag für den Aufwand des Direktors	13.500	.			13.650	.	.	.	150	.	Zu Tit.33: Weniger infolge Übertragung nach Tit.7.
		Summe Tit.26 bis 33	36.950	.			37.100	.	.	.	150	.	
		<u>Allgemeine Haushaltsausgaben.</u>											
52 <sup>+</sup>		(unverändert.) <i>Unterstützungen von Studierenden</i>	16.200	.			16.200	.	.	.	.	.	
53		(unverändert.) <i>Unterstützungen, insbesondere Kontrollstellen</i>	500	.			500	.	.	.	.	.	
60		(unverändert.) <i>Unvorhergesehene Ausgaben</i>	300	.			300	.	.	.	.	.	
		Summe Tit.52 bis 60	17.000	.			17.000	.	.	.	.	.	











DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1348

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

202  
ROM, den 11. April 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626

Betrifft: Kontoauszug für den Monat März 1938 des  
----- Bankinstitutes Credito Italiano. -

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Herrn Reichs-  
und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Er-  
ziehung und Volksbildung vom 9.2.1937 - V c 383 -  
übersende ich als Anlage den Bankauszug des Kontos  
der Deutschen Akademie beim Credito Italiano für  
den Monat März 1938.

- Anlage -

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin W. 8  
Pariser - Platz 4

*Handwritten:*  
H. v. ...  
L. ...  
...  
...

*Handwritten:* R/24



1348

Präsident  
Herrn AKA  
1348

ABBREVIAZIONI

AC - Assegni circolari  
ASS - Assegni  
CED - Cedole  
COM - Commissione  
DIS - Disposizione  
DIV - Divisa  
EFF - Effetti  
INS - Insoluto  
LC - Lettera di credito  
OC - Ordine e conto  
RE - Ricavo effetti  
SC - Sconto  
VER - Versamento

Chèques Circulaires  
Chèques  
Coupons  
Commission  
Tirage  
Devise  
Effets  
Impayé  
Lettre de crédit  
Ordre et compte  
Net produit effets  
Escompte  
Prati  
Versement

N. 10

203

Sonorevole Accademia Tedesca a Roma

C/speciale

Roma

Foglio N. 3 dell'esemplare di estratto del Conto Corrente col Credito Italiano - Sede di Roma

Data	Operazione	Importo		Valuta	Saldo
		DARE	AVERE		
19 38					
1					
2					
3	MAR 17 ASS 116758 <i>Schubert</i>	35 000 00 ✓		MAR 17	
4	PREL	10 000 00		MAR 17	12 440 50
5	STORNO PREL		10 000 00	MAR 17	22 440 50
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*Heute*  
Rom, den

13.4.38

S. E. & C.  
- 6 APR 38  
CONTI CORRENTI



[illegible]

Category	Value
Category 1	Value 1
Category 2	Value 2
Category 3	Value 3
Category 4	Value 4
Category 5	Value 5
Category 6	Value 6
Category 7	Value 7
Category 8	Value 8
Category 9	Value 9
Category 10	Value 10



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1317

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

Betrifft: Kontoauszug für den  
Monat Februar 1938 des Bank -  
institutes Credito Italiano.-

An den

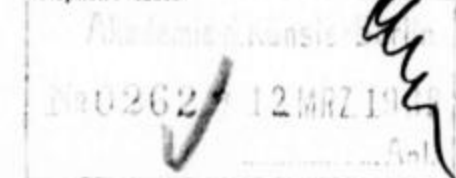
Herrn Präsidenten der Preu -  
ssischen Akademie der Künste

B e r l i n W. 8,

Pariser - Platz 4.

R/Ka

203  
ROM, den 9. März 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: - 82626



*St. Berlin 1938 ist mit der  
Vorbereitung der  
im Auftrag angesetzt*

Unter Bezugnahme auf den Erlass des  
Herrn Reichs- und Preussischen Mini-  
sters für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung vom 9.2.1937 - V c  
383 - übersende ich als Anlage den  
Bankauszug des Kontos der Deutschen  
Akademie beim Credito Italiano für  
den Monat Februar 1938.

- Anlage -

*Dr. G. B. de Rossi  
L. 9. Juni 1938  
Dr. Fr. B. de Rossi  
Am.*

*Jeunin*



Eligibility

Within

Not to be  
considered  
eligible  
for

within

206



Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 3. Juni 1938  
Unter den Linden 3

J. Nr. 532

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 3

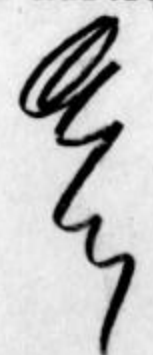
Nach der Mitteilung des kommissarischen Direktors  
der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom vom 18. Mai  
d. Js. - J. Nr. 1367 - verbringt die Wirtschaftlerin Toni  
S i n d e r n ihren Urlaub im Monat August d. Js. in Deut  
Deutschland. Die Kasse wird angewiesen, dass ihr zustehende  
Gehalt von monatlich

--- 170 RM ---

in Worten: Hundertsiebzig Reichsmark - - - - -  
an Herrn Josef Baumeister, Dortmund/Westf., Saarlandstr.  
114 a zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage



An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

*Handwritten notes:*  
212a  
1938



Preussische Akademie der Künste  
-----

Berlin C 2, den 3. Juni 1938  
Unter den Linden 3

J. Nr. 532

W 154

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 3

Nach der Mitteilung des kommissarischen Direktors  
der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom vom 18.  
Mai d. Js. - J. Nr. 1367 - verbringt die Schreibkraft  
Gerda S i e g e s m u n d ihren Urlaub für Juli und  
August d. Js. in Deutschland. Die Kasse wird angewiesen,  
das ihr zustehende Gehalt von monatlich

--- 250 RM ---

in Worten: Zweihundertfünfzig Reichsmark - - - - -  
für die Monate Juli und August an Frau Bertha Sieges-  
mund, Berlin N W 4o, Spenerstr. 11 II zu zahlen und wie  
oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident  
Im Auftrage



An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

R 12a  
W 12a



222  
209  
Preussische Akademie der Künste  
-----

Berlin C 2, den 3. Juni 1938  
Unter den Linden 3

J. Nr. 532

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 3

Nach der Mitteilung des kommissarischen Direktors  
der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom vom 18. Mai  
d. Js. - J. Nr. 1367 - verbringt er seinen Urlaub vom 1. Ju-  
li bis 30. September d. Js. in Deutschland. Die Kasse wird  
angewiesen, die ihm zustehende Aufwandsentschädigung von  
monatlich

--- 1.125 RM ---

in Worten: Tausendeinhundertfünfundzwanzig Reichsmark - - -  
für die Monate Juli bis September auf sein Bankkonto bei  
der Dresdner Bank, Depositenkasse 50, Konto Nr. 9521 zu zah-  
len und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

R/2a  
W/2a

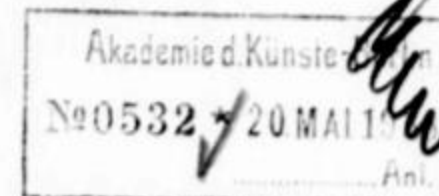


DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ.- Nr. 1367

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

222  
270  
2  
ROM, den 18. Mai 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

B e r l i n NW. 7

Schadowstrasse 6/7

Betrifft: Auszahlung der bei einem Urlaubsaufenthalt in Deutsch-  
land fällig werdenden Dienstbezüge in Reichsmark durch  
die Kasse der Preussischen Akademie der Künste in Berl.

Unter Bezugnahme auf Absatz 1 des dortigen Schreibens vom 29.10.  
1936 - Journalnr.: 898 -, wonach die Oberrechnungskammer bestimmt  
hat, dass die bei einem Urlaubsaufenthalt in Deutschland fällig  
werdenden Bezüge in Reichsmark von Berlin aus gezahlt werden sol-  
len, teile ich folgendes mit:

Komm. Direktor Dr. Fred C. Willis: Die Auszahlung der Dienstauf-  
wandsentschädigung für die Monate Juli, August und September 1938  
erfolgt in Deutschland in Reichsmark. Nähere Angaben bezgl. der  
Überweisung hat der Unterzeichnete bereits bei der Kasse der Preu-  
ssischen Akademie der Künste in Berlin hinterlassen.

Ehem. Direktor Professor Herbert Gericke: Lt. Mitteilung des  
Herrn Professor Gericke wird die Auszahlung seiner gesamten, ihm  
bis einschliesslich September ds. Jhrs. zustehenden Aufwandsent-  
schädigungen hier in Italien in Lire gewünscht.

Schreibkraft Gerda Siegesmund: Da Fräulein Siegesmund ihren dies-  
jährigen Urlaub in Deutschland verbringt, wird um Überweisung ih-  
res Juli- und Augustgehaltes in Reichsmark an folgende Anschrift  
gebeten: Frau Bertha Siegesmund, Berlin NW.40, Spenerstrasse 11/II.

Wirtschafterin Toni Sindern: Das für den Urlaubsmonat August  
fällige Gehalt bitte ich, am 31.8.1938 zu überweisen an: Herrn  
Josef Baumeister, Dortmund i/Westfalen, Saarlandstrasse 114 a.

Gärtner Max Grimmer: Herr Grimmer wird seinen diesjährigen Ur-  
laub hier in Rom verbringen, sodass ihm sein Feriengehalt von  
Seiten der Deutschen Akademie in Lire ausgezahlt wird.

./.



Die Empfangsbescheinigungen für die in Deutschland überwiesenen Gehälter werden nach erfolgter Zahlung nachgereicht werden.

Die übrigen Angestellten: Pförtner, Reinigungshilfe und Gärtnergehilfe sind Italiener, für die ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland nicht in Frage kommt.

Bezüglich der Höhe der in Deutschland in Reichsmark zu zahlenden Dienstbezüge verweise ich auf den Erlass des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 1.10.1937 - V c 2066 -, dessen Absatz 2 wie folgt lautet:

" Gleichzeitig erkläre ich mich damit einverstanden, dass den deutschen Angestellten der Akademie während des in Deutschland verlebten Erholungsurlaubs die ihnen zustehenden Vergütungen in ungekürzter Höhe in Reichsmark gezahlt werden. "

Die ungekürzten Gehälter sowie die Aufwandsentschädigung betragen:

für Herrn Dr. Willis .....	1.125.-- Rmk.
für Fräulein Siegesmund .....	250.-- Rmk.
für Fräulein Sindern .....	170.-- Rmk.

*Dr. Willis*

## Finanzamt-Hansa

Steuerbez. Lohnst. Zimmer Nr. 205

(Dieses Geschäftszeichen ist anzugeben)

2467 Lo.

Postfachamt Berlin, Konto Nr. 22079

Reichsbankgirokonto

Bankkonto: Zentrale der Dresdnerbank

(nur für Überweisungen)

Berlin N. W. 7, 19. Mai 1938

Luisenstr. 33/34

Fernsprecher: 42 2286/87

Hausanschluss Nr.: 205

Akademie der Künste Berlin

No. 0540-21 MA 14

Am letzten Werktag im Monat bleibt die Finanzkasse geschlossen.  
Montags nur für eilige Sachen und alle Zahlungen.

Sprech- und Kassenzustunden von 9 bis 13 Uhr, Sonnabends 9-12 1/2 Uhr

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4.

Betr. Gerda Siegesmund, Rom, Dortiges Schreiben vom 15. März 1938

J. Nr. 272 II.

Nach den von mir angestellten Ermittlungen bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse der Genannten liegen die Voraussetzungen für die Anwendung von Billigkeitsmassnahmen nicht vor.

Ich bin daher nicht in der Lage, dem Antrage auf Erlass der Lohnsteuer in Höhe von 86.32 M zu entsprechen.

Im Auftrage:

gez. H e s s

Beglaubigt:

*Handwritten signatures and stamps:*  
- Circular stamp: BERLIN, 19. MAI 1938  
- Signature: *Heinrich*  
- Signature: *Stimmoffizier*  
- Initials: *2. H.*  
- Date: *19. Mai 1938*  
- Initials: *1. H.*

*Handwritten notes:*  
Finanzamt hat mit  
Hilfe des Angestellten  
u. Finanzamt  
den Betrag  
von 86.32 M  
nicht mehr  
bezahlt.

*Handwritten:* R. R.

*Handwritten:* R



Preussische Akademie der Künste

Berlin N W 7, den 25. Mai 1938  
Schadowstr. 6/7

J. Nr. 526 / Rechnungsjahr 1938  
Verrechnungsstellen: Kap. 34 Tit. 16  
Kap. 167 K Tit. 53

Abschrift des Erlasses vom 13. Mai d. Js.

- V c 794 - erhält die Kasse mit der Anweisung, den von dem Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda überwiesenen Zuschuss von

--- 1000 RM ---

in Worten: Tausend Reichsmark - - - - -  
bei Kap. 34 Tit. 16 als Einnahme bzw. Mehreinnahme nachzuweisen. Ferner hat der Herr Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister genehmigt, dass die Mittel bei Kap. 167 K Tit. 53 im Rechnungsjahr 1938 soweit erforderlich bis zum Betrage von

--- 500 RM ---

in Worten: Fünfhundert Reichsmark - - - - -  
überschritten werden.

Der Präsident

Im Auftrage



An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin N W 7

R 12a



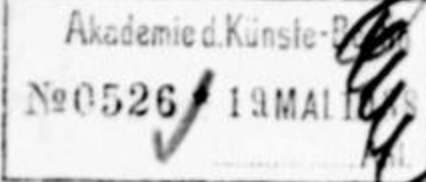
**Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

V c 794

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

273  
Berlin W 8, den 13. Mai 1938  
Unter den Eichen 69

fernspreeher: 1100 30  
Postcheckkonto: Berlin 14401  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Abschrift.

Der Reichsminister  
für Volksaufklärung und Pro-  
paganda

Berlin W 8, den 20. April 1938.

IX 9902-22R/-110-3/4.

An den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Er-  
ziehung und Volksbildung in Berlin.

Betrifft: Ausstellung der deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.  
Zu V c 345 vom 19. März 1938.

Ihrem Vorschlag entsprechend habe ich der deutschen Akademie in  
Rom zu den Kosten der diesjährigen Kunstausstellung aus Mitteln meines  
Ministeriums einen Zuschuß von 1.000,- RM bewilligt und die Reichs-  
hauptkasse zur Zahlung des Betrages an die Kasse der Preussischen Aka-  
demie der Künste in Berlin NW 7, Schadowstr. 6/7 (im Postscheck-  
wege) angewiesen.

Ich bitte, die deutsche Akademie in Rom zu verständigen und sie zu  
veranlassen, mir die bestimmungsmäßige Verwendung des Zuschusses nach  
Beendigung der Ausstellung alsbald nachzuweisen.

Ein Heft mit Zeitungsausschnitten gebe ich anbei zurück.

Im Auftrage  
gez. Dr. Biebrach.

Abschrift mit dem Ersuchen die dortige Kasse mit entsprechender Ein-  
nahmeanweisung zu versehen. Der den Haushaltsansatz übersteigende Be-  
trag von 500 RM ist bei Kap. 34 Tit. 16 als Mehreinnahme nachzuweisen.

Gleichzeitig genehmige ich im Einverständnis mit dem Herrn Preußi-  
schen Finanzminister, daß die Mittel bei Kap. 167 K Tit. 53 im Rech-  
nungs-

An  
den Herrn Präsidenten der Preu-  
sischen Akademie der Künste,  
hier.

R/2a



nungsjahre 1938 soweit erforderlich bis zum Betrage von  
500.-- RM

in Worten: "Fünfhundert Reichsmark" überschritten werden.

Im Auftrage  
gez. Hermann.



Beglaubigt.

*Hermann*  
Verwaltungssekretär.

Preussische Akademie der Künste

W 152

Berlin N W 7, den 25. Mai 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 60

Für die Ueberweisung der Mittel für den Monat  
Juni für die Deutsche Akademie ( Villa Massimo ) in Rom  
in Höhe von 5.940 RM sind von der Reichsbank an Spesen

--- 5 RM 94 Rpf ---

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf - - - - -

in Rechnung gestellt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag  
zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Signature]*

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin N W 8

R 12a



Telegrammanschrift: Verrechka Berlin    Reichsbankgirokonto    Fernruf: \* 16 40 51    Geschäftszeit: von 8<sup>1/2</sup>—14 Uhr sonntags von 8<sup>1/2</sup>—13 Uhr

RIR



Finanzamt Dortmund-Süd

III,3

An

Es wird gebeten, in der Antwort vorstehende  
Bezeichnung und Nummer anzugeben

die Preussische Akademie der Künste  
Berlin W 8.

Pariserplatz 4.

Auf das dortige Schreiben vom 19. 3. ds. Js. J Nr. 285  
teile ich mit, dass nach den getroffenen Feststellungen Frä.  
Grete Lutter, Werastrasse 1 III wohnt und steuerlich beim  
Finanzamt Stuttgart - Süd geführt wird.

Ich habe daher Ihr Schreiben vom 5. 3. J Nr. 234 und  
Ihre mir zugegangene Erinnerung vom 15. 3. J. Nr. 272 an das  
Finanzamt Stuttgart heute an das Finanzamt Stuttgart weiterge-  
leitet.

Im Auftrage:

gez. Scheffner



Beglaubigt

Steuersekretär

Dortmund, den 29. März 1938

Danf. Nr. 44

120339 1. APR 1938

276

R. Ra



**Kasse**  
 der Preussischen Akademie der Künste  
 Kassenstunden: werktätlich von 9-12 Uhr  
 Fernsprecher: 17 (Hörsaal) 0282  
 Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 14555  
 Reichsbankgirokonto

Berlin, den Mai 1938

In der Anlage übersenden wir den Jahresabschluß für das Rechnungsjahr 1937 von der Verwaltung der dortigen Fonds nach Richtigkeitsbescheinigung durch die Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion, mit der Bitte, die Abschlüsse nunmehr wie folgt zu verwenden:

- 1) je ein Exemplar zur Übersendung an das vorgeordnete Ministerium,
- 2) je ein Exemplar zur Übersendung an die Oberrechnungskammer,
- 3) je ein Exemplar für die dortigen Akten.

Die Kasse  
 der Preussischen Akademie der Künste

*Stün*

An  
 die Deutsche Akademie in Rom,  
 zu Händen des Sachbearbeiters  
 Herrn Akademie-Oberinsp. Körber

Berlin NW 7  
 =====



Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste  
Kassenstunden: werktäglich von 9-12 Uhr  
Fernsprecher: 17 (Hagen) 0282  
Postcheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 145 55  
Reichsbankgirokonto

Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste  
Kassenstunden: werktäglich von 9-12 Uhr  
Fernsprecher: 17 (Hagen) 0282  
Postcheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 145 55  
Reichsbankgirokonto

Berlin, den 4. Mai 1938

Urschriftlich u.R.

dem Herrn Direktor der Deutschen Akademie in Rom  
zu Händen des Sachbearbeiters Herrn Akademie-Oberinsp.  
K ö r b e r H i e r

vorgelegt.

Anliegende Abschlüsse der dortigen Verwaltung mit den dazugehörigen Erläuterungen und den a.o.Fonds bitten wir möglichst umgehend zu prüfen, sie mit dem Feststellungsvermerk zu versehen und nur die Exemplare der Jahresabschlüsse bis spätestens zum Freitag, den 6. Mai an die Kasse zurückzugeben zwecks Weiterleitung an die Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion zur Bescheinigung der Übereinstimmung der Abschlüsse mit ihren Büchern. (vergl. Pr. Bes. Bl. 1938 Seite 68 Ziff. 2 a)

Die Kasse wird nach Rückgabe durch die Baufidi die Jahresabschlüsse den Anstalten zur Weiterleitung an die zuständigen Stellen zurücksenden.

13 Anlagen

Die Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

*Stülin*



J.- Nr. 368 ✓

Jahresabschluß

der Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

über die Fonds

der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom

St.H.G. 1937

Einnahme: Kap. 34 Tit. 16

Ausgabe: " 167 K

für das Rechnungsjahr 1937

Die Richtigkeit und Übereinstimmung des vorliegenden Jahres-  
abschlusses mit den Kassenbüchern wird hiermit bescheinigt.

Die Übereinstimmung der  
Endsummen mit unseren Kassen-  
büchern wird hiermit beschei-  
nigt.

Berlin, den 6. Mai 1938.

Hauptkasse der Preuß. Bau-  
und Finanzdirektion  
Berlin NW. 40, Invalidenstr. 52  
Bauabteilung V

Berlin, den 30. April 1938

Der Kassenspfleger

*K. Quadt*

*M. Müller*



Tit. Nr.	Einnahme — Ausgabe	Soll					
		nach der vorigen Rechnung		nach dem Kassenanschlag		Summe	
		RH	PH	RH	PH	RH	PH
16 1	Zuschuß aus Reichsmitteln	.	.	500,-	✓	500,-	✓
16 2	Sonstige Einnahmen	.	.	50,-	✓	50,-	✓
	<u>Summe der Einnahme</u>	.	.	550,-	✓	550,-	✓
	<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>						
3 -	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte	.	.	11.400,-	✓	11.400,-	✓
5 -	Nebenamtliche und nebengeschäftliche Vergütungen	.	.	300,-	✓	300,-	✓
	<u>Summe Titel 1 - 25</u>	.	.	11.700,-	✓	11.700,-	✓

6		7		8		9		10		11
Zugang		Abgang		Wirkliches Soll		Ist		Rest		Bemerkungen
RH	PH	RH	PH	RH	PH	RH	PH	RH	PH	
										<u>Anmerkung zu Tit.2</u>
										Erlös aus dem Verkauf
				500,-	✓	500,-	✓			1) von Drucksachen = - RM
179,93	✓			229,93	✓	229,93	✓			2) von Altpapier pp = - "
										3) von Dritten erstattete bei den Ausgaben nicht abgesetzte Beträge = - "
179,93	✓			729,93	✓	729,93	✓			4) Rückeinnahmen aus Ausgaben früherer Rechnungsjahre = - "











Zu J.-Nr. 368/

# Erläuterung

der Zu- und Abgänge bei den Einnahmen und Ausgaben  
im Jahresabsluffe

der Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin

von der Verwaltung der Fonds der Deutschen Akademie in Rom Verwaltung

für das Rechnungsjahr 1937

Einnahme: Kap. 34 Tit. 16 Ausgabe: Kap. 167 K

## Bemerkungen.

### A. Allgemeines:

1. Abschnitt II (12) des RdErl. FM. v. 15. Februar 1929, PrBefBl. S. 31 ist genau zu beachten.
2. Die Mehr- oder Minderbeträge sind titelweise aufzurechnen.
3. Am Schluß der Erläuterung der Zu- und Abgänge sind die Einnahme- und Ausgaberefte nachzuweisen und kurz zu erläutern.
4. Bei der Erläuterung der Zu- und Abgänge der Verwaltung für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ist der Runderlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 21. März 1929 — A. 5520 — zu beachten.

### Einnahme:

1. Die Mehr- und Minderbeträge sind einzeln aufzuführen.
2. Bei allen Mehr- oder Minder-Einnahmen, welche bei einem Ausgabebetitel in Zu- oder Abgang kommen, ist dieser Ausgabebetitel zu vermerken.

### C. Ausgabe

1. Sämtliche Mehr- oder Minder-Ausgaben sind einzeln unter Angabe der betreffenden Ministerialerlasse aufzuführen. Ist die Mehr- oder Minder-Ausgabe bei einem durch den Kassenanschlag zur Verfügung gestellten Betrage eingetreten, so ist auch die betreffende Verrechnungstelle anzugeben.
2. Bei Mehr- oder Minder-Ausgaben, denen Mehr- oder Minder-Einnahmen gegenüberstehen, oder welche, wie bei den Spezialfonds, bei anderen Ausgabebetiteln in Zu- oder Abgang kommen, ist der betreffende Einnahme- oder Ausgabebetitel zu vermerken.

Berlin, den 30. April 1938  
Der Kassenspfleger

*H. G. G. G.*



Des Kassen- anschlages			Qd. Nr.	Erläuterung der Einnahme oder Ausgabe	Des Ministerial- erlasses		Zugang		Abgang	
Kap.	Tit.	Nr.			Tag	Geldheits- Nr.	R.M.	Sp.	R.M.	Sp.
34	16	2		<u>Sonstige Einnahmen</u>						
				<u>Zugang:</u> Mehr gegen den Kassen- anschlag Hiervon können laut Ver- merk im Kassenanschlag 50 v.H. = 89,96 RM zur Verstärkung folgender Ausgabetitel verwendet werden: " Nicht in Anspruch ge- nommen".			179,93			
167	3			<u>Hilfsleistungen durch nichtbe- amtete Kräfte</u>						
K				<u>Abgang:</u> Weniger gegen den Kas- senanschlag			2 101,45			
				<u>Die Jstausgabe beträgt:</u>						
				1) beim Tit. 3A, Schreibkraft = 2565,77 RM						
				2) " " 3B						
				a) Pförtner = 1886,91 RM						
				b) Gärtner = 1974,40 RM						
				c) Beschlie- = 1689,80 RM Berin						
				d) Gärtner- = 396,94 RM = 5948,05 RM gehilfe						
				3) Eine Reinigungsfrau = 666,19 RM						
				4) Beiträge zur Angestell- ten und Invalidenver- sicherung = 119,31 RM						
				<u>zusammen</u> 9 298,55						

Des Kassen- anschlages			Qd. Nr.	Erläuterung der Einnahme oder Ausgabe	Des Ministerial- erlasses		Zugang		Abgang	
Kap.	Tit.	Nr.			Tag	Geldheits- Nr.	R.M.	Sp.	R.M.	Sp.
167	26			<u>Geschäftsbedürfnisse</u>						
K				1 <u>Abgang:</u> 10 % Einsparung					1 760,7	
				2 <u>Abgang:</u> 16 % Einsparung nach den Kontingentierungs- vorschriften					2 534,40	
				3 <u>Abgang:</u> Weniger gegen den Kassenanschlag					10,85	
				<u>Summe Kap. 167 K Tit. 26</u>					4 305,25	
31+				<u>Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen</u>						
				1 <u>Abgang:</u> 20 % Einsparung					1 170,7	
				<u>Die Haushaltsreste betragen:</u>						
				1) beim Tit. 31 A = 51,74 RM						
				2) " " 31 B = 50,86 RM						
				3) " " 31 C = 82,21 RM						
				<u>zusammen:</u> 20,39 RM						



Des Kassen- anschlags			Lfd. Nr.	Erläuterung der Einnahme oder Ausgabe	Des Ministerial- erlasses		Zugang		Abgang	
Kap.	Tit.	Nr.			Tag	Geschäfts- Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
167 K	31+			<u>Nachrichtlich</u>						
			1	Die Bestände aus dem Vorjahre beim Tit. 31 können im laufenden Rechnungsjahre verwendet werden und zwar:	18.1. 1938	Vc 61/38				
				1) beim Tit. 31A = 51,26 RM						
				2) " " 31B = 663,33 "						
				3) " " 31C = ----- "						
				<u>zusammen:</u> 714,59 RM						
			2	Die Mittel zu A, B und C können zur gegenseitigen Deckung ver- wendet werden.	2.4. 1938	VC 599				
33				<u>Pauschbeträge für Aufwand</u>						
				<u>Abgang:</u> Weniger gegen den Kassen- anschlag						2 572,5
33 52+				<u>Unterstützung von Stipendiaten</u>						
				<u>Nachrichtlich</u>						
				1) Der Bestand aus dem Vorjahre beim Tit. 52 kann in Höhe von 242,76 RM im laufenden Rech- nungsjahre verwendet werden	18.1. 1938	Vc 61/38				
				2) Der Haushaltsrest beträgt:						
				6 362,70 RM						
					Berlin, den 30. April 1938					
					Die Hesse der Preussischen Akademie der Künste					
					Rentmeister					

~~SECRET~~

[illegible]







Zu J.-Nr. 368

Erklärung

zum RdErl. des Fin. Min. vom 15.2.1929  
- I.A.2. 202 a.II. - Abschnitt II Ziff.18d-  
( Pr.Bes.Bl.1929 Seite 34 )

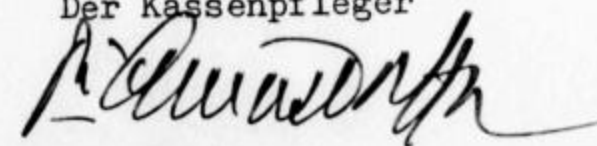
Jahresabschlußsache

Die unterzeichnete Kasse erklärt hierdurch,  
daß sämtliche aus dem Rechnungsjahr 19 **37** und früher her-  
rührenden Verwahrgelder bei den Fonds der **Deutschen** .....  
**Akademie (Villa Massimo) in Rom** .....  
( Einnahme Kap.34 Tit. 16 , Ausgabe Kap...**167. K** .....  
inzwischen aufgeräumt worden sind.

Berlin ,den ~~30~~ April 19**38**..

Gesehen!

Der Kassenspfleger



Die Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste



Rentmeister

An die Hauptkasse der  
Preuß. Bau- und Finanzdirektion

B e r l i n NW 40  
Invalidenstr.52



Zu J.-Nr. 368/

# Nachweisung

der bei der Regierungshauptkasse

/14

Kasse

der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin

am Schlusse des Rechnungsjahres

193 7

offen gebliebenen

## Vorschüsse.

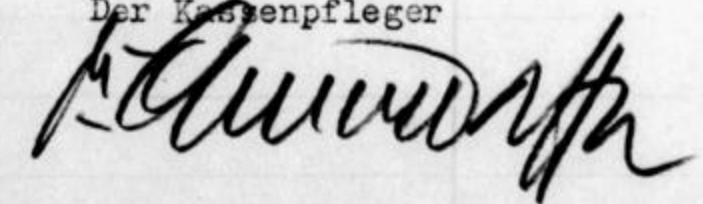
Einnahme: Kap. 34 Tit. 16

Ausgabe: " 167 K

- Deutsche Akademie (Villa Massimo) in Rom -

Berlin, den 30. April 1938

Der Kassenspfleger





Laufende Nummer	Tag der Anschreibung	Bezeichnung der Vorschüsse	Betrag	
			RM	Ref
1	1.4.1932	Eiserner Deutsche Akademie in Rom, Vorschuß = 1800,-- RM		
2	30.6.1932	" " " " , desgl. = 600,-- "	2.400	✓
3	4.4.1932	" " " " , " = 12000,-- Lire zum Kurse von 21,82 RM =	2.618	40/✓
4	30.4.37 u.a.	" " ein weiterer Vorschuß	4.598	29/✓
		<u>zusammen:</u>	9.616	69/✓

*Handwritten signature*  
2. Abteilungsleiter

Erläuterungen	
Kasse durch die Regierungshandhabung	durch die Regierung den Präsidenten der Preuß. Akademie der Künste
	Genehmigt durch folgende Erlasse des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, bzw. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung: vom 30.3.1932 - U IV Nr. 10 902 - " 30.6.1932 - U IV " 11 956 - " 30.3.1932 - U IV " 10 902 - " 6.2.1937 - Vc " 2-559- " 29.9.1937 - Vc " 2 559 -
Verbleibt zur Verfügung der Anstalt	
desgl.	
Die Abbuchung von dem ursprünglichen Vorschuß von zusammen 49.828,36 RM erfolgt auf Grund der monatlich einlaufenden Abrechnungen aus Rom.	
Berlin, den 30. April 1938	Preußische Akademie der Künste
Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste	Der Präsident
<i>Handwritten signature</i> Rentmeister	Im Auftrage <i>Handwritten signature</i>



10. Mai 1938

J. Nr. 482 II

*ab 5 Uhr*

Wie uns der kommissarische Direktor der Deutschen Akademie in Rom mitgeteilt hat, sind die für die Deutsche Akademie bestimmten Monatsraten von je 5940 RM für April und Mai d. Js., deren Ueberweisung durch die Kasse über die Reichsbank am 21. April bzw. am 2. Mai erfolgt ist, dort noch nicht eingetroffen. Da das Bankkonto der Deutschen Akademie bereits erschöpft ist, wären wir dankbar, wenn die Ueberweisung der oben angeführten Mittel beschleunigt erfolgen könnte.

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Signature]*

An die

Herrn kommiss. Direktor  
Hauptabteilung der Deutschen  
Verrechnungskasse

Berlin C 111

*Largo di Villa Massimo*

*R12h*

*Dura*



DEUTSCHE AKADEMIE

10. Mai 1938

J. Nr. 482/

W 5 W h

Auf das Schreiben vom 5. d. Mts. erwidern wir ergebenst, dass die Kasse der Akademie die 1. Rate für den Monat April am 21. April und die 2. Rate für den Monat Mai am 2. Mai durch die Reichsbank an die Hauptabteilung der Deutschen Verrechnungskasse überwiesen hat. Wir nehmen an, dass das Geld inzwischen dort eingetroffen ist.

Der Präsident

Im Auftrage

*Alu.*

An den

Herrn kommiss. Direktor  
der Deutschen Akademie  
( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1

*Lila*

*Dina*

*Alu.*



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

ROM, den 5. Mai 1938  
LARGO DI VILLA MASSIMO 1  
TELEFON 52626

Akademie Künste Berlin  
No 0482/7 MAI 1938

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin NW.7,  
Schadowstrasse 6/7

Die Hauptabteilung der Deutschen Verrechnungskasse,  
Berlin C.111, fragt mit Schreiben vom 3.5.1938 -  
701 551 D.V.W. - an, von welcher Stelle die Einzahl-  
ung der zur Überweisung über das Konto "Verschiede-  
ne Übertragungen" genehmigten 11 Monatsraten von ins-  
gesamt Rmk. 65.350.-- erfolgen werde. Ich habe der  
Deutschen Verrechnungskasse daraufhin mitgeteilt, dass  
die dortige Akademie die erforderlichen Einzahlungen  
vornehmen wird. Ich bitte, Ihre Kasse entsprechend an-  
zuweisen.

Für möglichst umgehende Veranlassung wäre ich besonders  
dankbar, da das Bankkonto der Deutschen Akademie bereits  
völlig erschöpft ist und auch nur noch sehr wenig Bargeld  
vorhanden ist.

Dr. Willis

1. Rate 27.7.38  
2. " 2.5.38

Herrn Kommissar Direktor  
der Deutschen Akademie  
(Villa Massimo)

ROM  
Largo di Villa Massimo 1



DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1360

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

ROM, den 30. April 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82636

Akademie der Künste  
Nr 0483 7 MAI 1938

Betrifft: Monatsabrechnung für Monat April.

Als Anlage übersende ich die Abrechnung über  
die der Deutschen Akademie im Monat April  
1938 entstandenen Ausgaben nebst dazugehöri-  
gen Belegen.

*Jeune*

An den

Herrn Präsidenten der Preu-  
ssischen Akademie der Künste

Berlin W. 8,  
Pariser - Platz 4.

1. Die Rechnungsbücher sind per  
Zahlung eingezogen.

2. J.H. Luthi, d. 9. Mai 1938  
In Auftrag  
v. d.  
*Alld*



# Titel 3: Persönliche Ausgaben

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
30.4.38	Vergütung für April an die Schreibkraft ./. Währungsabzug 50.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 6.-- Rmk ./. Lohnsteuer 8,84 Rmk	25	185,16 ✓
30.4.38	" für April an d. Beschliesserin ./. Währungsabzug 34.-- Rmk ./. Lohnsteuer 3,38 Rmk	26	132,62 ✓
30.4.38	" für April 1938 an den Gärtner ./. Währungsabzug 40.-- Rmk ./. Angest.-Vers. 4,80 Rmk ./. Lohnsteuer 5,46 Rmk	27	149,74 ✓
			Rmk. 467,52 ✓ =====
30.4.38	Vergütung für April 1938 an d. Pförtner 200.-- Rmk ./. Währungsabzug 40.-- Rmk 160.-- Rmk = 1.220,80 Lire + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 "	28	1.230,90 ✓
30.4.38	" für April a.d. Reinigungshilfe + Staatsanteil Angest. Vers. 10,10 Lire	29	410,10 ✓
30.4.38	" für April a.d. Gärtnergehilfen + Staatsanteil Angest. Vers. 5,-- Lire	30	305.-- ✓
			Lire 1.946.-- ✓ =====

in Worten:

beim Ausg. TL. des Kassanachschlags der  
Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.  
Berlin, den 30.4.38

im Auftrage

Die Richtigkeit  
bescheinigt

Rom, den 30.4.



Titel 33: Dienstaufwandsentschädigungen

Datum:	Gegenstand:	Rechn. Nr.:	Betrag Rmk.
30.4.38	Dienstaufwandsentschädigung für Monat M a i 1938 an Herrn Prof. Gericke 1.125.-- Rmk ./. Währungsabzug 225.-- Rmk	35	900. ✓
30.4.38	Dienstaufwandsentschädigung für Monat M a i 1938 an Herrn Dr. Willis 1.125.-- Rmk ./. Währungsabzug 225.-- Rmk	36	900. ✓ +)
			Rmk. 1.800. ✓ =====

+ ) dieser Betrag wurde ausgezahlt:  
von der Kasse in Berlin mit  
von der Kasse in Rom mit

350 Rmk.  
550 Rmk.  
900 Rmk. ✓

Rechnungsjahr 193

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste  
wird angewiesen,

In Worten: .....  
..... Reichsmark ..... Rpf.  
beim Ausg. Tit. .... des Kassenanschlages der  
Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.  
Berlin, den ..... 193....

Jm Auftrage

*Zeigefeldt*

*Zufadeniebedinfelter*

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
*[Signature]*  
Rom, den  
*204*



Aufstellung

über die von der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
im M a i 1938  
für den Monat April 1938  
vorgelegte Abrechnung

Durch Vorlage von Belegen werden nachgewiesen

beim Titel 3		Rmk. 467,52 ✓
	ferner Lire 1.946.-- ✓	
beim Titel 26 <sup>1</sup>	Lire 707,60 ✓	
" " 26 <sup>2</sup>	Lire 155.-- ✓	
" " 26 <sup>3</sup>	Lire -- ✓	
" " 26 <sup>4</sup>	Lire 1.688.-- ✓	
" " 26 <sup>5</sup>	Lire 107,60 ✓	
" " 26 <sup>6</sup>	Lire 509,15 ✓	
" " 26 <sup>7</sup>	Lire 318,55 ✓	
beim Titel 31 A	Lire 851,65 ✓	
" " 31 B	Lire -- ✓	
" " 31 C	Lire 2.636.-- ✓	
beim Titel 33		Rmk. 1.800.-- ✓
beim Titel 52		Rmk. 1.320.-- ✓
beim Titel 60	Lire -- ✓	Rmk. 88,34 ✓
	Lire 8.919.55 ✓	Rmk. 3.675,86 ✓

Die Richtigkeit  
bescheinigt  
Rom *Feuer*  
30.4

Rechnungsjahr 1938  
Die Kasse der Pr. Akademie der Künste  
wird angewiesen,  
in Wochentagen:  
Reichsmark ..... Rpt.  
beim Ausg. Tit. .... des Kassanachtrags der  
Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.  
Berlin, den 1938

im Auftrage



Preussische Akademie der Wissenschaften

4. Mai 1938

J. Nr. 472

J. Nr. 472 II

W. K. W.

Wir teilen ergebenst mit, dass der Kasse der Akademie seitens des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda zu Gunsten der Deutschen Akademie für Veranstaltung einer Ausstellung ein Zuschuss von 1000 RM überwiesen worden ist, der bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1 vereinnahmt ist.

Die Kasse wird Der Präsident

Im Auftrage

in Worten: Tausend Reichsmark annehmen und bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1 in Rechnung nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die  
An den  
Herrn kommissarischen Direktor  
der Deutschen Akademie ( Villa Massimo )

R o m

Largo di Villa Massimo 1

R. K. W.



Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 472

Einnahmekontrolle  
Seite 45 Nr. 1

Berlin N W 7, den 4. Mai 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1 der Einnahme

Für die Deutsche Akademie in Rom ( Villa Massimo )  
sind von dem Reichsministerium für Volksaufklärung und  
Propaganda 1000 RM als Zuschuss für die Veranstaltung  
einer Ausstellung in der Deutschen Akademie überwiesen  
worden.

Die Kasse wird angewiesen den Betrag von

--- 1000 RM ---

in Worten: Tausend Reichsmark  
anzunehmen und bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1 in Einnahme  
nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage



An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin N W 7

An den  
Herrn Kommissarischen Direktor  
der Deutschen Akademie ( Villa Massimo )  
Rom  
Largo di Villa Massimo 1



Preussische Akademie der Künste

W. K. H.

Berlin N W 7, den 3. Mai 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 26 Nr. 7

Für die Ueberweisung der 2. Rate der für die Deutsche Akademie in Rom laut Etat zur Verfügung stehenden Mittel durch die Reichsbank Berlin sind an Spesen  
--- 5,94 RM ---  
in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf. ---  
entstanden. Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Die Richtigkeit wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Signature]*

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin N W 7



Preussische Akademie der Künste  
-----

*Handwritten signature*

Berlin N W 7, den 27. April 1938  
Schadowstr. 6/7

Dem mit der kommissarischen Verwaltung der Direktorstelle der Deutschen Akademie in Rom beauftragte Dr. Willis steht eine Aufwandsentschädigung von monatlich 1.125 RM abzüglich eines Währungsabschlages von 20 % = 225 RM, das sind

--- 900 RM ---

in Worten: Neunhundert Reichsmark ----- vom 1. Mai d. Js. ab zahlbar im voraus zu. Da Dr. Willis durch die Kasse der Akademie bereits für den Monat Mai einen Betrag von 350 RM ausgezahlt erhalten hat, ist ihm bei seiner Ankunft in Rom der Differenzbetrag von 550 RM auszuführen. Die Verrechnung erfolgt bei Kap. 167 K Tit. 33. Die Höhe der dort bzw. hier zu zahlenden Teile der Aufwandsentschädigung wird rechtzeitig von Dr. Willis bestimmt werden.

Der Präsident  
Im Auftrage

*Handwritten signature*

An die Zahlstelle der  
Deutschen Akademie  
R o m



Ans - Rank 1st Lt. 10  
 6th N: ~~9th~~ 25th

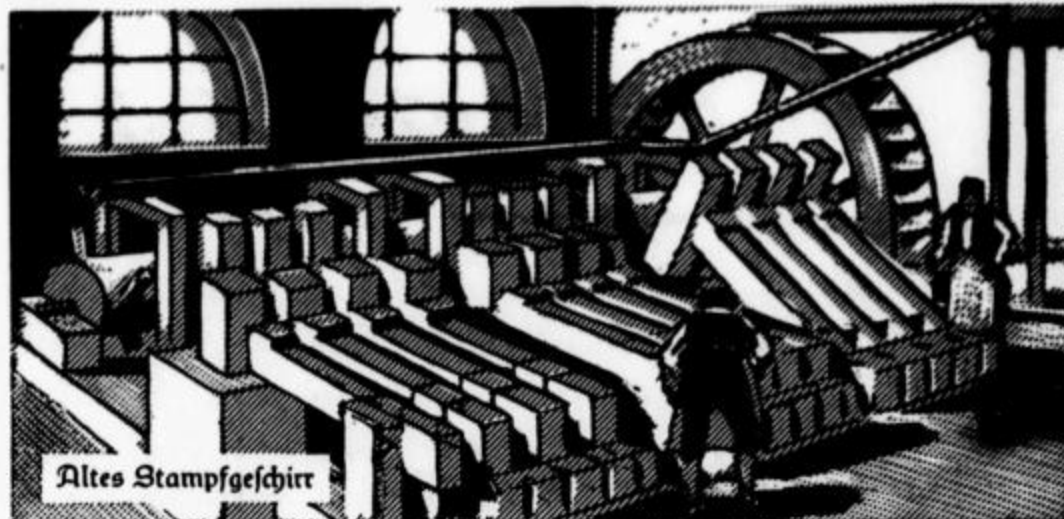
N. L. M. 1

30th N. 1st

THE FOLLOWING IS A LIST OF THE NAMES OF THE  
 OFFICERS WHOSE NAMES ARE ON THE LIST OF  
 THE NAMES OF THE OFFICERS WHOSE NAMES ARE ON THE LIST OF

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
	30





Altes Stampfgeschirr

Jahrhundertlang hatte das Stampfgeschirr der Zerkleinerung der Lumpen gedient; die Zahl der vorhandenen Stampflöcher war geradezu der Maßstab für die Größe einer Papiermühle geworden. Die Erfindung des „Holländers“, einer wesentlich leistungsfähigeren Mahl- und Rührbütte, im Jahre 1670 wurde zwar recht skeptisch und argwöhnisch aufgenommen, doch ließ sich das Rad der Zeit mit ihrem wachsenden Papierbedarf nicht aufhalten. Die Einführung des „Holländers“ um 1720 in Deutschland leitete auch für die Papierherzeugung eine neue Epoche ein.

17. Woche April	
Sonntag 17	Oster-Sonntag
Montag 18	Oster-Montag
Dienstag 19	
Mittwoch 20	
Donnerstag 21	
Freitag 22	
Sonnabend 23	

„Zelltex A1“ ist ein hochwertiges Qualitätstollitenpapier der Feldmühle für Anspruchsvolle, insbesondere aber auch für Hämorrhoidenranke. Es ist lachartig weich, hochweiß, splitterfrei und höchst hygienisch.

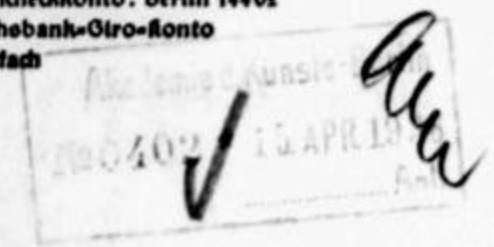
# Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

V. 592/38

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8, den 13. April 1938  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 110030  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach



Auf die Berichte vom 23. September 1937 und 8. Februar 1938 Nr. 1216-

Ihren Anträgen, die Mittel bei Kap. 167 K Tit. 26 (Geschäftsbedürfnisse) im Rechnungsjahr 1937 zur vollen Verwendung freizugeben, vermag ich nach Benehmen mit dem Herrn Preussischen Finanzminister nicht zu entsprechen. Mit Rücksicht darauf, daß die Mittel des Tit. 26 fast ausschließlich für Ausgaben in Italien verwendet werden müssen und im Einklang mit den von dem Herrn Reichsminister der Finanzen geübten Verfahren kann vom Rechnungsjahr 1938 ab nicht darauf verzichtet werden, daß außer den gesperrten letzten 10 v. H. weitere 5 v. H. des gesamten Haushaltsansatzes von 17 600 RM als Währungsabzug gekürzt werden.

Der Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Graf von Baudissin.

*Handwritten notes and signatures:*  
H. v. Hoffmann  
wegen des Währungsabz.  
wegen des Tit. 26 für 38.  
1. Joh. Lohse, der L. v. Hoffmann  
der Preussischen Akademie  
An den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste,  
in Berlin



Beglaubigt.

*Handwritten signature:*  
Verwaltungsleiter

R 12a



Preussische Akademie der Künste

Berlin N W 7, den 19. April 1938  
Schadowstr. 6/7

J. Nr. 391

Durchschlag des Erlasses vom 8. d. Mts. -

V c 579 I, II (a) - erhält die Kasse mit der Anweisung,  
an den kommissarischen Direktor der Deutschen Akademie  
in Rom Dr. W i l l i s eine Aufwandsentschädigung  
von 1.125 RM abzüglich eines Währungsabschlages von  
20 %, das sind 225 RM =

--- 900 RM ---

in Worten: Neunhundert Reichsmark - - - - -  
vom 1. Mai d. Js. ab im voraus zu zahlen und bei Kap.  
167 K Tit. 33 für die Rechnungsjahre 1938 und folgende  
in Ausgabe nachzuweisen. Der für die Zeit vom 1. Mai  
bis 30. September d. Js. entstehende Mehrbedarf von

--- 4.500 RM ---

in Worten: Viertausendfünfhundert Reichsmark - - - - -  
ist mit Zustimmung des Herrn Preussischen Finanzmini-  
sters überplanmässig ( als Mehrausgabe ) zu verrechnen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin N W 7



Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung.

V o Nr. 579 I, II (a)

Berlin W 8 den 8. April 1938.

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0090  
Postcheckkonto: Berlin 14602  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

Auf Grund der mit Ihnen geführten mündlichen Verhandlungen be-  
traue ich Sie hiermit vom 1. Mai 1938 ab bis auf weiteres mit der  
kommissarischen Wahrnehmung der Direktorgeschäfte bei der Deutschen  
Akademie (Villa Massimo) in Rom. Ich bewillige Ihnen von diesem Tage  
ab die haushaltsmäßig vorgesehene Aufwandsentschädigung von monatlich  
1125.-- RM

in Worten: "Eintausendeinhundertfünfundzwanzig Reichsmark", die Ih-  
nen von der Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin ge-  
zahlt werden wird. Der genannte Betrag unterliegt z. Zt. einem Wäh-  
rungsabzug von 20 v. H. Außerdem haben Sie freie Wohnung in der Villa  
Massimo.

Ich ersuche Sie, Ihre Übersiedlung nach Rom so einzurichten,  
daß Sie am 2. Mai d. Js. die Leitung der Deutschen Akademie überneh-  
men können. Den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propa-  
ganda habe ich benachrichtigt und gebeten, Sie mit dem 1. Mai von  
Ihren bisherigen Dienstgeschäften zu entbinden.

Die anliegenden Vordrucke (Personalblatt, Formblätter 1 und 2  
sowie Logenerklärung) wollen Sie ausfüllen und mir wieder einreichen.

Unterschrift

An Herrn Dr. Fred. C. Willis, Berlin W 8, Krausenstr. 1

Abschrift übersende ich zur Kenntnis mit dem Auftrag, wegen An-  
weisung der Aufwandsentschädigung für Dr. Willis das Erforderliche zu  
veranlassen. Mit Zustimmung des Herrn Preuß. Finanzministers genehmige  
ich, daß der bei Kap. 167 K Tit. 33 für 1938 entstehende Mehrbedarf  
überplanmäßig (als Mehrausgabe) verrechnet wird.

1 Durchschlag.

gez. R u s t.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preußischen Akademie der Künste  
in B e r l i n.



Beglaubigt

Dienstadtsekreterin



Preussische Akademie der Künste

Berlin NW 7, den 16. April 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 26 Nr. 7

Für die Ueberweisung der 1. Rate der für die Deutsche Akademie in Rom laut Etat zur Verfügung stehenden Mittel durch die Reichsbank Berlin sind an Spesen

--- 5,94 RM ---

in Worten: Fünf Reichsmark 94 Rpf. entstanden. Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag zu zahlen und wie oben angegeben zu verrechnen.

Die Richtigkeit wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

*Handwritten signature*

An die

Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Berlin NW 7

*Handwritten signature*

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

V. d. Hr. Dr. ...

Auf Grund der mit Ihnen getätigten mündlichen Verhandlungen ...

in Worten: ...

Ich ersuche Sie, Ihre Überweisung nach dem untenstehenden ...

Das Sie am 2. Mai d. J. die Betrag der Deutschen Akademie ...

Die anliegenden Vorzüge (Personenliste, Mitgliedsliste I und II ...

An Herrn Dr. ...

Abschrift ...

Ges. ...

den Herrn ...



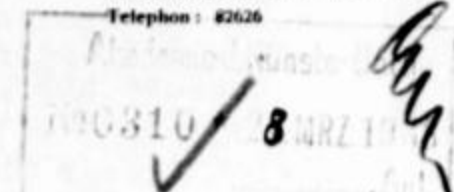


DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. 1322

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

ROM, den 24. März 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Schreiben vom 16. März 1938 - Journalnr.: 273 -.

Die mir übersandte Aufstellung über die bei den einzelnen Titeln des Kassenanschlages der Deutschen Akademie im Rechnungsjahr 1937 bisher verausgabten Beträge habe ich erhalten und möchte dazu folgendes bemerken:

**Titel 26:** Von dem nach Anwendung der Kontingentierungsvorschriften und der 10%igen Sperrung verbleibenden Betrag von Rmk. 13.305,60 ist auf Grund der hier geführten Kontrollliste noch ein Rest von ..... 1.559,19 Rmk vorhanden, während die dortige Aufstellung nur einen Restbetrag von ..... 1.499,27 Rmk aufweist, also eine Differenz von ..... 59,92 Rmk besteht, die sich wohl aus den von dort aus bezahlten Rechnungen für den Bezug der Amtsblätter "Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung" und "Preussisches Besoldungsblatt" erklärt. Sollte diese Annahme nicht zutreffen, bitte ich um Rückäußerung, wie sich der Differenzbetrag zusammensetzt. Da durch die in diesem Monat bis heute getätigten Ausgaben für diesen Titel der Betrag von 1.499,27 Rmk noch nicht überschritten ist, lässt sich seine Innehaltung ermöglichen.

**Titel 31:** Da in dem Erlass vom 18.1.1938 - V c 61/38 - nur gesagt war, "dass die ... in das Rechnungsjahr 1937 übernommenen Bestände, und zwar

Ausgabetitel 31 - Bauunterhaltung - Rmk 714,59

im laufenden Rechnungsjahr verwendet werden dürfen", habe ich - da keine Detaillierung für die Untertitel A bis C angegeben war - den Gesamtbetrag dem am meisten beanspruchten Untertitel 31 B zugerechnet. Eine Änderung dieser Massnahme kann jetzt nicht mehr erfolgen, da inzwischen im Laufe dieses Monats alle drei Untertitel des Baufonds in der nach der hier geführten Kontrollliste sich ergebenden Höhe ausgenutzt worden sind. Am 28.2.1938 ergab die hiesige Kontrollliste beim Baufonds folgenden Stand:

31 A - lt. Kassenanschlag	1.350.--	
./ 20% Sperrung	270.--	1.080.-- Rmk
Ausgabe bis 28.2.38	.....	955,69 Rmk
in dies.Monat ausgegeb.Restbetrag		124,31 Rmk
31 B - lt. Kassenanschlag	2.700.--	
./ 20% Sperrung	540.--	
	2.160.--	
+ freier Rest 1936	714,59	2.874,59 Rmk
Ausgabe bis 28.2.38	.....	2.773,76 Rmk
in dies.Monat ausgegeb.Restbetrag		100,83 Rmk

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W. 8

Pariser - Platz 4

R/Ra



31 C - lt. Kassenanschlag	1.800.--	
./. 20% Sperrung	360.--	1.440.-- Rmk
Ausgabe bis 28.2.38	.....	1.421,62 Rmk
in dies. Monat ausgegeb. Restbetrag		18,38 Rmk

Ein Vergleich dieser Übersicht mit der dortigen Aufstellung ergibt folgendes:

Untertitel 31 A: Nach Absetzung des freigegebenen Teilbetrages von Rmk. 51,26 (den wir bei 31 B mit verwendet haben) ergibt sich kein nennenswerter Unterschied zwischen beiden Kontrolllisten (175,99 ./ 51,26 = 124,73, Differenz: -,42 Rmk.).

Untertitel 31 B: Nach Hinzurechnung des gesamten freigegebenen Betrages von Rmk. 714,59 (also einschliesslich der dort bei 31 A gutgeschriebenen Rmk. 51,26) ergibt sich auch hier keine nennenswerte Differenz (50,86 + 51,26 = 102,12, Differenz: 1,29 Rmk.).

Untertitel 31 C: Dieser Untertitel weicht nach der dortigen Liste erheblich von unseren Aufzeichnungen ab (Differenz: 82,25 Rmk.). Eine Überschreitung der für Veränderungs- und Ergänzungsarbeiten vorgesehenen Mittel um Rmk. 63,87 können wir nicht feststellen, vielmehr war m.E. am 28.2.1938 noch ein Restbetrag von Rmk. 18,38 vorhanden, der in diesem Monat mit verausgabt worden ist. Bei unseren monatlichen Abrechnungen wurden beim Untertitel 31 C folgende Ausgaben nachgewiesen:

April und Mai 1937.....	214,90 Rmk.✓
Juni 1937 .....	270,16 Rmk.
Juli 1937 bis September	294,88 Rmk.✓
Dezember 1937 .....	380,08 Rmk.
Januar 1938 .....	261,60 Rmk.
	1.421,62 Rmk.

Rmk. 1.440.-- ergeben nach Abzug obigen Betrages einen Rest von Rmk. 18,38. Ich bitte um Mitteilung, wie die dort festgestellte Überschreitung dieses Untertitels errechnet worden ist.

Infolge der ungleichen Verteilung des für den Baufonds aus dem Vorjahre freigegebenen Restes auf die einzelnen Untertitel, habe ich heute beim Herrn Minister die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Untertitel 31 A bis C beantragt. Zudem vordort darüberhinaus vorgeschlagenen Antrag auf Verfügung über die letzten 20% und Freigabe der kontingentierten Beträge bemerke ich, dass die Verfügung über die letzten 20% nicht mehr erforderlich ist, da nach Übertragung des vorjährigen Restes keine Überschreitung notwendig war. Die Kontingentierungsvorschriften bei diesem Titel besagen lediglich, dass in dem ersten Halbjahr 60%, im 3. Vierteljahr 24% und im letzten Vierteljahr 16% der Gesamtsumme verbraucht werden dürfen, sodass am Schluss des Rechnungsjahres also praktisch keine kontingentierten Beträge mehr bestehen (Rd. Erl. vom 18.3.1933 - Besold. Blatt Nr. 8 vom 27.3.1933 S. 59 und 16.1.1933 Besold. Blatt S. 1).

Titel 52: Die hier geführte Kontrollliste wies am 28.2.1938 noch einen Bestand von Rmk. 8.122,70 auf (in dem allerdings noch der 20%-ige Währungsabzug ab 1.10.1937 enthalten ist) gegenüber einem Bestand von Rmk. 6.712,70 in der dortigen Aufstellung. Kontingentierungsbestimmungen unterliegt dieser Titel nicht, sodass ihre Nichtanwendung auch nicht beantragt werden kann.

- II. Blatt -

Titel 53: stimmt mit der dortigen Kontrollliste überein. Auch dieser Titel unterliegt keinen Kontingentierungsvorschriften. Durch Erlass vom 3.7.1937 - V c 1517 - wurde vom Herrn Minister in Aussicht gestellt, eine Erhöhung der für die Ausstellungskosten vorgesehenen Mittel zu erreichen. Ein entsprechender Antrag wurde darauf am 15.2.1938 - 1214 - gestellt (Erhöhung auf Rmk. 1.000-). Eine Antwort liegt bisher noch nicht vor.

Titel 60: Dieser Titel weist nach unserer Kontrollliste bisher einen Ausgabeposten in Höhe von Rmk. 78,59 aus (Schreiben der Preussischen Akademie der Künste vom 30.11.1937 - 1172-). Darüberhinaus sind mir keine Ausgaben bekannt (Differenz zwischen 88,34 und 78,59 = 9,75). - Ferner hat der Herr Minister jetzt durch Erlass vom 22.2.1938 - V c 230/38 - genehmigt, dass die durch die Ordnung der hiesigen Bücherei entstehenden Kosten einschliesslich der Vergütung für Hilfskräfte bis zur Höhe von Rmk. 300.-- bei Kapitel 167 K Titel 60 verrechnet werden dürfen. Die Arbeiten sind bereits in Angriff genommen; die dadurch entstehenden Kosten werden wie folgt verrechnet:

März 1938 (für das laufende Rechnungsjahr)	211,66 Rmk.
April 1938 (für das neue Rechnungsjahr)....	88,34 Rmk.
	300.-- Rmk.

Auch dieser Titel unterliegt keinen Kontingentierungsbestimmungen.

Die Jahresquittung für erhaltene Dienstaufwandsentschädigung sende ich nach vollzogener Unterschrift wieder zurück.

Für die Zukunft bitte ich, mir die Aufstellung der bei den einzelnen Titeln noch vorhandenen Bestände bereits im Februar zu übersenden (das Schreiben vom 16.3.38 habe ich erst am 23. ds. Mts erhalten), damit bei etwaigen Abweichungen gegenüber der hier geführten Kontrollliste noch aufklärende Rückfragen möglich sind.

*Handwritten notes and signatures:*  
L. H. 12. April 1938  
L. H. 12. April 1938  
L. H. 12. April 1938  
L. H. 12. April 1938  
L. H. 12. April 1938

*Handwritten signature:* Müller



W mit 3 Aufl.  
K. H. H.

Preussische Akademie der Künste Berlin NW 7, den 14. April 1938

J. Nr. 308 Rechnungsjahr 1938  
Verrechnungsstelle: Vorschüsse

Abschrift des Erlasses vom 25. März d. Js. -

V c 569 - erhält die Kasse mit der Anweisung 65,350 RM  
in Worten: Fünfundsechzigtausenddreihundertfünfzig Reichs-  
mark - - - - -

von dem Präsidenten der Preussischen Bau- und Finanzdirek-  
tion in 10 Monatsraten von 5.940,90 RM zu erheben und auf

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin NW 7



das bei der Verrechnungskasse geführte Reichsmarkkonto 1048 " Verschiedene Uebertragungen " des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom einzuzahlen. Der Genehmigungsbescheid des Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle - vom 30. März d. Js. - Sachgebiet 7832 - 31 Stat.: Behörde 17 III Italien und die Zustimmung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom vom 7. April Nr. 068116 sind in Urschrift beigelegt.

Der Präsident  
Im Auftrage



Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung.

V c Nr. 569

Berlin W 8 den 25. März 1938.

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

S o f o r t !

Zu 1308 vom 14. Februar 1938.

Anbei übersende ich Abschrift eines Schreibens der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung - Dev. A 5/10699/38 - vom 22. März 1938, durch das 65 350 ₰ in 11 Monatsraten zur Überweisung auf das Konto "Verschiedene Übertragungen" des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio in Rom freigegeben werden. Ich ersuche, sofort die Zustimmung des Institutes einzuholen und sie alsdann dem Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste in Berlin zu übersenden, der sie an die Devisenstelle weitergeben wird.

Der Betrag von 65 350 ₰ ist für die Ausgabenwirtschaft der Akademie bis zum 31. März 1939 bestimmt.

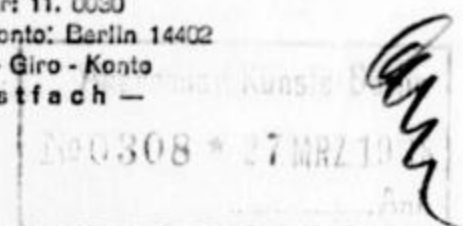
Unterschrift.

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)  
in Rom.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in Berlin.

Abschrift

249





Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Im Auftrage  
gez. Eberlein



Beglaubigt.

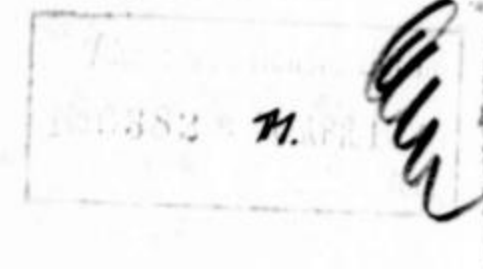
*[Signature]*  
Verwaltungsfeldzie.

DEUTSCHE AKADEMIE  
(VILLA MASSIMO)

Journ. Nr. 1345

Bei Beantwortung wird um Angabe  
der Geschäftsnummer gebeten

250  
257  
ROM, den 8. April 1938  
Via G. B. de Rossi  
Telephon: 82626



Betrifft: Geldüberweisung für die Deutsche Akademie.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 25. März 1938 - V c Nr. 569 - übersende ich als Anlage die Zustimmungserklärung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio vom 7. April 1938 - 068116 - zur Überweisung von monatlich Rmk. 5.940,90 = Rmk. 65.350.-- für 11 Monate auf das Konto "Verschiedene Übertragungen".

Ich bitte, die laufende Überweisung dieser Beträge auf das genannte Konto bei der Deutschen Verrechnungskasse zu veranlassen.

- Anlagen -

*[Handwritten signature]*

An den

Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste

Berlin W. 8

Pariser - Platz 4



12. April 1938

J. Nr. 361

ab 15/4

Anliegend übersenden wir Abschrift des Schreibens des Finanzamts K y r i t z ( Prignitz ) vom 6. April d. Js. betr. Erlass von Lohnsteuerschulden des von der Deutschen Akademie in Rom beschäftigten Gärtners Max G r i m m e r zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Präsident  
Im Auftrage



An das  
Finanzamt Mitte  
Berlin N W 7  
Am Weidendamm 1 a

RECEIVED  
12 APR 1938  
102



Finanzamt Kyritz (Prignitz)

Lohnsteuerstelle

*Conto - Nr. 215*

(Bei Beantwortung anzugeben)

Sprechstunden: 8—12 Uhr  
Raststunden: 8—12½ Uhr

Deutsche Akademie : Largo di Villa Mensimo, wohnhaft, früher Zempow,  
Ostprignitz, wohnhaft gewesen, Lohnsteuer für 1935

	=	59,02 RM.
" " " 1936	=	106,08 "
" " " 1937	=	55,90 "
Zusammen	=	<u>221,00 RM.</u>

aus Billigkeitsgründen gem. § 131 der Reichsabgabenordnung.

Herrn  
Max Grimmer  
R O M .

Dtsch. Akademie  
durch die

Preussische Akademie der Künste  
in B E R L I N W S .

Pariser Platz 4

Kyritz (Prignitz), den 6. April 1938

Berleberger Straße 59/60

Telefon: 441, 442

Postfachkonto: Berlin Nr. 121100

Girokonto Nr. 39 bei der Kreispartasse Kyritz (Prignitz)

Jch erlasse dem Gärtner Max Grimmer - Rom -

*In Auftrag von Reinhold*

In Vertretung

*Dr. S. Müller*

*Nr.*



Preussische Akademie der Künste Berlin, den 12. April 1938<sup>253</sup>

J. Nr. 340

Rechnungsjahr 1938

Berechnungsstelle: Kap. 167K Tit. 33

1. Anlage

Ausgabenanweisung über den Wegfall einer laufenden Zahlung.

Der Direktor der Deutschen Akademie Professor Herbert Gericke

in Rom

ist mit Wirkung vom 30. September 1938 von seinem bisher wahrgenommenen Amt entbunden worden.

Festgestellt:

Die Zahlung der von ihm bezogenen Aufwandsentschädigung

Regierungs-

ist mit dem 30. September 1938 einzustellen.

Das Soll für das laufende Rechnungsjahr beträgt 5.400,- RM.

Der Präsident  
Im Auftrage

An die Regierungshauptkasse

Kasse der Preussischen  
u. U. an die Akademie der Künste in Berlin

Nr. 115. Ausgabenanweisung über den Wegfall einer laufenden Zahlung.



Reichs- und Preussische  
Minister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung

Die Verantwortung steht dem Empfänger der Reichsdrucknummer zu.

V o Nr. 651 (s)

Berlin 238, den 2. April 1938.

**Schnellbrief**

Im Verfolg meines Erlasses vom 15. August 1936 - V o 1632 - eröffne ich Ihnen, daß ich nicht in der Lage bin, den Ihnen erteilten Auftrag zur Wahrnehmung der Direktorgeschäfte bei der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom über den 30. September 1938 hinaus zu verlängern. Ich beurlaube Sie <sup>planmäßig</sup> vom 1. Mai 1938 ab von Ihren bisherigen Dienstgeschäften. Einen Nachfolger für Sie werde ich alsbald bestimmen.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste ist benachrichtigt und zugleich beauftragt worden, die Zahlung Ihrer Aufwandsentschädigung als Direktor der Deutschen Akademie mit dem 30. September 1938 einzustellen.

Unterschrift.

An Herrn Direktor, Professor Herbert Gericke in Rom, Largo di Villa Massimo 1 - durch Luftpost mit Postrückschein - .

Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf die Erlasse vom 30. März 1932 - U IV 10902 - und vom 15. August 1936 - V o 1632 - zur Kenntnis mit dem Auftrag, wegen Einstellung der Zahlung der Aufwandsentschädigung das Erforderliche zu veranlassen.

1 Durchschlag.

In Vertretung  
gez. Zschintzsch.

An  
den Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste  
in Berlin.



Beglaubigt.  
Verwaltungssekretär



Preussische Akademie der Künste

Berlin N W 7, den 12. April 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 31

Nach dem Vermerk im Kassenanschlag der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom zu Tit. 31 darf über die letzten 20 v. H. des bei diesem Titel vorgesehenen Ausgabebetrages nur mit Genehmigung des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung verfügt werden. Da die Genehmigung hierzu seitens des Herrn Ministers nicht erteilt ist, wird die Kasse angewiesen, 20 % der Haushaltssumme, das sind

--- 1.170 RM ---

in Worten: Tausendeinhundertsiebzig Reichsmark bei dem Soll in Abgang nachzuweisen.

Der Präsident  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin N W 7

Der Reichs- und Preussische  
Minister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung

V o N r . 621 ( a )

Geschäftsbefehl

Im Verlaufe meines Besuchs am 12. April 1938  
- v o m 12. April 1938 - erzielte ich Kenntnis, daß das  
Lage der, den Ihnen erteilten Auftrag zur Verrechnung  
der Direktorgeschäfte bei der Deutschen Akademie ( Villa  
Massimo ) in Rom über den 30. März 1938 hinaus zu  
verlängern. Ich beantrage Sie, am 1. Mai 1938 ab von  
Ihren bisherigen Dienstverhältnissen. Ihnen nachfolgend  
für die wurde ich alsbald bestimmt.  
Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der  
Künste ist benachrichtigt und begibt sich begünstigt wor-  
den, die Zahlung ihrer Aufwandsentschädigung als Mit-  
glied der Deutschen Akademie mit dem 30. September 1938  
abzusetzen.

Unterschrift:

An Herrn Direktor, Professor Herbert Gerike in Rom,  
Largo di Villa Massimo 1 - durch Luftpost mit Poststempel  
schicken - -

Absehrift übersende ich unter Bezugnahme auf die  
Erlasse vom 30. März 1932 - U IV 10902 - und vom 12.  
August 1936 - V o 1632 - zur Kenntnis mit dem Auftrag,  
wegen Einstellung der Zahlung der Aufwandsentschädigung  
des Erforderliche zu veranlassen.  
I Durchschlag.

In Vertretung  
gez. Sachverständ.



An  
den Herrn Präsidenten der Preussischen  
Akademie der Künste  
in Berlin.



Preussische Akademie der Künste

W 15 24

Berlin N W 7, den 12. April 1938  
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 K Tit. 26

Nach dem Vermerk im Kassenanschlag der Deutschen Akademie ( Villa Massimo ) in Rom zu Tit. 26 darf über die letzten 10 % des bei diesem Titel vorgesehenen Ausgabebetrages nur mit Genehmigung des Herr Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung verfügt werden. Da die Genehmigung hierzu seitens des Herrn Ministers nicht erteilt ist, wird die Kasse angewiesen, 10 % des bei diesem Titel ausgeworfenen Betrages von 17.600 RM =

--- 1.760 RM ---

in Worten: Tausendsiebenhundertsechzig Reichsmark - - -  
bei dem Soll in Abgang nachzuweisen.

Ferner ist, da eine Befreiung von den Kontingentierungsvorschriften nicht erfolgt ist, der Kontingentierungsbetrag von 16 % in Höhe von

--- 2.534,40 RM ---

in Worten: Zweitausendfünfhundertvierunddreissig Reichs-

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin N W 7

hna



mark 40 Rpf - - - - -  
beim Soll im Abgang nachzuweisen.

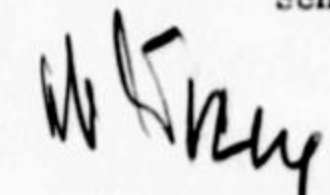
Der Präsident  
Im Auftrage



~~Sehr geehrte~~  
~~Zeichnungsstelle~~

Preußische Akademie der Künste

Berlin NW 7, den 11. April 1938  
Schadowstr. 6/7



Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 K. Tit. 26<sup>5</sup>

Die Rechnung der Firma Dammeier, Magdeburg vom 30.  
April 1937 über ein Stück Bestandsbuch in Höhe von  
12.-- RM

in Worten: " Zwölf Reichsmark " ist irrtümlich zweimal zur  
Zahlung angewiesen worden und infolgedessen auch zweimal bei  
Kap. 167 K Tit. 26<sup>5</sup> in Ausgabe gebucht worden. Der Betrag  
ist aber an die Firma Dammeier nur einmal gezahlt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den obigen Betrag in der  
Ausgabe abzusetzen.

Die Richtigkeit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage



An  
die Kasse der Preußischen  
Akademie der Künste  
Berlin NW 7



Preußische Akademie der Künste

Berlin NW 7, den 11. April 1938  
Schadowstr. 6-7

W. K. K.

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Vorschüsse

Der bei der Deutschen Akademie in Rom beschäftigte  
Gärtner G r i m m e r hat für die Zeit vom 1. November bis  
5. März 1938 also für 18 Beitragswochen Invalidenversicherungs-  
marken à 2,40 RM = 43,20 RM eingesandt.

Die Kasse wird angewiesen, den Arbeitgeberanteil in  
Höhe von 21,60 RM in Worten: "Einundzwanzig Reichsmark 60 Rpf"  
bei den Vorschüssen zu verausgaben und für Grimmer 18 Invaliden-  
marken im Werte von à 2,40 RM = 43,20 RM zu verkleben.

Die Richtigkeit bescheinigt

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

~~Geprüft~~  
Akademischer Sekretär

An

die Kasse der Preußischen  
Akademie der Künste

Berlin NW 7



**Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

259  
Berlin W 8, den 2. April 1938  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 1100 30  
Postfachkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

V c 599

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zu Nr. 1323 vom 24. März 1938.

Ich genehmige, daß im Rechnungsjahr 1937 die bei dem Baufonds  
der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom - Ausgabetitel 31 des  
Kassenanschlages - vorgesehenen Mittel zu A, B und C zur gegenseitigen  
Deckung verwendet werden.

Der Herr Präsident der Preussischen Akademie der Künste hat  
Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift

An den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo) in Rom.

An  
den Herrn Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
in  
Berlin

Abschrift



Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage  
gez. Graf von Baudissin.



*1A 150*  
Preussische Akademie der Künste  
J. Nr. 341

*W. Baudissin*  
Berlin NW 7, den 9. April 38  
Schadowstr. 6/7

Abschrift erhält die Kasse als Rechnungsbeleg.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin W 8

Der Präsident  
Im Auftrage

*Qm*



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1277**

**ENDE**